The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 472 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 10. Mai 1912.—5 Uhr-Ausgabe. — 24. Jahrgang—No. 112

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Kongreß.

Washington, D. K., 10. Mai. Mit 120 gegen 49 Stimmen nahm das Abgeordnetenhaus einen Zusatz zum Etat für gesetzgeberische, vollziehende und richterliche Zwecke an, welcher die Abschaffung des Handelsgerichts mit Schluß des jetzigen Rechnungsjahres (30. Juni) verfügt. Alle Fälle, welche dann für dasselbe noch schweben mögen, sollen Bundesdistriktsgerichten zugewiesen werden. — Vorher waren bittere Reden gegen das Handelsgericht gehalten, und kein Wort war zu seiner Verteidigung gesagt worden.

Die Abgeordnetenhausführer wollen sich zu keinem Kompromiß mit dem Senat in dieser Sache verstehen; und sie drohen, eher jene ganze Bewilligungsvorlage zum Scheitern zu bringen, als irgend eine Verfügung für den Fortbestand des Handelsgerichtes zu treffen!

Bartholdt von Missouri reichte im Abgeordnetenhause die Newlandsbill ein, wonach im Ganzen 500 Millionen Dollars — für zehn Jahre je 50 Mill. — für die Regulirung der schiffbaren Ströme in den Ver. Staaten bewilligt werden sollen. Durch die Vorlage wird eine Behörde für Flußregulation geschaffen. Es handelt sich hauptsächlich darum, Ueberschwemmungen der Art, wie sie jetzt Not und Verderben im Mississippital verbreiten, in der Zukunft vorzubeugen.

„Die Hilfe, die der leidenden Menschheit im Mississippitale jetzt vom Kongreß gebracht wird, ist durchaus angebracht", sagte er, „hat aber mit der permanenten Lösung des Ueberschwemmungsproblems nichts zu tun. Viele glauben immer noch, daß ein Deichsystem das untere Mississippital von St. Louis bis zum Golf vor Ueberschwemmungen schützen kann. Die beantragte Bill bietet eine wichtige Ergänzung zu dem Deichsystem."

(Diese Bill wurde von dem Entwässerungskongreß, der kürzlich in New Orleans tagte, geprüft und gutgeheißen.)

Washington, D. K., 10. Mai.—Der Bundessenat nahm die Vorlage an, welche Bewilligungen für Häfen und Flüsse vorsieht; ein Amendement wurde hinzugefügt, welches weitere $8,000,000 zu der vom Haus bewilligten Summe hinzufügt, sodaß jetzt im Ganzen $34,000,000 ausgesetzt sind.

Washington, 10. Mai. Wm. P. C. Boland und C. G. Boland, von der „Marion Coal Co." in Scranton, Pa., wurden vom Justizausschuß des Abgeordnetenhauses, welcher die Anschuldigungen gegen den Richter Robert W. Archbald vom Handelsgericht untersucht, als Zeugen vorgeladen. Vorerst aber wurde Edw. J. Williams verhört. Richter Archbald selber und sein Anwalt Worthington nahmen denselben in's Kreuzverhör.

Weitere Streikunruhen

Im Hartekohlenfelde von Pennsylvanien!

Scranton, Pa., 10. Mai. An den Cayugagruben der Lackawanna Co. ereigneten sich heute Vormittag ernste Unruhen.

Ausländische Grubenarbeiter — auch Frauen und Jungen — griffen Leute an, welche zur Arbeit gingen, um die notwendigen Reparaturen vorzunehmen. Ortspolizei versuchte, die Tumultuanten zu zerstreuen, wurde aber selber angegriffen und bös durchgeschlagen. Dann kam die Staatspolizei ihnen zu Hilfe. Schießeisen wurden rückhaltslos benutzt, und es wird berichtet, daß mehrere Personen verwundet seien.

Schießeisen für die Panamawahl!

Washington, D. K., 10. Mai. Panama bereitet sich auf seine herannahende Präsidentenwahl vor, indem es mit den Ver. Staaten für den Ankauf einer großen Quantität Schießwaffen und Munition unterhandelt!

Dr. Arias, der Panamagesandte dahier, hat das amerikanische Kriegsdepartement darum ersucht, seinem Lande 500 der Krag-Jorgensengewehre (die vor mehreren Jahren von der Bundesarmee aufgegeben wurden) und 500,000 Patronen zu verkaufen. Es wurde im Gesandtschaftsamte erklärt, die Polizei, welche vor den Schießplätzen Wache hält, könnte sich genötigt sehen, Schießwaffen zu benutzen, und bedürfe wirksamerere, als ihre alten Schießeisen.

Diese Präsidentenwahl soll am ersten Sonntag im Juli stattfinden.

Schreckliche Ehetragödie.

Beaver, Pa., 10. Mai. Fred Attell, ein wohlhabender Farmer bei Frankfort Springs, schlug seine Gattin mit einem Schüreisen tot, warf die Leiche in einen Bach und schnitt sich dann die Kehle durch. Man erwartet nicht, daß er mit dem Leben davokommt.

Attells 10jähriges Söhnchen war Augenzeuge des Mordes.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Taormina von Neapel u. s. w.
Philadelphia: Graf Waldersee von Hamburg.
Genua: Saxonia von New York.
Neapel: Columbia von New York.

Die bösen Eisberge!

Drahtlose Meldung eines Hapagdampfers.

New York, 10. Mai. Vom Dampfer „Amerika", am Samstag von Hamburg hier fällig, trafen funkentelegraphische Botschaften hier ein, welche besagen, daß der Dampfer vier Eisberge sichtete, und zwar weiter südlich, als es seit vielen Jahren vorgekommen war!

Der Eisberg, welcher mit dem „Titanic" zusammengestoßen war, befand sich 130 Meilen weiter nördlich und 180 Meilen weiter westlich, als die, vom obigen Dampfer berichteten Eisberge!

Die innere Politik.

La Crosse, Wis., 10. Mai. — Als Antwort auf den, in manchen Kreisen vorherrschenden Eindruck, daß die La Follettedelegaten des republikanischen Nationalkonventes sehr bald La Follette verlassen könnten, ist eine Versammlung dieser Delegaten anberaumt worden, die am 3. Juni entweder in Milwaukee, oder in Chicago stattfinden wird. Diese Versammlung soll die Delegaten bedingungslos, bei jeder Abstimmung in der Nationalkonvention, an La Follette binden.

New York, 10. Mai. Das Roosevelt-komite veröffentlicht einen Brief von Oberst Roosevelt an R. A. Casnell in Minneapolis, worin es heißt:

„Neun Staaten haben jetzt Präsidentschaftsvorwahlen oder etwas Gleichwertiges gehabt. Diese Staaten werden auf dem Chicagoer Nationalkonvent durch 256 Delegaten vertreten sein. 40 dieser Delegaten sind für Präsident Taft instruirt, und 216 gegen ihn. Nur 2 von den 9 Staaten hat er gewonnen: New Hampshire und Massachusetts; und in letzterem Staate erhielten die allgemeinen Rooseveltdelegaten eine über doppelt so große Mehrheit, wie das direkte Vorzugsvotum für Taft betrug. Wenn in sämtlichen Staaten solche Vorwahlen abgehalten werden könnten, so wäre es nicht möglich, daß Taft mehr, als 200 Stimmen auf der Chicagoer Konvention erhält."

Muß ins Gefängniß zurück!

New York, 10. Mai. Folke E. Brandt, der vielgenannte frühere Diener und Chauffeur des Bankiers Mortimer L. Schiff, wurde von der Appellationsabteilung der „Supreme Court" nach dem Gefängniß von Dannemora zurückgesandt. Einhellig machte der Gerichtshof den Habeaskorpusbefehl rückgängig, welchen Richter Guard für Brandt erlassen hatte.

Letzterer war bekanntlich wegen „Einbruchs im ersten Grade" unter sehr eigentümlichen Verhältnissen zu 30 Jahren Zuchthaus verurteilt worden und hat 5 Jahre davon abgebüßt.

Das Flutenunheil.

New Roads, La., 11. Mai. Das Morgenlicht enthüllte hier eine Szene großer Panik. Die Furcht vor den Flutmassen, welche aus den Dammbrüchen nördlich von der Stadt herankommen, wurde noch gesteigert durch Angaben, daß benachbarte Dämme immer schwächer werden. In der Dunkelheit war keine gute Gelegenheit zum Fliehen gewesen; aber bei Sonnenaufgang machten sich Frauen und Kinder allgemein davon.

(Die Regierung hat im Ganzen nahezu 112,000 Obdachlosen und Notleidenden Rationen zu geben.)

Ausland.

Das englische „Titanic"-Verhör.

Bemerkenswerte Aussagen über Rettungsboote und Schotten.

London, 10. Mai. Die, im Namen des britischen Handelsministeriums geführte Untersuchung über den „Titanic"-Untergang, unter dem Vorsitz von Lord Mersey, wurde auch heute fortgesetzt.

Noch gestern hatte Charles Hendrickson, einer der „Titanic"-Heizer, ausgesagt, daß das Rettungsboot, welches er mit bediente, deshalb nicht nach der Stätte der Katastrophe zurückgekehrt sei und andere, mit dem Tode Ringende zu retten gesucht habe, weil Sir Cosmo und Lady Duff-Gordon dagegen protestirt hätten, da sie dies für zu gefährlich hielten. Diese Aussage wurde von der „White Star"-Linie für so wichtig gehalten, daß ihr Anwalt heute darum ersuchte, das Kreuzverhör des Zeugen zu verschieben, weil er, der Anwalt, Zeit wünsche, um sich mit den überlebenden Offizieren des „Titanic" zu beraten, welche jetzt an Bord des Dampfers „Adriatic" auf der Fahrt nach England sind. Der Richter gewährte das Ersuchen.

Mitglieder der „Titanic"-Bemannung wurden heute weiter ausgefragt, wie sie den Dampfer verließen, über die Zahl der Paagiere in ihren Booten, und ob sie nach der Stätte der Katastrophe zurückgekehrt seien, um noch andere aus dem Wasser aufzunehmen zu suchen.

Ein Pflegewart, der im Rettungsbotte Nr. 14 war, aus welchem alle Passagiere nach anderen Booten transferirt wurden, sagte, Nr. 14 sei nach der Stätte zurückgekehrt, wo der Dampfer versank, und sei so ziemlich die ganze Nacht hindurch dort herumgerudert, habe jedoch nur noch drei lebende Personen gefunden. Im Kreuzverhör gab er indeß zu, daß noch andere Lebende, aber Bewußtlose, im Wasser gewesen sein könnten, und das Boot sich nur nach denjenigen zu bewegt habe, welche um Hilfe schrien.

Der Anwalt, welcher die Pflegewartegewerkschaft vertritt, fragte den Zeugen über die ausländischen Angestellten in der Restauration des Dampfers. Er wollte dartun, daß diese Leute eine Quelle von Gefahr waren, da sie keine, in englischer Sprache gegebenen Befehle verstanden.

Heute wurde auch die Erklärung von Thomas Dillon (vom Maschinistenstab) erörtert, daß die „wasserdichten" Schottentüren auf Befehl des Obermaschinisten geöffnet wurden.

Fred Scott, welcher im Turbinenmaschinenraum in der Nacht der Katastrophe Dienst tat, sagte, um 1/4 vor 1 Uhr sei er beordert worden, die Schollentüren von diesem Maschinenraum nach dem hinteren Abteil zu öffnen, damit die Maschinisten an die Pumpen kommen könnten. Erst habe er die Türen nur einen Fuß geöffnet, dann aber in voller Weite, auf das Telephoniren nach der Schiffsbrücke hin.

Der Anwalt, welcher die „White Star"-Linie vertritt, redete dazwischen und sagte, es werde Beweismaterial beigebracht werden, das ergeben werde, daß, wenn das Wasser eine gewisse Höhe erreicht habe, die Schottentüren sich von selbst schließen würden.

Nach Scotts Angabe ist es endgiltig festgestellt worden, daß die Lichter, welche von einigen Personen, die sich in Rettungsbooten befanden, bemerkt wurden, nur solche von anderen Rettungsbooten waren.

London, 10. Mai. S. J. Rale, ein Badezimmerwärter auf dem „Titanic", sagte bei genauerem Befragen aus, daß ein großer Andrang nach dem Rettungsboote Nr. 15 stattfand, und daß dasselbe mit nur 4 oder 5 Frauen und 3 Kindern vom „Titanic" abfuhr, während 60 Männer in dasselbe gelangten!

Der Zeuge fügt hinzu, es seien Späher nach Frauen und Kinder abgesandt worden, — aber diese hätten nur auf einem Verdeck nachgesehen und seien dann mit dem Bericht zurückgekehrt, daß keine mehr dort seien. Daraufhin habe der Erste Offizier Murdock die Männer aufgefordert, dieses Boot zu füllen.

Der italisch-türkische Krieg.

London, 10. Mai. Eine Spezialdepesche meldet von Konstantinopel, daß ein italienisches Geschwader sich bei der Insel Chios im Aegäischen Meer befindet, und zahlreiche Truppen gelandet werden.

Rom, 10. Mai. Die italienische Regierung erklärt in einer amtlichen Note die, von türkischer Seite aus verbreitete Nachricht von einem Sieg der Türken auf der Insel Rhodus und der Gefangennahme von 1000 Italienern für unwahr. Vielmehr heißt es in dieser Note, der türkische Gouverneur der Insel und sein Sekretär befänden sich in italienischer Gefangenschaft und würden nach Italien gebracht.

Auge in Auge!

Escalon, Mexiko, 10. Mai. Die zwei Armeen, welche einander entgegenstehen, behielten heute ihre Stellungen, ohne die, jede Stunde erwartete Hauptschlacht aufzunehmen. General Orozko, der Oberführer der Rebellen, war noch nicht an der Front.

Die Rebellen sagen, der (erwähnte) erste Zusammenstoß der beiderseitigen Vorhut sei kein Sieg der Regierungstruppen, sondern vielmehr der Rebellen gewesen. Die Rebellen verloren 65 Mann, aber der Verlust der Regierungstruppen soll viel größer gewesen sein; auch machten die Rebellen 15 Gefangene.

Erdbeben war nicht schlimm.

Stadt Mexiko, 10. Mai. Die, in den Ver. Staaten verbreitete Angabe über ein Erdbeben in der Stadt Mexiko und anderwärts im Lande sind teils grundlos, teils stark übertrieben.

In der Stadt Mexiko war gar nichts zu spüren. Zu Guadajara und in der Umgegend von Colima (Vulkan) ereigneten sich örtliche Erschütterungen, die aber keinen ernstlichen Schaden taten.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Cherbourg: Kaiserin Auguste Viktoria, von New York nach Hamburg.

Lokalbericht.

Geld ist weg, Frau ist weg!

Samuel Schlesinger, Nr. 208 N. Halsted Str., klagte heute Stadtrichter Scott, daß ein Anderer sein Guthaben von $260 auf der Security-Bank von Chicago, Nr. 741 Milwaukee Ave., behoben habe. Aus dem Umstande, daß sein Zimmerherr, Thomas Kukoritz, und seine Frau verschwunden sind, schließt Schlesinger, daß Kukoritz jener Andere gewesen und mit Frau Schlesinger durchgebrannt ist. Schlesinger hat die Bank auf Ersatz des Geldes verklagt.

Kukoritz wurde später verhaftet, hat aber seine Bürgschaft im Stich gelassen und ist wieder verduftet.

Der Richter entschied heute, daß die Bank nicht unachtsam bei der Auszahlung des Geldes gewesen ist, und wies Schlesingers Klage ab.

— Aus der Schule. — Lehrer: Moritzchen, wie heißt das fünfte Gebot?—Moritzchen: Herr Lehrer, ich bin e Freidenker!

Suspendirt—

Nicht aufgehoben ist der Freibrief der Stereotypeure.

Konvent wird entscheiden.

Güterbüroangestellte schließen sich dem Streik an, und Rangirmeister werden vielleicht dasselbe tun. — Ergebnißlose Konferenz. — Allerlei Tätlichkeiten.

Sekretär Conlin von der Gewerkschaft der Stereotypeure bezeichnete heute einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber die weit verbreitete Meldung, daß der Präsident des Nationalverbandes der Stereotypeure und Elektrotypeure, James J. Freel, gestern im Verein mit anderen Verbandsbeamten den Freibrief der hiesigen Gewerkschaft Nr. 4 „aufgehoben", die Gewerkschaft „weggewischt" und den Entschluß gefaßt hätten, an ihrer Stelle eine andere zu organisiren, als Erfindung und Verdrehung der Tatsachen.

„Wahr ist nur," sagte Herr Conlin, „daß der Präsident den Freibrief der Gewerkschaft suspendirt hat bis zu dem im nächsten Monat stattfindenden Nationalkonvent des Verbandes, welchem allein die Entscheidung darüber zusteht, ob der Freibrief wiederrufen werden soll oder nicht. Der Präsident besitzt diese Machtvollkommenheit nicht. Inzwischen bleiben die Mitglieder der hiesigen Gewerkschaft so gut Unionleute wie zuvor."

Präsident Freel hat die Suspendirung der Gewerkschaft vornehmen zu müssen geglaubt, weil sie bekanntlich gegen den Willen der Verbandsleitung in den Sympathiestreik für die Drucker eingetreten ist. Ebenso unzutreffend, wie die Behauptung von der Auflösung der Gewerkschaft ist natürlich auch die, daß jetzt jeder in Chicago arbeitende Stereotypeur außerhalb des Verbandes stehe und aller seiner Rechte und Vorteile als Gewerkschaftsmitglied verlustig gegangen sei. Als erfunden bezeichnete Sekretär Conklin auch den Teil jenes Berichts, wonach die Gewerkschaft, ihre Auflösung voraussehend, ihren Mitgliedern schon vor einigen Tagen Reisekarten ausgestellt hätte, um ihnen zu ermöglichen, in anderen Städten Anstellung als Unionleute zu finden, ein „Trick", den Präsident Freel vereiteln würde. Die Streiklage ist, soweit die Stereotypeure in Betracht kommen, unverändert.

Vor Gericht geladen.

Richter McDonald hat heute im Obergericht noch vier Mitglieder der Zeitungsfahrer-Gewerkschaft auf den kommenden Mittwoch vorgeladen. Es wird ihnen zur Last gelegt, sich durch Uebertretung des Einhaltsbefehls von Richter Burke gegen Eingriffe in die Ablieferung von Zeitungen der Mißachtung des Gerichts schuldig gemacht zu haben. Die Vorgeladenen heißen Thomas De Coursey, Purns, Stryker oder Whitney Johnson und Vollbrecht. Vorher schon aus demselben Grunde ebenfalls auf Mittwoch vorgeladen worden waren Charles M. Stricker, George J. Bell und George Rader.

Büroarbeiter streiken.

Von den neunzig „Ticket Clerks" genannten Büroangestellten im Güterschuppen der Baltimore & Ohiobahn an Polk und Harrison Straße, weigerten sich gestern 75, mit den Scheinen der Streikbrecher zu arbeiten, die an die Pulte der aus Sympathie mit den Frachtverladern streikenden „Bill Clerks" gesetzt worden sind. Die Leute versammelten sich dann in der Mörtelträgerhalle, um sich zu organisiren und eine Liste von Lohn- und anderen Forderungen an die Bahngesellschaft aufzusetzen, obwohl ihr Streik anfänglich diesen Zweck nicht gehabt hatte.

In einer besonderen Versammlung der Gewerkschaft Nr. 555 des Verbandes der „Trainmen" wurde gestern 15 Rangirmeistern der St. Paulbahn die Weisung erteilt, sich des Aufschreibens von Güterwagen zu enthalten, bei Strafe der Ausstoßung aus der Gewerkschaft. Das Aufschreiben ist die Arbeit der Schreiber, die mit den Frachtverladern streiken. Vor der Versammlung hatte eine Abordnung der Gewerkschaft dem Superintendenten P. L. Rupp die Wünsche der Gewerkschaft bezüglich der Rangirmeister kundgegeben, aber Herr Rupp hatte nicht darauf eingehen wollen. Ein etwaiger Streik der Rangirmeister würde die Anlagen in Galewood und Manheim, an Western Ave. und an Union Straße betreffen.

Ueber den Stand der Verhandlungen zwischen der Chicago Junctionbahn und P. J. Flannery, dem Präsidenten der Frachtverlader, ist nichts bekannt geworden, da Herr Flannery sich nicht darüber äußern will.

Ohne Ergebniß.

Eine Konferenz zwischen dem Verband der Damenschneidermeister und den Beamten der Damenschneidergewerkschaft verlief gestern Abend ohne Ergebniß. A. Hoffmann, Besitzer der Werkstatt 330 E. 39. Str., zeigte sich bereit, die Streitfragen einem Schiedsgericht zu überlassen, aber die übrigen Meister forderten bedingungslose Unterwerfung der Arbeiter, die davon nichts wissen wollten.

Schlägereien.

Leonard Duncan, 1524 Dearborn Ave., ein Versandtclerk, meldete gestern Abend auf der Desplaines Str. Bezirkswache, daß er in einer Volksmenge, die an S. Halsted und Van Buren Str. einen Zeitungen verkaufenden Negerknaben angriff, in die rechte Seite getreten worden sei. Den Polizisten Dooley, der die Menge auseinandertreiben wollte, wurde ein Bein gestellt, daß er fiel. Er verletzte sich am rechten Knie.

An W. Madison und Paulina Str. vertrieb gestern Abend eine Menge einen Zeitungsjungen und verbrannte seinen Stand und seine Zeitungen. Ebenso erging es einem Jungen an Robey und W. Madison Str.

Die Nichtunion-Zeitungsfahrer Thomas Murphy und John Brady wurden gestern Abend an W. Jackson Boulevard und S. Morgan Straße von vier Männern, die in einem großen grauen Kraftwagen an sie heranfuhren, mißhandelt. Als Leute ihnen zu Hilfe kamen, waren die Angreifer fort, und Murphy und Brady lagen, der Bewußtlosigkeit nahe, auf der Straße. Sie waren mit Schlägen und Stichen traktirt worden.

Wegen Beteiligung an dem Angriff auf den Negerknaben Charles Jones, 3240 S. State Str., an Van Buren und Halsted Str. wurden Frank Gootar, 1734 W. Taylor Str., und Charles Margolia, 1446 W. Taylor Str., verhaftet. Margolia war auch bei einem Angriff auf einen Zeitungsjungen an W. Harrison und S. Halsted Str. beteiligt, dort bewarf die Menge die Polizisten Crabtree und McCaffery mit Eiern. Bald nach Margolias Verhaftung wurde der Junge, ein Neger, wieder angegriffen, aber vom Lenker eines Zeitungskraftwagens gerettet. Die Polizei rückte verstärkt an und verhaftete Edward Hoffmann, 2900 Union Ave., Michael Milvin, 431 S. Sangomon Str., und Joseph Ratti, einen 16jährigen Bursche, 947 Hope Straße.

Als Luther Jeffries und Frau, 2528 Burling Str., kürzlich wegen Einschüchterung von Zeitungsjungen an Fullerton und Lincoln Ave. verhaftet, heute vor Richter Caverly im Chicago Ave.-Stadtgericht geführt wurden, gewährte der Richter ihnen Aufschub der Verhandlung bis zum nächsten Freitag.

Fünf Zeitungsjungen, welche andere Zeitungsverkäufer belästigt hatten und verhaftet worden waren, verlangten Juryprozesse.

Leichensuche erfolglos.

Die berichtigte Liste der noch vermißten Opfer.

Wie gestern berichtet, sind Mittwoch Abend infolge Kenterns einer Napthabarkasse deren sieben Insassen mutmaßlich ausnahmslos im Fox Lake ertrunken.

Eine Leiche wurde bekanntlich gestern geborgen. Die übrigen Opfer ruhen noch auf dem Grunde des Sees. Die Suche nach ihren Leichen ist bisher ergebnißlos geblieben.

Die berichtigte Liste der Vermißten und mutmaßlich Ertrunkenen lautet:

Jakob Hoefer, Desplaines, Ill. Er hinterläßt außer der Wittwe zwei Kinder.

Hermann Huhm, Speisewirt, Ingleside, Ill.

Michael Klonder, Nr. 1645 Brigham Straße, Chicago; hinterläßt außer der Wittwe zwei Kinder.

Georg Russell, Leihstallbesitzer, Ingleside, Ill.

Louis Truschke, Schankwirt, Nr. 1630 Brigham Straße, Chicago; hinterläßt die Wittwe und ein Kind.

Unbekannter junger Mann; war Klendas Freund.

Frau Mabel Hansen, deren Leiche gestern geborgen wurde, war Wittwe und wohnte mit ihren beiden Kindern im Hause Nr. 6444 Amity Avenue, Chicago.

Das Boot soll überfüllt gewesen und daher gekentert sein.

Hatten es eilig.

Der Berliner Frank H. Wisch war heute im Begriff, an Cornelia und Evanston Ave. eine Elektrische zu besteigen, als diese sich mit einem jähen Ruck vorzeitig in Bewegung setzte. Die Folge war, daß er rücklings auf das Pflaster fiel und ein Bein brach. Das Fahrpersonal fuhr, ohne sich um ihn zu kümmern, davon und entkam. Es hat sich auch bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt. Der Verunglückte befindet sich in seiner Wohnung, Nr. 706 Cornelia Ave., in ärztlicher Behandlung.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
472
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Wollen keine Beweisaufnahme

Anwälte des Countyrichters bringen keine Zeugen bei.

Verteidigungsreden.

Korporationsanwalt Sexton stellt in Abrede, es habe sich um eine Verschwörung gehandelt. — Antrag auf Niederschlagung der Anklage abgewiesen.

Im Verfahren gegen Countyrichter Owens und seine Mitangeklagten wegen Mißachtung des Gerichts wurde heute im Gerichtshof Superiorrichter McKinleys mit den Plaidoyers begonnen, da die Verteidigung auf die Vernehmung weiterer Zeugen verzichtete. Die Vernehmung der Belastungszeugen war bereits gestern Nachmittag beendet worden. Das Verfahren ist das Nachspiel zum demokratischen Countykonvent, der am 15. April in der Waffenhalle des 7. Regiments stattgefunden hat.

Countyrichter J. E. Owens, Wahlkommissär Anton Czarnecki, Sheriff Michael Zimmer, Polizeichef John McWeeny, Hilfspolizeichef Herman F. Schüttler, Polizeikapitän P. D. Lavin und Polizeisergeant Willard Malone sind der Mißachtung des Gerichts angeklagt, begangen durch Uebertretung eines Einhaltsbefehls, den Richter McKinley auf Ersuchen John McGillens, des Vorsitzenden der demokratischen Parteileitung im County, erlassen hatte.

McGillen suchte durch den Einhaltsbefehl die Einmischung des Countyrichters in die Leitung des Countykonvents zu hintertreiben. Countyrichter Owens hatte durch eine richterliche Anordnung Wahlkommissär Czarnecki mit dem zeitweiligen Vorsitz im Countykonvent betraut, und, als Czarnecki Zutritt zur Waffenhalle des 7. Regiments, wo der Konvent stattfinden sollte, nicht erlangen konnte, die Einschlagung der Türen angeordnet. Die Polizei hatte dem Befehl Folge geleistet. Da die Uebertretung eines Einhaltsbefehls mit Geldstrafen oder Freiheitsstrafen geahndet werden kann, hat der Fall naturgemäß großes Aufsehen erregt. Er ist die Folge des erbitterten Kampfs um Kontrole der demokratischen Parteiorganisation, der seit langer Zeit zwischen der Fraktion Hearst-Harrison und Roger C. Sullivan tobt.

Verzichten auf Zeugenvernehmung.

Die Anklage, vertreten durch Anwalt Alfred Austrian, der Rechtsberater John McGillens, hatte die Vernehmung ihrer Zeugen bereits gestern beendet. Major Edgar B. Tolman, der Präsident der hiesigen Anwaltskammer, der Countyrichter Owens und seine Mitangeklagten vertritt, erklärte in der heutigen Verhandlung, daß die Verteidigung auf die Vernehmung weiterer Zeugen verzichte, und erneuerte seinen wiederholt gestellten und abgewiesenen Antrag, die Anklage niederzuschlagen, da Superiorrichter McKinley nicht zuständig sei. Richter McKinley wies den Antrag wiederum ab.

Als Gründe für seinen Antrag gab Anwalt Tolman an, daß es klar sei, es handele sich bei dem ganzen Fall um politische Fragen und nicht um Fragen, die ein Gerichtshof zu entscheiden habe, daß es sich nur darum gehandelt habe, wer den Konvent kontroliren solle, daß es sich nicht um Eigentumsfragen gehandelt habe oder habe handeln könneen, daß es sich daher bei Uebertretung des Einhaltsbefehls nicht um Verletzung von Eigentumsrechten handeln könne, und daß schließlich das Gericht nicht zuständig gewesen sei, da die Bestimmung des Gesetzes für Einhaltsverfahren, welche ihren Erlaß an Sonntagen ermögliche, verfassungswidrig sei.

Verschwörungsanklage grundlos.

Korporationsanwalt William H. Sexton, der die mitangeklagten städtischen Polizeibeamten vertritt, stellte in seiner Ansprache in Abrede, daß es sich bei der Versammlung im Briggs House am 14. April, der Mayor Harrison, Polizeichef McWeeny, Kapitän Lavin, Kapitän Ryan, Sheriff Zimmer und er selbst beigewohnt hätten, um eine Verschwörung gehandelt habe. Der Polizeichef habe über den Einhaltsbefehl Richter McKinleys mit Niemand als ihm selbst gesprochen. Sheriff Zimmer habe erklärt, er habe mit Niemand außer seinem Anwalt John Stelk darüber gesprochen.

Daher könne von einer Verschwörung nicht die Rede sein. Es habe sich einfach um eine Konferenz von Polizeibeamten gehandelt, in der Vorkehrungen für den Konvent besprochen worden seien, da eine Morgenzeitung angedeutet hätte, es möchte zu Schwierigkeiten mit der Miliz kommen. Der Korporationsanwalt erklärte, es sei ein Hohn auf die Rechtspflege, aus diesem Fall eine Verschwörung zu machen.

Richter McKinley sei nicht zuständig gewesen. Es habe sich nicht um ein Besitzrecht John McGillens gehandelt. Davon könne nicht die Rede sein. Die Waffenhalle sei gepachtet worden, um einen Konvent darin abzuhalten. Wenn der Richter der Sache auf den Grund gehen würde, würde sich herausstellen, daß es sich in der ganzen Sache nur um politische Fragen handle.

Es sei ihm nicht möglich gewesen, aus der Mitteilung, daß ein Einhaltsbefehl erlassen sei, herauszulesen, daß Besitzrechte in Frage kämen. Er habe das Gesuch John McGillens nicht gesehen, würde aber, auch wenn er es gesehen hätte, Polizeichef McWeeny denselben Rat gegeben haben, da Besitzrechte nicht in Frage gekommen seien.

Hilfskorporationsanwalt William Dillon ging ausführlich darauf ein, daß Richter McKinley nicht zuständig gewesen sei. Sheriff Zimmers Anwalt John Stelk führte aus, daß sein Klient von der Anklage der Mißachtung des Gerichts freigesprochen werden sollte, da der Beweis, daß der Einhaltsbefehl übertreten worden sei, nicht erbracht worden sei.

Sheriff Zimmer habe einem Einhaltsbefehl nicht übertreten, da der Richter kein Recht gehabt habe, ihn zu erlassen. Er selbst habe dem Sheriff geraten, die Anordnung des Countyrichters auszuführen.

Tolmans Ansprache.

Anwalt Tolman erklärte, der Richter habe nur die Frage zu entscheiden, ob seinen Anordnungen Folge geleistet worden sei, und ob sie gesetzlich gewesen seien. McGillen sei nicht von der Halle ausgeschlossen worden. Wenn er nicht in der Halle anwesend gewesen sei, sei es sein freier Wille gewesen. Er habe den Schauplatz verlassen mit der Anordnung, die Türen sollten nicht geöffnet werden, bis er zurückkomme, und er sei nicht wiedergekommen.

Die Anordnung Richter McKinleys habe John McGillen das Recht gegeben, zu bestimmen, wer die Halle betreten solle. Wenn der Richter ihm dieses Recht habe geben wollen, sei seine Anordnung übertreten worden und er habe das Recht, Strafen zu verhängen.

In der Verhandlung am Nachmittag begann Anwalt Austrian, McGillens Rechtsberater, seine Schlußansprache. Richter McKinley wird den Fall in Erwägung ziehen.

Offizier schildert Verhaftung.

Gestern am Spätnachmittag wurden Kapitän J. J. Bulger vom 7. Regiment und Kapitän P. D. Lavin und Polizeisergeant Willard Malone vernommen. Kapitän Bulger schilderte seine Verhaftung und die seines Kameraden Kapitän Thomas Octigan, die auf Anweisung Countyrichter Owens' vorgenommen wurde. Er habe sich im zweiten Stockwerk der Waffenhalle befunden, die nicht gemietet worden sei. Countyrichter Owens sei mit seinem Gerichtsdiener Doff zu ihm gekommen und habe ihm erklärt, er führe das Kommando in der Waffenhalle. Der Zeuge habe sich nach seinen Anordnungen zu richten. Als der Zeuge ihm bedeutet habe, er nehme Befehle nur von seinem Vorgesetzten an, sei er auf die Anweisung des Richters verhaftet worden. Er sei nach dem Gerichtssaal des Countyrichters gebracht worden, wo er zwei Stunden habe warten müssen. Als der Richter endlich gekommen sei, habe er erklärt, er werde die Waffenhalle besetzt halten, solange es ihm passe. Dann habe er zugestanden, er habe im Fall des Zeugen unbedacht gehandelt, und habe ihn gehen lassen. Polizeikapitän Lavin und Sergeant Malone bestätigten die Aussagen ihrer Vorgesetzten. Damit kam die Verhandlung, soweit die Anklage in Betracht kommt, zu Ende.

Zum Schutz des Geschäfts.

Einhaltsverfahren im „Kriege" Dolivas in Zion City gegen das Rauchen.

Der Fabrikant Frank B. Cook hat heute im Bundesgerichte um einen Einhaltsbefehl gegen Wilbur Glenn Voliva und drei seiner Anhänger nachgesucht, um sie an fernerer Störung seines Geschäftes zu hindern, wie das durch Veranstaltung von Kundgebungen gegen das Tabakrauchen seiner Arbeiter geschehen ist.

Die neuen Bahnhofsanlagen.

Die vom Bürgermeister unlängst ernannte Kommission, welche Pläne zur Anlage von neuen Eisenbahnhöfen entwerfen soll, hat heute als Fünferausschuß Präsident Delano von der Wabash-, Präsident Felton von der Great Westernbahn, Ald. Geiger und Donahoe und Dr. Henry Favill eingesetzt und mit der Einziehung von einschlägigen praktischen Vorschlägen betraut. Der Fünferausschuß wird sich mit den Großgeschäfts- und Eisenbahnkreisen, sowie der „Chicago Plan"-Kommission in Verbindung setzen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen zunehmende Bewölktheit und wahrscheinlich Gewitterregen; morgen Nachmittag oder am Abend kühler; heute Abend lebhafte südliche, morgen wechselnde und später nordwestliche Winde.

Illinois: Heute Abend und morgen zunehmende Bewölktheit und wahrscheinlich Gewitterregen; morgen Nachmittag oder am Abend kühler.

Indiana: Heute Abend und morgen Regen.

Niedermichigan: Unbeständig und entweder heute Abend oder morgen Regen; in den nördlichen und westlichen Gebietsteilen morgen kühler.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 56 Grad; Nachts 12 Uhr 58 Grad; Morgens 6 Uhr 56 Grad; Mittags 12 Uhr 66 Grad.

Fünfzehn Dollars

für die elegantesten, neuesten, am besten gemachten und am feinsten passenden Anzüge, die je in Chicago zu diesem speziellen Preis offerirt wurden. Eleganteste englische und einfache Effekte in einer ganz neuen Auswahl von exklusiven Stoffen und Mustern, wie sie kein anderer Laden offerirt, mit Ausnahme in den teuereren Partien.

Seht unsere neuen „illuminated" blauen Serges und rauhen Gewebe in fancy Tweeds und Cheviots.

$15

YONDORF CLOTHING CO.

VAN BUREN & HALSTED STS. — Zwei Läden — MILWAUKEE & CHICAGO AVS.

Außerhalb des hohen Miete-Distrikt.

Offen Samstag Abend bis 10:30 Uhr.

Offen Sonntag bis Mittag.

Fremde Erde.

Roman von Richard Nordmann.

(24. Fortsetzung.)

Der feine Regen, der mit leisem Geplätscher auf das Blattwerk niedergeriefelt war, stob unter einem sich neu erhebenden, kühlen Winde nach allen Seiten, und Elena in ihrem dünnen, weißen Morgenkleide erschauerte.

Sie dachte daran, daß es bald Zeit sein würde, ihre Morgenpromenade und ihr Grübeln einzustellen, denn um 7 Uhr Morgens sollte das Leichenbegängniß der armen Trude stattfinden. Jugenio hatte es unter einem — wie Elena sofort empfand — nichtigen Vorwande abgelehnt, sie dahin zu begleiten, aber sein Bruder Alexander, dem sie gestern begegnet war, hatte ihr versprochen, zu erscheinen. Ebenso hatte sie Hermann Malten gebeten, zu kommen und eine deutsche Grabrede zu halten, und dann war sie mit ihm nach San Giorgis zu einem Steinmetz gegangen, hatte dort ein großes, weißes Marmorkreuz gekauft, einen Gedenkspruch verfaßt, der mit goldenen Lettern in den weißen Grund gegraben wurde. Nun begab sie sich nach ihrem Zimmer, legte ein einfaches schwarzes Kleid an und fuhr mit Fräulein Amalie nach dem Friedhof droben am Berge, wo dicht neben der kleinen protestantischen Kirche, die Frau Magda Pallestrazzi errichtet hatte, die Protestanten begraben wurden.

Vor der kleinen Totenkammer, in der das alte Weiblein aufgebahrt lag, standen Frauen und flüsterten; abseits lehnten Männer, manche mit finsteren, andere mit apathischen Mienen, und drin beim Sarge kauerte Klaas am Fuße eines Betschemels. Er hielt eine Strähne eisgrauen Haares in seinen Händen; die hatte er der Toten abgeschnitten, und seine Augen hafteten ausdruckslos und wie blöde auf den silbernen Fäden, die er mechanisch durch seine Finger auf und nieder zog.

Im Ganzen waren es keine siebzig Menschen, die bis jetzt erschienen waren, um der Selbstmörderin das letzte Geleit zu geben, und die, die sich hier befanden, waren Landsleute der Klaas'schen Eheleute, im Herzen deutsch geblieben, von denen jeder einzelne mehr oder minder den tragischen Schritt verstand und in seiner ganzen Bitterkeit und Tiefe begriff.

Als Elena erschien, entstand unter den Anwesenden eine stumme, aber tiefe Bewegung. Die traurigen Gesichter hellten sich auf, zaghaft, aber doch mit dem unverkennbaren Wunsche in den Zügen, sich ihr zu nähern, blickten sie die Frauen und Männer an, und als sie den Nächststehenden ihre Hände entgegenstreckte, drängte sich einer nach dem andern um sie, und sie fühlte ihre stummen Grüße, ihre unausgesprochenen Worte, ihr Zutrauen stärker, als wenn sie ihr alles das laut entgegengerufen hätten, was ihre bedrückten, verschüchterten Gemüter bewegte.

Alexander Gerhardos und Hermann Malten erschienen fast gleichzeitig, Malten mit dem Pastor, den er von Olympia abgeholt hatte, wo eine reiche deutsche Familie den protestantischen Pfarrer erhielt.

Kaum waren der Pastor und Malten in den kleinen Kirchhof eingetreten, als es auf der Bergstraße lebendig zu werden begann. In dichten Scharen schritten buntgekleidete Männer und Frauen den Berg hinauf, junge Mädchen und Burschen, kleine und große Kränze tragend, wanderten die Anhöhe empor, und eben als Alexander Gerhardos den stier ins Leere blickenden Klaas an den Sarg geleitete, damit er die geliebte Tote zum letzten Male sähe, ehe der Sarg geschlossen wurde — in diesem Augenblick zog die ganze Arbeiterschaft von San Marina in den kleinen Kirchhof ein.

Von der Leiche weg irrten Klaas' Augen über die Neuangekommenen hin, und ein flüchtiger Schimmer von Freude huschte um seine Züge; seine zitternde Rechte machte eine Bewegung nach ihnen, und er murmelte:

„Ich danke euch... Wenn sie's sehen könnte, daß ihr alle kommt... wir sind ja doch alle Brüder!"

„Ja! Das sind wir! Das habe ich gestern auch gesagt!" erwiderte ein kleiner Mensch in griechischer Sprache, seine verkrüppelte Gestalt zu Klaas hinschiebend. „Gestern habe ich gesagt, wir sind alle Menschen, und der Tod macht alles gleich. Und drum wollen wir's der alten Trude nicht nachtragen, daß sie uns Griechen gehaßt hat, daß sie lieber ins Wasser gegangen ist, als noch ein paar Jahre zwischen uns zu leben."

„Und ich habe gesagt, gerade wir müßten diejenigen sein, die unsern heimlichen Feinden das gute Beispiel geben!" fügte ein Mann von herkulischer Gestalt in griechischer Sprache hinzu. „Gerade wir. Die Trude hatte einen bösen Mund, wenn's auf uns zu sprechen kam, aber 's ist verziehen, und —" seine Augen schweiften drohend über die Deutschen hin — „wir hoffen, daß dieses gute Beispiel anerkannt wird."

Elena war von diesen Reden aufs Peinlichste berührt, und als der Sarg nach der kleinen Kirche getragen wurde, trat sie rasch an Maltens Seite und schritt mit ihm als Letzte in dem Trauerzuge dahin.

„Ich glaube — Sie sollten Ihre Grabrede nicht halten," flüsterte sie ihm hastig zu. „Ich kann mich der Empfindung nicht erwehren, daß sich die Griechen nicht aus gutem Herzen, sondern nur zu dem Zwecke eingefunden haben, um ihre Uebermacht zu zeigen und einer deutschen Feier zu opponiren."

„Das ist mir gleich," gab Malten finster zurück, und ruhig schritt er mit ihr durch die dichtgedrängten Menschen hin, die sich bereits in dem kleinen Gotteshause aufgestellt hatten und eine Gasse zu bilden begannen, als Elena gegen die vorderen Kirchenbänke hinschritt. Im Vorbeigehen streiften ihre Blicke rasch die Gesichter der griechischen Arbeiter, und es war ihr, als ob sie dort höhnisch lächelnden Lippen, feindseligen Blicken begegnete. Galten sie ihr? Grollten sie ihr, daß sie hier war, daß sie die Beerdigungskosten trug und das schöne Kreuz gespendet hatte? Eben ging sie an dem Manne mit der herkulischen Gestalt vorüber. Sein Gesicht war braunrot, seine Nase bläulich angelaufen, und nachdem seine Augen eine kleine Weile auf ihr geruht hatten, blitzten sie zu Malten hin, auf dessen Antlitz sie lange haften blieben mit Grimm und Wut; dann blickten sie wieder auf Elena, und da fühlte sie dunkel, daß sich die griechische Arbeiterschaft vielleicht verletzt fühlte, daß sie ihre Sympathien für alles Deutsche auf der Insel so offen zur Schau trug.

Ihre Augen suchten jemand in der Kirche... kaum bewußt, instinktiv. Ihren künftigen Schwager Alexander. Sie hatte den Wunsch, ihn an ihrer Seite zu wissen — aber er war nicht zu sehen, und so setzte sie sich mit Malten in die erste Bank, senkte den Kopf und blickte nicht mehr umher.

Die Einsegnung begann, vom Chor brausten die Orgeltöne, und gleich darauf ertönte aus der Höhe, von einer wunderbaren Männerstimme gesungen, das ergreifende deutsche Lied: „Es ist bestimmt in Gottes Rat".

Elena vergrub ihr Antlitz in den Händen. All ihr eigenes Leid erwachte in diesem Augenblick, und dabei durchflutete sie ein so seltsames, traurigsüßes Gefühl, ein unbeschreiblicher Glücksschauer, wie das Ahnen einer frohen Botschaft, fast wie die Gewißheit von etwas Neuem, Längstersehntem. Sie selbst erschien sich rätselhaft mit allen diesen Empfindungen an diesem Orte, an einer Bahre, aber es war ihr, als sei diese Totenfeier nichts Trauriges und Schauriges, als geschähe dies alles nur, damit alle, die hier waren, diesem ergreifenden Liede lauschen und sich an den klangvollen Tönen und weichen, schönen Worten erheben sollten.

Die Klänge da droben verstummten, Elena erwachte aus ihrer traumumfangenen Stimmung, der Sarg wurde emporgehoben, aus der Kirche getragen, und alles strömte hinaus nach dem Kirchhofe.

Malten war von ihrer Seite verschwunden, nur Fräulein Malchen stand neben ihr. In dem kleinen, spitzen Gesichtchen einen verzückten, himmelnden Ausdruck, flüsterte sie:

„Niemals — nein, niemals habe ich das Lied so schön singen hören — nicht einmal bei mir daheim! Was sagen Sie, wie schön Doktor Gerhardos gesungen hat!"

In demselben Augenblick kam Doktor Gerhardos auf Elena zu, bot ihr seinen Arm und führte sie durch die Menge hinaus.

Sie kamen gerade zurecht, um noch den Anfang von Maltens Trauerrede zu hören. Ernst und ruhig, das entblößte Haupt zurückgeworfen, den umflorten Blick in die Ferne gerichtet, stand er an dem offenen Grabe, in das man eben den Sarg versenkt hatte, und sein Anblick allein genügte, um einen großen Eindruck hervorzurufen. Erwartungsvoll hingen die Augen der Frauen und Mädchen an seinen Lippen, an seiner Erscheinung, und den Mantel, der seine Gestalt umhüllte, auseinanderschlagend, so daß er ihm lose von den Schultern hing, begann er zu sprechen.

Elenas Blicke waren während Maltens Rede auf den Gesichtern der Arbeiter umhergewandert; diejenigen, die seine Sprache nicht verstanden, standen teilnahmslos da, aber einige unter ihnen, der kleine Verkrüppelte und der Mann mit der herkulischen Gestalt und dem braunroten Gesicht, schienen Wort für Wort verstanden zu haben, denn bei gewissen Stellen hatten sie die Achseln gezuckt, gehässige Blicke nach Malten geworfen, ihren Kameraden höhnisch zugewinkt und, noch ehe er ganz geendet, Zeichen der Ungeduld von sich gegeben, die ein strenger Blick aus Gerhardos' Augen eindämmte.

Elena hatte das Gefühl, daß nur die Anwesenheit Alexanders es verhinderte, daß es zu unliebsamen Auftritten, zu einem Angriffe auf Malten kam. Es interessirte sie, zu erfahren, welche Meinung der Doktor über den einstigen Lehrer hatte, und so fragte sie ihn leise:

„Weshalb ist Malten so unbeliebt bei den Einwohnern? Ist er kein guter Mensch?"

„Der beste, den ich kenne," gab Alexander zurück.

„Mein Gott — was tat er den Leuten?"

„Nur Gutes — aber er ist einer von jenen Unglücklichen, die ewig mißverstanden werden, die das Gute säen und das Böse ernten. Jetzt ist er ein verbitterter, unzugänglicher Misanthrop geworden. Ich habe es wiederholt versucht, sein Vertrauen, seine Freundschaft zu gewinnen, der Verkehr mit einem Menschen, wie er, war mir ein Bedürfniß — aber es war vergebens, es gelang mir nicht, ihm näher zu kommen —"

Sie wurden unterbrochen. Die Menge begann das Grab zu verlassen, alles drängte in großer Hast zur Kirchhofstür, denn der Regen fing an wieder stärker niederzufallen, und ein unangenehmer Wind peitschte ihn um die Köpfe und Gesichter der Anwesenden.

Der alte Klaas stand noch am Grabe und starrte lautlos hinunter auf den Holzsarg. Malten hatte ihn unter dem Arm gefaßt und versuchte es, ihn sanft hinwegzuführen, aber der Alte ging nicht. Er schüttelte stumm das Haupt, an dem die langen, gelbweißen Haare ganz durchnäßt waren und im Winde flogen, und rührte sich nicht von der Stelle.

Elena, gefolgt von Alexander, trat auf ihn zu und nahm ihn unter den anderen Arm.

„Klaas — armer Klaas," sagte sie mit sanfter Stimme, „hier können Sie nicht bleiben. Lassen Sie sich von uns nach Hause bringen, steigen Sie in meinen Wagen."

Der Alte sah sie an.

„Nach Hause..." murmelte er. „Nach Hause...? Ich habe kein zu Hause..."

„Klaas... wollen Sie nach Ihrer Heimat zurückkehren?" fragte Elena plötzlich. „Ich gebe Ihnen die Mittel — kehren Sie zu Ihren Angehörigen, zu Ihren alten Freunden zurück, Sie werden dort über Ihren Schmerz leichter hinwegkommen."

Wieder sah er sie wortlos an, dann starrte er auf den Holzsarg hinunter.

„In die Heimat..." Plötzlich fuhr er sich mit einer verzweiflungsvollen Gebärde durch das nasse weiße Haar und ächzte: „Warum haben Sie das nicht vor drei Tagen gesagt... warum... warum nicht! Vor drei Tagen wär's noch Zeit gewesen... drei Tage, drei Tage!"

Er stieß einen wilden Schrei aus, und nochmals versuchte es Elena mit guten Worten.

„Kommen Sie mit uns, Klaas —"

„Laßt mich —" ächzte der Greis, in die Knie brechend. — „Hier — hier will ich sterben — hier, dieses Grab, ist meine Heimat."

Sein Haupt sank zurück, seine Zunge lallte noch unverständliche Worte, die Augen auf Elena gerichtet, mit seinen Fingern krampfhaft die ihrigen umspannend.

Alexander und Malten trugen den Bewußtlosen nach Elenas Wagen, und kurze Zeit darauf war der Friedhof leer.

Der strömende Regen prasselte lustig auf Trudes Sarg; fluchend schaufelte der Totengräber mit seinem Jungen die gähnende Grube zu, und fremde Erde deckte ein Menschenkind, das sich verzehrt hatte in Sinnen und Sehnen nach der Heimat, nach dem Vaterlande. — —

Es war noch nicht neun Uhr Morgens, als Elena vom Kirchhofe nach Hause zurückkehrte, um sich sofort umzukleiden.

(Fortsetzung folgt.)

Das beste Interesse der Frauen

verlangt, daß jede Frau sich aller unnatürlichen Leiden entziehen sollte, durch die Anwendung eines sicheren und richtigen Hilfsmittels, wenn körperliche Beschwerden oder nervöse Niedergeschlagenheit sich einstellen. Wenn Ihr von Leiden und Schmerzen heimgesucht werdet, erinnert Euch, daß es ein sicheres, wirksames, mildes und wohlerprobtes Mittel giebt —

Beecham's Pills

von speziellem Wert für Frauen. Beecham's Pillen beseitigen die Ursache des Leidens, sie reinigen das System und befreien Euch mittelst ihrer kräftigenden, helfenden Wirkung von Kopfweh, Kreuzschmerzen, Mutlosigkeit und Nervenschwäche. Versucht ein paar Dosen und seht den Unterschied — seht wie Beecham's Pillen Euer Befinden bessern, wie sie stärken, beleben,

Erhalten und beschützen

Keine Frau sollte versäumen, die speziellen Anweisungen in jeder Schachtel zu lesen.

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c, 25c.

Juckender Ausschlag ließ es nicht schlafen.

Der Körper, Kopf und Gesicht des Baby damit vollständig bedeckt. Kratzen verursachte Wunden. Gebrauchte Cuticura-Seife und Salbe und war nicht mehr belästigt.

„Am 27. Juli 1909 unternahmen wir eine Reise von Boston nach England und Irland, und nahmen das Baby mit uns. Wir waren nur wenige Tage in Irland, als das Baby einen häßlichen Ausschlag erhielt, der den ganzen Körper bedeckte. Ein Arzt, den wir konsultirten, behauptete es seien die Windpocken und verschrieb eine Medizin, die jedoch nichts half. Das Baby litt furchtbar und kratzte sich mit aller Macht, um sich Linderung zu verschaffen. Dadurch entstanden Wunden und wir befürchteten, daß entstellende Narben hinterbleiben würden. Als wir England erreichten, gingen wir zu einem anderen Arzte, der die Behauptung aufstellte, daß das die Folgen des Wechsels von Nahrung und Klima seien. Er verschrieb ebenfalls eine Medizin, die nichts half. Der Ausschlag trat immer heftiger auf und brannte und juckte derartig, daß das Kind nicht schlafen konnte. Da gab uns meine Mutter den Rath, Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe zu versuchen. Nach neunmonatlichem Gebrauch von Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe verschwand schließlich der Ausschlag, ohne irgendwelche Narben oder andere Entstellungen zurückgelassen zu haben. Jetzt ist das Baby durch Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe vollständig geheilt, und es zeigt sich keine Spur einer Hautkrankheit. Nichts anderes vertrieb das Jucken und nichts anderes ließ das Baby schlafen, als Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe." (Gez.) Frau Margaret Gunn, 29 Burrell Str., Roxbury, Boston, Mass., 12. März 1911.

Cuticura-Seife und -Salbe werden in der ganzen Welt verkauft. Wenden Sie sich an die Potter Drug & Chem. Corp., Dept. 14A, Boston, um Zusendung einer kostenfreien Probe beider Mittel nebst 32seitigem Handbuch über die Haut.

Offen Samstag Abend — Offen Samstag Abend

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Ihr Männer, die Ihr die menschliche Natur kennt, die Ihr wißt

einen welch wichtigen Teil der „erste Eindruck" spielt, Ihr kennt wahrscheinlich den Wert feiner Kleider. Und wenn wir „feine Kleider" sagen, so meinen wir es gründlich. Wir meinen alle und jede Vorzüge, die dem Kundenschneider sein Vorrecht auf sehr hohe Preise geben—Handarbeit, einzelnes Zuschneiden und Entwerfen, importirte Wollstoffe. Wir zeigen Euch Handstuhl-Homespuns von Cannemara und Athlone, Vicunas in Sachsen gewoben, wundervolle unappretirte Kammgarne und Cheviots von Englands Westküste, Tweeds von den Inseln Harris und Lewis, französische und belgische Gewebe. Jedes Modell ist korrekt, fesch und vornehm, viele der Futterstoffe sind von reingefärbter Seide. Es gibt keine schöneren Anzüge in irgend einem Kleidergeschäft Chicagos, als die welche wir offeriren zu **$30**

Vom Standpunkt wirklicher

Haltbarkeit, wirklicher Eleganz, vorzüglichem Schnitt und allerbester Qualität sind diese **$15** und **$20** Anzüge unvergleichlich. Wir haben darin alle Vorzüge vereinigt, die ein Mann verlangt—keine Einzelheit ist vernachlässigt oder übersehen, reine Wolle bleibt hier unabänderlich das Motto. Ihr findet hier zu diesen Preisen Anzüge, die den besten gleichkommen oder sie übertreffen; feine, zuverlässige Kleider, die Euch gefallen werden.

Chicagos großartigste Anzug-Offerte zu $15

Von den Dutzenden von Männern, welche diese **„Master-Piece"** Anzüge in dem **Lincoln** zu $15.00 kauften, hat kein einziger deren Gleichen anderswo zu weniger als $20 gesehen. Wir wünschen, daß **Ihr** diese Anzüge seht. Bei Hand geschneidert, alles hochmoderne, neue Stoffe — der größte Anzug-Bargain in Chicago zu $15. Wir heben diesen **„Master-Piece"** Anzug besonders hervor, da wir ihn speziell für die Kunden unserer zwei großen Läden machen lassen und Ihr werdet nirgends in Chicago deren gleichen für weniger als $20.00 finden.

Andere Sorten von $10 bis zu $25.

Eltern, welche ihre Knaben und Kinder modern und zugleich sparsam kleiden wollen, sollten nach dem **Lincoln** kommen. Große Auslage in neuen Knickerbocker-Anzügen (mit 2 Paar Hosen) zu $5.

Blaue Serge-Anzüge für Knaben zu $3.50.

Eine sehr hübsche Auslage von Kopfbedeckung für Männer — The **Lincoln Special** weiche oder steife Facon, zu $2. Kommt mit den Massen.

Hüte, Ausstattungswaaren, Schuhe.

Zwei Läden:

Lincoln CLOTHING CO.

Lincoln und Wrightwood Avenues. und 3945-3947 Lincoln Ave. nahe Irving Park Blvd.

Lokalbericht.

Deutsche Tagfeier.

Die Proben für den Kinderchor sind recht gut besucht.

Der Kinderchor für die Deutsche Tagfeier, verbunden mit Volksfest, welche vom hiesigen Zweig des „Deutschamerikanischen Nationalbundes" am Sonntag, dem 26. Mai, in Brands Park veranstaltet wird, macht gute Fortschritte. Der Kinderchor steht unter der Leitung der Herren C. Heeb, F. G. Krüger und Leopold Ehrenwerth. Zur Bequemlichkeit der Kinder finden Proben jeden Samstag in vier verschiedenen Turnhallen statt, nämlich:

Vorwärts-Turnhalle, 12. Str., nahe Western Ave., um 1 Uhr Nachmittags; Dirigent: C. Heeb.

Lincoln-Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., um 2 Uhr Nachmittags; Dirigent: L. Ehrenwerth.

Soziale Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., um 3 Uhr Nachmittags; Dirigent: F. G. Krüger.

Nordseite-Turnhalle, 840 N. Clark Str., um 3 Uhr Nachmittags; Dirigent: C. Heeb.

Die Kinder können sich also die ihren Wohnungen zunächst gelegene Halle auswählen.

Eintrittskarten zum Festplatz sind jetzt zum Verkauf bei allen Mitgliedern der Vereine, die sich dem Nationalbund angeschlossen haben, sowie in dem Laden der „Fair", bei dem Vorkehrungskomite, sowie bei den Mitgliedern des Vorstandes. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents die Person, Kinder frei.

Diejenigen Vereine, welche die bestellten Eintrittskarten zu der „Deutschen Tag"-Feier noch nicht abgeholt haben, sind ersucht, dieses sobald als möglich zu besorgen. Die Stelle, wo die Karten in Empfang genommen werden können, ist Nr. 220 Wiskonsin Straße (gegenüber Lincoln Park), täglich von 10 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr, sowie Sonntags von 10 bis 11 Uhr Vormittags offen.

Diejenigen Vereine, welche auf dem Festplatze ihr eigenes Quartier aufschlagen wollen, sind ersucht, sich spätestens bis zum 20. Mai bei dem Komite: Dr. Huxmann, Otto Cummerow, Eugene Niederegger, Ernst Kutzwurm, Ernst Brosius, Joseph Danziger, J. Becker, Wm. Fischer und Lorenz Schiegel, oder im Hauptquartier, 220 Wiskonsin Str., zu melden, damit Tafeln für die Vereine reservirt werden können.

INDEPENDENT DRUG CO

207 S. State Str. **State und Adams Str.** 7 Ost Adams Str.

Laden Abends und Sonntags offen.

Der beste Laden in Chicago um Bruchbänder, elastische und Gummi-Waaren

zu kaufen. Alle Waaren garantirt zu den niedrigsten Preisen. Erfahrene Männer und Damen bedienen Euch.

Elastische Waaren.

$3.00 elastische Leibbinden zu nur nur....... **1.98**

$3.50 seidene elastische Strümpfe, nur....... **1.98**

$2.00 seidene elastische Kniekappen zu................ **1.59**

5 Yards schlichte sterelisirte Gaze, 50c wert — zu nur............ **27c**

$1.75 seidene elastische Knöchelbinden zum Verkauf zu........ **1.49**

1 Pfd. reine absorbirende Hospitalwatte, wert 40c, zu nur........ **25c**

Wir führen jede Sorte Bruchband, die gemacht wird, und garantiren das Passen zu Eurer vollsten Zufriedenstellung.

Hoods gummiüberzogene Stahl-Bruchbänder anderswo $10, unser Preis.........6.45

$2 N. Y. elast. Bruchbänder, dies. Verk. 98c

2-Quart Fountain Syringes, $1.75 wert, zu nur..........................1.19

2-Quart Wassersäcke, garantirt, $1.50 Wert, zu nur..........................98c

2-Quart Combination Fountain Syringe und Wassersack, garantirt für ein Jahr, wert $2.50, zu nur....................1.49

$1.00 Gummihandschuhe für die Hausarbeit, zu nur..............................59c

ma31m2

Freigesprochen.

Hatte schon als Kind eine Vorahnung seiner Tat.

Von der Anklage des Mordes freigesprochen wurde gestern der 62jährige Louis Murray von Geschworenen vor Richter Sullivan. Murray erstach am 11. September vorigen Jahres den Nachtclerk des Arcadehotels, 1013 W. Madison Str., Charles Garpow, nachdem dieser ihm ein Zimmer verweigert hatte, in Wortwechsel mit ihm geraten war und Murray angeblich mit einem Billardstock angegriffen hatte. Murray, der den Geschworenen für seine Freisprechung tief bewegt dankte, bezeugte, daß er schon als Kind die dunkle Empfindung gehabt hätte, als ob er eines Tages einen Menschen töten und deswegen prozessirt werden würde.

Versprechen und Halten.

Bessie Schluszmoti, W. 35. Str., hat Onuphrius Urba, einen Fleischer, im Kreisgericht auf $5000 Schadenersatz verklagt, weil er angeblich ihr wiederholt die Ehe versprochen, sein Gelöbniß aber nicht gehalten hat. Urba arbeitet im Fleischergeschäft seines Bruders, 3324 Auburn Ave.

Der Grund wird verschwiegen.

Anwalt Thomas J. Young meldete gestern im Kreisgericht eine Klage von Emily J. Munroe auf $15,000 Schadenersatz gegen Hulda E. Mallin an. Der Anwalt lehnte es ab, sich über den Klagegrund und die Persönlichkeiten der Parteien zu äußern.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Zu Händen der Merchants' Realization Co.

Um sofort in Baar verwandelt zu werden in 1500-1502 Clybourn Av.

Ecke Blackhawk Str., nahe Halsted Str.

Damenkleider, Coats, Skirts, Waists, werden zu 25c am Dollar verkauft werden — Männerkleider und Ausstattungswaarenverkauf beginnt am 11. Mai.

Zwei riesige Lager im Betrage von $25,000.00

von Suits, Kleidern, Coats, Skirts und Waists für Damen, in allen neuesten Facons und Farben; Kleidern, Hüten und Ausstattungswaaren für Männer und Knaben. — Dieses riesige Lager wurde in unsere Hände gelegt, um es auszuverkaufen und sofort in Baargeld umzusetzen; es wurde so niedrig markirt, daß es sich für Euch bezahlen wird, aus einem Umkreis von Meilen hierherzukommen. — Unsere Orders lauten auf Verkauf, ganz gleich was es bringt und dies ist der sensationellste Verkauf von fertigen Kleidern für Damen und Herren, welcher jemals dem Publikum geboten wurde.

Verkauf beginnt am Samstag, 11. Mai, um 8:30 Vorm. und dauert 15 Tage

Suits für Damen.

50 seidegefütterte Suits für Damen, in grau und fancy Mischungen, 15.00 Werte, für $3.45

150 handgeschneiderte Suits für Damen, in allen Schattirungen; ganz mit Atlas gefüttert, sehr modern, ein $20.00 Wert, für $4.95

Fein geschneiderte Suits für Damen — in braun, blau, Karrirungen und fancy Mischungen, elegante Facons, ganz mit Seide u. Atlas gefüttert, $25 wt. $5.95

Geschneiderte Suits für Damen; importirte Cloths; dies sind Suits, die zu $30 u. $35 verkauft werden, zu... $7.95

Feinstes Seidefutter.

Kleider für Damen.

Farbige waschbare Chambry- und Poplinkleider, 3.50 wert, für........ 98c

25 fein bestickte weiß und fancy Lawnkleider für Damen — die $10.00 Qualität, für........ $2.95

25c elegante Cloth Kleider für Damen; in allen Facons und Farben; bis zu 20.00 verkauft........ $3.95

25 elegante seidene Kleider für Damen, in all den fashionablen Schattirungen, 20.00 Wert, für........ $4.95

Coats für Damen.

100 Frühjahr Coats für Damen, einige mit Seide gefüttert, bis zu $6.00 verkauft, für........ 98c

25 Longcloth Coats für Damen, in modernen Schattirungen, sie wurden zu 12.50 verkauft, für........ $2.98

50 Atlas gefütterte Coats für Damen — in allen Facons und Farben — $20.00 wert, für........ $3.95

25 importirte Cloth Coats für Damen — ganz mit Seide gefüttert, in eleganten Farben, $25 wert, für... $4.95

Seidene Coats.

Elegante, bestickte Seide Coats für Damen — wurden für $15.00 verkauft, zu........ $3.95

Volle Länge seidene Coats für Damen — sehr modern, sie wurden für 22.50 verkauft, jetzt........ $4.95

Skirts für Damen.

50 reinwollene Skirts für Damen, 98c

100 sehr feine Skirts, alle Facons und Farben, $6 Qualität, für... $1.98

Waists für Damen.

Feine Netz Waists für Damen, wurden für $2 verkauft, zu........ 39c

Netz Waists für Damen, mit Seide, bis zu 3.50 verkauft, zu........ 79c

Feine seidene und importirte Netz Waists für Damen — wurden so hoch wie $6 verkauft, für........ $1.98

Hüte für Männer.

500 moderne Hüte für Männer diese Hüte wurden sämmtl. zu $2 verkauft 79c

500 3.50 Hüte für Männer, zu........98c

Ausstattungswaaren.

25c Männerhosenträger........10c

50c Männerhosenträger........17c

25c Balbriggan Männerstrümpfe........9c

Hohlgesäumte Taschentücher........3c

50c Balbriggan Unterzeug........19c

50c Arbeitshemden........35c

Beinkleider für Männer.

200 Paar Arbeitshosen für Männer, 2.00 wert, für........ 98c

Feine Gesellschaftshosen für Männer; in feinen Kammgarnen und Cashmeres, 4.00 wert, für........ $1.98

Anzüge für Männer.

100 Anzüge in kleinen Nummern, reine Wolle, für $10 verkauft.. $2.95

Moderne Anzüge für Männer, eine große Varietät von Mustern, $15.00 wert, für........ $5.95

Feine Kammgarn Anzüge für Männer; fein passend; elegant ausgestattet; 1. Klasse Arbeit; $18 wert, für...... $6.95

Fein geschneiderte Anzüge für Männer, in schwarzen und blauen Serges und sch. Geweben, Sergefutter, $20 we $8.95

50 kundengemachte Anzüge, importirte Kammgarne und Cheviots, $30 wert, für........ $11.95

1000 Anzüge zur Auswahl

Anzüge für Knaben.

Knaben-Kniehosenanzüge, 3.50 wert..$1.29

Kniehosenanzüge für Knaben, $4 wert..$1.98

Feine Kammgarn- und Sergeanzüge für Knaben, $5 u. $6 wert $2.98

Regen-Röcke.

$7.50 Slipon Röcke für Männer......$2.25

$10 Regenröcke für Männer........$3.95

Feinste Qualität Slipon Röcke für Männer, zu $15 verkauft, für... $6.95

Chicagos größter Kleiderverkauf in Nr. 1500—1502 Clybourn Ave., Ecke Blackhawk Str., nahe Halsted Str. — Kleider für Damen, Männer und Knaben. — Der Verkauf beginnt am Samstag, 11. Mai, um 8:30 Uhr Morgens. — Offen Abends bis um 9 Uhr; Sonntags bis um 1 Uhr Mittags geöffnet.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Die sozialen Kämpfe.

Pottsville, Pa., 9. Mai. — Drei Personen, welche bei den Kohlenstreikunruhen zu Minersville von Staatspolizei niedergeschossen wurden — darunter auch eine Frau — können nach den letzten Nachrichten nicht mit dem Leben davonkommen!

Ausland.

Portugiesische Politik.

Lissabon, 10. Mai. Der Präsident der portugiesischen Deputirtenkammer, Areston Dracores, hat dieses Amt niedergelgt, ohne einen Grund hierfür abzugeben.

Sowohl der Deputirtenkammer, wie dem Senat, gingen telegraphische Gesuche von den Bewohnern von Oporto um sofortige Beschlußfassung über die Frage der Erweiterung städtischer Vorrechte zu.

Die Geschäftsleute von Oporto hielten heute eine große Kundgebung auf dem öffentlichen Platze ab und forderten, daß die Regierung ihnen ebenso große munizipale Freiheit gewähre, wie die Stadt Lissabon sie genießt. Alle Läden und Büros der Stadt wurden geschlossen.

Touristendampfer läuft auf.

London, 10. Mai. Die „Royal Mail Steam Packet Co." erhielt aus Kolon eine Kabeldepesche, welche besagt, daß ihr Dampfer „Arcadian" an der Salmadinabank bei Cartagena aufgelaufen sei, aber sich in keiner Gefahr befinde.

Der Dampfer enthält eine große Partie amerikanischer Touristen, welche sich auf einer Rundfahrt nach westindischen und zentralamerikanischen Häfen und nach dem Panamakanal befinden.

Paraguays Rebellen geschlagen.

Asuncion, Paraguay, 10. Mai. Eine Streitmacht Regierungstruppen schlug in der Nachbarschaft des Tibicuaryflusses eine große Rebellenarmee, welche von Oberst Alvino Jara, dem früheren Präsidenten, befehligt wurde.

Die Regierungstruppen, unter dem Kommando des Kriegsministers, waren am 5. April von Asuncion aufgebrochen, um den Rebellen entgegenzutreten, welche von der, etwa 170 Meilen von hier entfernten Villa Encarnacion nach der Hauptstadt vorrückten.

Börsennotirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	9. Mai.
Weizen—					
Mai	1.18	1.18¼	1.18	1.18¼	1.18
Juli	1.14⅜-⅝	1.14⅞	1.14⅛-¼	1.14½	1.14½-⅝
Sep	1.09⅝-¾	1.09¾-⅞	1.09⅛-¼	1.09⅜	1.09⅝-¾
Dez	1.10¼	1.10½	1.10-⅛	1.10¼	1.10⅜
Mais—					
Mai	.81⅜-½	.81⅞	.81⅜	.81½	.81⅜
Juli	.78½-¼-⅜	.78½-⅝	.78¼-⅜	.78⅜	.78⅜-½
Sep	.76	.76⅛	.75⅞-76	.76	.76
Dez	.64⅝-¾	.64¾	.64⅜	.64⅜	.64⅝
Hafer—					
Mai	.58¼	.58¼	.57⅞	.58	.58
Juli	.54¾-½	.54¾	.54¼	.54⅜	.54⅝
Sep	.44⅞-¾	.44⅞-45	.44½	.44⅝	.44¾-⅞
Dez	.45½	.45⅞	.45½	.45½	.45½
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	19.25	19.25	19.25	19.25	19.25
Juli	19.45-35	19.45	19.35	19.45	19.52-55
Sep	19.60-52	19.62½	19.52½	19.62½	19.70
Schmalz—					
Mai	10.75	10.75	10.75	10.75	10.85
Juli	10.82½	10.85	10.82½	10.85	10.97½
Sep	11.10-02	11.10	11.00	11.05	11.17½
Okt	11.15-07	11.15	11.07½	11.10	11.25
Rippchen —					
Mai	....	....	....	....	10.42½
Juli	10.47½	10.47½	10.45	10.47½	10.52-55
Sep	10.62-60	10.65	10.60	10.62½	10.70-72

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 33,600, von Mais auf 248,750, von Hafer auf 196,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 11,600 Bushels Weizen, 517,850 Bushels Mais und 207,400 Bushels Hafer.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Beigelegt wurde der Brauerstreik in Kansas City; Lohnerhöhungen.

— Abgebrannt ist die Presbyterianerkirche zu Vinton, Ja., eine der größten Kirchen des Staates.

— 1 Toter und 3 Verletzte bei St. Louis, als eine Bahnzuglokomotive das Auto des Kohlenhändlers Frank Bergs anrannte.

— Lynchmord in Union Springs, Ala., mit knapper Not vom Sheriff mit dem Revolver verhindert. Das beabsichtigte Opfer war ein Weißer.

— Der, in Washington eingetroffene, neue apostolische Delegat für die Ver. Staaten, Erzbischof Bonzano, stellte entschieden in Abrede, daß Papst Pius krank sei.

— Nicht 15, aber doch 5 Personen kamen bei der berichteten Explosion in den Anlagen der „American Steel & Wire Co." zu Cleveland um; über 20 wurden verletzt.

— Vier Kinder ertranken im angeschwollenen Big Sioux River bei Sioux Falls, S. D., Eins war ins Wasser gefallen, und die andern versuchten Rettung.

— Staatssekretär Knox hielt in Los Angeles, Kal., vor dem „Southern California Taft Club" gestern Abend eine große Rede zugunsten von Taft und gegen Roosevelt.

— Die Bundesgroßgeschworenen in Baltimore erhoben Anklage gegen die Beamten der „Potomac Refining Co.", welche in allen Teilen des Landes Filialen hat, wegen skandalösen Postmißbrauchs.

— Gestrige Baseballspiele: „National League"—Chicago 1, Boston 2; Pittsburg 5, Brooklyn 6; St. Louis 3, New York 8; Cincinnati 3, Philadelphia 4. „American League" — Washington 2, Chicago 7; Boston 7, Detroit 4. Das Uebrige verregnet.

— Abgewiesen hat das Bundesdistriktsgericht in Trenton, N. J., den Appell um Ausstellung eines Befehles, welcher den „Stahltrust" verhindern sollte, Bücher und Papiere zu zerstören, die bei der prozessualischen Untersuchung der Regierung von Nutzen sein könnten; die „American Steel & Wire Co. jedoch ist hiervon ausgenommen; ein Beamter dieser, G. Craign, gestand die Vernichtung von Büchern und Papieren zu.

— In einem leerstehenden Hause zu Los Angeles, Kal., fand man eine Frauenleiche, mit durchschnittenem Hals, gebrochenen Rippen und teilweise verbrannten Kleidern. Anscheinend Raubmord nach schwerem Kampf. Das Opfer scheint eine Chicagoerin gewesen zu sein; der schöne blaue Anzug trug eine Marke von Marshall Field & Co., und man fand eine religiöse Scapula mit der Aufschrift: „Kinder der Hl. Maria, 12. Straße und Blue Island Ave., Chicago."

— Präs. Taft kehrt vorläufig nach Washington zurück, nachdem er an seinem dritten Ohio'er Kampagnetage 15 Reden vor insgesammt 60,000 Personen gehalten. Aber er bleibt nur 24 Stunden in Washington; nach kurzem Aufenthalt an mehreren östlichen Plätzen kommt er Sonntagabend wieder nach Ohio und bleibt so ziemlich unausgesetzt auf dem Stump bis zu den Vorwahlen am 21. Mai. Er erwartet, eine wesentliche Mehrheit der Ohioer Delegaten zum rep. Nationalkonvent zu erhalten, fühlt aber, daß nichts dem bloßen Glück überlassen werden sollte.

Ausland.

— Neuer Aufstand der Eingeborenen in Marakesch, einer der Hauptstädte Marokkos. Kalif ermordet und Beamtenwohnungen geplündert.

— König Georg von England, der einem Flottenmanöver bei Weymouth beiwohnt, war auch in einem Unterseeboote 10 Minuten unter Wasser.

— Der „provisorische Präsident von Mexiko" Gomez soll tatsächlich in Juarez als Gefangener des Rebellengenerals Orozko gehalten werden.

— Das britische Unterhaus nahm die irische Selbstverwaltungsvorlage in zweiter Lesung mit 372 gegen 271 Stimmen an. Premier Asquith erhielt eine große Ovation am Schluß der Debatte.

— Vorpostenkampf zwischen mexikanischen Regierungstruppen und Rebellen zu Bermejillo, wobei Letztere mit Verlust von 19 Mann geschlagen worden sein sollen. Die Hauptschlacht folgt. Der Schauplatz ist in einer Alkaliwüste; schreckliche Hitze.

— Brigadegeneral Edwards, welcher in den europareisenden Kommissionen der Panama-Pazifikausstellung die amerikanische Armee vertritt, besuchte in Berlin den Kriegsminister v. Heeringen und verlieh der Hoffnung Ausdruck, daß auch eine Abteilung deutscher Soldaten zur Ausstellung nach San Franzisko gesandt werde. Zu ähnlichem Zweck besucht Kontreadmiral Staunton den Flottensekretär Admiral v. Tirpitz.

— Vorläufig hat der Streik der Transportarbeiter der „Peninsular & Oriental Co." im Londoner Hafen aufgehört, und der allgemeine Streik der dortigen Transportarbeiter sich mindestens verzögert. Die Matrosen- und Heizer-, sowie die Schiffsköche- und Stewardsunion wollen die Forderung, daß für jedes Rettungsboot mindestens zwei weiße Seeleute und ein Steuermann vorgesehen werden sollen, durch ihren Nationalverband entscheiden lassen.

Lokalbericht.

Verlor den Kopf.

Der ritterliche Bruder der ungeübten Wagenführerin verhaftet.

Auf seinem Zweirad wurde gestern Abend der 50jährige Farbige Wm. C. Williams, Nr. 1320 Foster Avenue, Evanston, an Chicago Ave. und Dempster Straße, Evanston, von einem Arthur Southworth, Nr. 1010 Elmwood Ave., Wilmette, gehörenden und von dessen Kindern, dem 16jährigen Arthur und der 15 Jahre alten Olive benutzten Kraftwagen über den Haufen gefahren und ziemlich schlimm verletzt.

Olive hatte den Kraftwagen bedient. Als sie den sich nähernden Radler bemerkte, verlor sie den Kopf. Arthur griff zu spät in die „Steuerung" ein, um rechtzeitig ausbiegen zu können. Er wurde wegen angeblicher Körperverletzung verhaftet, aber von seinem Vater bis zu der auf den 18. Mai anberaumten Verhandlung gegen Bürgschaft losgeeist. Von Olives Verhaftung nahm die Polizei Abstand, da ihr ritterlicher Bruder die ganze Verantwortlichkeit auf sich nahm.

Verlor das Gleichgewicht.

Beim Fensterputzen in der Wohnung der Frau Martin Lester, Nr. 1206 Addison Straße, verlor gestern Nachmittag der 26jährige Robert Berry, Nr. 1206 W. Division Straße, das Gleichgewicht und stürzte aus einer Höhe von 25 Fuß ab. Der Verunglückte, der einen Bruch des Schädels und des rechten Beines erlitt, ringt im Chicago Unionhospital mit dem Tode.

Der im Gebäude Nr. 1351 S. State Straße beschäftigte 22jährige farbige Hausmeister Tony Wayford hatte dort heute früh eben ein Fenster des 3. Stocks geöffnet, als er auf der Fensterbrüstung ausglitt und aufs Pflaster heruntersauste. Im St. Lukashospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er einen Schädelbruch, eine Schulterverstauchung und innerlich schwere Verletzungen erlitten hat. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Polizist verunglückt.

Als Polizist Frank T. Mee von der Townhallwache gestern Nachmittag mit Hand anlegte, um einen an N. Halsted und W. Superior Straße „festgefahrenen" Wagen aus den Straßenbahngeleisen herauszuschieben, geriet er mit der linken Hand zwischen die Speichen eines Hinterrades. Die Hand wurde ihm zermalmt. Der Verunglückte hat Aufnahme im Notfallhospital gefunden.

Wer ist der Tote?

In der Nähe von Blue Island wurde gestern ein etwa 45jähriger, wie ein Arbeiter gekleideter Mann von einem Zuge der Chicago, Rock Island & Pacificbahn überfahren und auf der Stelle getötet. Die Leiche harrt in Kruegers Bestattungsgeschäft in Blue Island ihrer Identifizirung.

„Legal Aid Society."

Die Chicago Legal Aid Society hat einen Beirat geschaffen, dem eine große Anzahl wohlhabender Herren und Damen aus der Stadt und der Vororten beigetreten ist, und der den Zweck verfolgt, dem Direktorenrate der Gesellschaft hilfreich zur Hand zu gehen. In den letzten zwölf Monaten hat sich die Gesellschaft des Rechtsschutzes von etwa 20,000 armen Menschen angenommen.

— Bei der Reichstagsnachwahl im Distrikt Jever, welche durch das Ableben des Deutschfreisinnigen Dr. Albert Träger notwendig wurde, siegte der Deutschfreisinnige Dr. Otto Wiener.

Tragischer Abschluß.

Der Farbige Wm. Lewis von Rassegenossen erschlagen.

In Dunkel gehüllt.

Thomas Lax schlimm zugerichtet und bewußtlos auf einem Fahrweg gefunden. — Wurde gerupft. — Im Kampfe mit Detektives niedergeknallt.

Der 25jährige farbige Fahrstuhlführer Wm. Lewis, Nr. 2919 S. Dearborn Str., geriet gestern Abend an S. State und 31. Straße mit zwei Rassegenossen in Streit. Dieser fand damit seinen Abschluß, daß er, von einem der Gegner niedergeschlagen, einen Schädelbruch erlitt und dieser Verletzung bald nach seiner Einlieferung im Providenthospital erlag.

Unter der Anklage, ihn ermordet zu haben, befinden sich die Farbigen Ernst Hurd, Nr. 3452 Forest Ave., und dessen Zimmerherr John Yates in Haft.

Hurd behauptet angeblich, daß er Lewis erst niedergeschlagen habe, nachdem dieser versucht hatte, Yates zu erstechen.

Bewußtlos auf der Straße.

Auf dem Fahrwege des Lake Shore Drive, nahe Chestnut Straße liegend, wurde heute zu früher Morgenstunde der 41jährige Arbeiter Thomas Lax, Nr. 41 Delaware Place, bewußtlos aufgefunden. In dem zur Wache an Ost Chicago Ave. gehörenden Notfallhospital stellte der Ambulanzarzt Dr. Roy O. Cox fest, daß der Mann schwere Schädelwunden u. Quetschungen erlitten hat. Nach Ansicht des Arztes ist Lax von einem Kraftwagen über den Haufen gefahren worden. Alle Bemühungen, den Verletzten ins Bewußtsein zurückzurufen, sind bisher fruchtlos verlaufen. Die polizeiliche Untersuchung ist im Gange.

Polizeilich gesucht.

Die Polizei fahndet auf H. C. Barclay, Nr. 1822 Lincoln Ave. Der Mann wird bezichtigt, am 27. April Otto Wittenborn, Nr. 1901 Cleveland Ave., mit einem wertlosen Check über $17 hineingelegt zu haben. Der angeblich Geschädigte hat von Richter Caverly einen Haftbefehl gegen ihn erwirkt.

Ein ganz Gefährlicher.

Im Wäldchen an N. California und Devon Ave., wo er in letzter Zeit gehaust hat, wurde gestern Nachmittag der 35jährige John Jensen vom Detektive Thomas Stark von der Wache zu Summerdale niedergeschossen und lebensgefährlich verwundet.

Da Bewohner jener Gegend sich über ihn beschwert und ihn bezichtigt hatten, des Weges ziehende Frauen und Kinder belästigt zu haben, erhielten die Detektives Stark und Ostermann den Auftrag, den „Waldmenschen" dingfest zu machen. Jensen saß auf einem Baumstumpf, als er von den Häschern gefunden und für verhaftet erklärt wurde. Statt jeder Antwort versetzte er Ostermann mit einem Knüppel einen Hieb über den Schädel, zog dann ein Messer und stürzte sich auf Stark. Der machte kurzen Prozeß und jagte ihm eine Kugel in die Brust. Der Verwundete wurde nach dem Alexianerhospital geschafft, wo die Aerzte feststellten, daß das Geschoß seinen linken Lungenflügel durchbohrt hat.

Jensen gab auf Befragen an, erst kürzlich aus St. Louis hier eingetroffen und obdachlos zu sein.

Der Wahrspruch.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod der am Mittwoch Abend an Southport Ave. und Wellington Str. von einer Rosehill-Elektrischen überfahrenen 38 Jahre alten Frau Hattie Markley, Nr. 2956 Lincoln Ave., gab einen sogenannten offenen Wahrspruch ab, d. h., sie ließ die Frage, wer für den Unfall verantwortlich sei, unentschieden. Michael Gelen, der Motorführer, behauptete, die Frau sei unerwartet in den Pfad der von ihm bedienten Elektrischen getreten und habe mithin ihren Tod selbst verschuldet.

Tötlich verlaufen.

Die Mittwoch Abend in der Wohnung ihrer Tochter Frau Lena Olson, Nr. 1211 Larrabee Straße, von Leuchtgas überwältigte 62jährige Frau Angelina Young ist gestern im Deutschen Hospital gestorben. Das mörderische Gas war einem offenen Brenner des Gasofens entströmt. Die Polizei ist der Ansicht, daß die bejahrte Frau das Opfer eines unglücklichen Zufalls geworden sei.

Wurde beraubt.

In der Nähe ihrer Wohnung, Nr. 5401 Calumet Ave., wurde gestern Abend die Gattin des Handlungsreisenden Williard Couch von einem Wegelagerer um ihr Handtäschchen beraubt. Die Tasche enthielt zwei Ringe im Werte von $30, eine Taschenuhr im Werte von $40 und $35 in Baar. Der Täter hat seine Flucht bewerkstelligt.

Vorläufig kaltgestellt.

Seit die Aufmerksamkeit der Polizei fast ausschließlich durch den Streik der Drucker, Stereotypeure, Zeitungsfahrer und Zeitungsverkäufer in Anspruch genommen wurde, arbeitet die Zunft der Taschendiebe mit Hochdruck. Um ihnen das Handwerk zu legen, hat Hauptmann Gleason seine Mannen angewiesen, sämmtliche ihnen bekannte Diebe, wo immer sie ihrer habhaft werden können, ohne Weiteres festzunehmen. Die Folge war, daß schon heute Morgen acht vorbestrafte Subjekte verhaftet wurden.

Leset die „Sonntagpost"

THE ARMITAGE — Das Heim der guten Kleider — THE ARMITAGE

Unser schnelles Wachstum während der letzten zehn Jahre ist die Folge unserer Geschäftsführung unsern Kunden größere Werte und bessere Bedienung zu bieten.

Knaben-Departement.
Ein Knickerbocker Anzug mit 2 Paar Hosen, $3.95

Wie immer, werdet Ihr auch jetzt bei uns die neuesten Frühjahrsmoden finden, in Mustern von Braun, Lohgelb, Grau, und Blau; und sie sind hergestellt nach dem feinsten Schnitt einschließlich der englischen und konservativen Facons.

Die jungen Männer, die nach Kleidern von Eleganz und Geschmack suchen, finden hier eine größere Auswahl in Anzügen zu populären Preisen, als in den meisten anderen Läden. Unsere sechszehn und achtzehn Dollar Werte werden Euch gefallen. Die meisten Läden fordern bedeutend mehr für diese Anzüge.

Die Vollständigkeit unserer Ausstellung von Männer- und junge Männer-Anzügen sichert Euch unbedingte Zufriedenstellung, auch wenn Ihr große Größen in Dick, Lang und massig benötigt. Ein tadelloses Passen, oder das Geld gern zurückerstattet.

Drei „Leaders" in Anzügen für Männer und junge Männer

$15 — $18 — $20

Andere zu

$10, $12, $15, $18, $20, $22, $25, $28, $30

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.

THE ARMITAGE — Neuer großer Laden — THE ARMITAGE

Mit Vernichtung bedroht.

Das Feuer gelöscht, nachdem es $15,000 Schaden angerichtet hatte.

In der Anlage der Patent Vulcanite Roofing Company, Nr. 2500 Ogden Ave., explodirte gestern am Spätnachmittag ein Kessel, in dem eine Teermischung gekocht wurde. Diese Mischung entzündete sich an der Feuerung, und im nächsten Augenblick stand dieser von den übrigen Flügeln durch Brandmauern getrennte Teil der Anlage in hellen Flammen. Die hundert dort beschäftigten Leute flüchteten auf die Straße und alarmirten die Feuerwehr. Der zuerst eintreffende Feuermarschall erließ, da um den Brandherd herum große Mengen leicht entzündlichen Materials aufgestapelt waren und nicht nur die Anlage, sondern auch die nördlich von ihr gelegene Standard Brauerei mit Vernichtung bedroht war, einen 4-11 Alarm. Mit Hilfe der dem Rufe Folge leistenden Verstärkung konnte das Feuer auf den „Mischungsraum" beschränkt und gelöscht werden, nachdem es etwa $15,000 Schaden angerichtet hatte.

Vier Pferde verbrannt.

Heute früh gingen ein Stall und zwei Schuppen, Eigentum des Milchhändlers Albert Blattner, Nr. 1950 Otto Straße, in Flammen auf. Vier Pferde sind verbrannt. Blattner war zu spät erwacht, um die Tiere retten zu können. Der Gesamtschaden beläuft sich auf etwa $1,800. Die Entstehungsursache des Brandes hat bisher nicht ermittelt werden können.

Hilfe für Dunning.

Heute Vormittag berieten die Countyzivildienstbehörde und ein Sonderausschuß des Countyrats über die Notlage in Dunning, und es hieß nachher, daß der Sonderausschuß dem Countyrate heute Nachmittag empfehlen wird, nachträglich das Gehalt für die 25 Krankenwärter beider Geschlechter zu bewilligen, welches im Jahreshaushalte gestrichen worden war, sowie für die Beibehaltung der Leute im Anstaltsdienste zu sorgen.

Lebensmüde.

Der 20jährige Stanley Gnatcke, Nr. 422 W. Indiana Straße, jagte sich gestern Abend in der Wohnung seines Freundes John Pazyna, Nr. 424 W. Indiana Straße, in selbstmörderischer Absicht eine Kugel in den Kopf. Man mutmaßt, daß unglückliche Liebe ihn zur Verzweiflung getrieben hatte. Der Lebensmüde fand Aufnahme im Passavanthospital. Sein Zustand wird als bedenklich bezeichnet.

Des Gattenmordes angeklagt.

Unter der Anklage der Ermordung ihres Gatten George Bernstein am 4. Mai wurde heute die 24jährige Florence Bernstein, 1023 S. Robey Str., von den Leichenschaugeschworenen dem Kriminalgericht überantwortet. Bernstein war im Bette zwei Mal geschossen worden und hatte vor seinem Tode im Countyhospital seine Frau der Tat geziehen.

— Der 15jährige Laufjunge James Dowd in New York fand Wertpapiere und Baargeld im Betrage von $510,000, stellte alles den Eigentümern, einer Geldfirma, zu und erhielt ganze 25 Cents Belohnung.

TEL. L.V. 593 & 5154
MOELLER & CO.
LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag!

Groceries.

Senf, das Glas für 4c
Favorite Catsup, die Flasche 4c
Shaws Cider Essig — die Flasche für 10c
Armours Pork and Beans, Nr. 2 Büchse für 12c
Bestes Patent Mehl — 4 Pfund für 12c
Bestes Roggen-Mehl — 4 Pfund für 12c
Webbs Salat-Oel — große Flasche für nur 14c
Wilburs oder Lowneys Cocoa, ½-Pfund Büchse 17c
Peerleß oder Libbys Milch — 3 Büchsen für 25c
Leader Macaroni oder Spaghetti, 3 Packete 25c
Red Star Mehl, ⅛ Faß-Sack....73c
¼ Faß-Sack $1.46
½ Faß-Sack $2.92
Quaker Corn Flakes, 3 Packete ..25c

Fleisch.

Fancy Hinterviertel Kalbfleisch 13¾c
Fancy Vorderviertel Kalbfleisch 10¾c
Native Chuck Roast 11¾c
Mageres Suppenfleisch 8¾c
Magere kleine Pork-Schultern, für 11¾c
Fancy Hinterviertel Lammfleisch, für 14¾c
Fancy Rolled Roast Beef 13¾c
Frankfurter Styl Wurst 8¾c
Swifts Empire Cal. Schinken..11¾c
Swifts Empire Speck — durchschnittlich 4—6 Pfund. 16¾c

Liköre.

Exportbier, 2 Dutz. Flaschen $1.00
California Riesling oder Claret Wein, Gall........ 98c
Golf Club Grape Juice, Flasche..10c
Monogram Whiskey, Gallone....2.39

Frühjahr-Eröffnung!

Samstag, 11. Mai, bis Freitag, 17. Mai.

Luth's Department Store, 638-640 E. North Ave.

Telephon: Lincoln 2769.
638 bis 640 North Avenue, nahe Orchard Straße.

5.00 Luths oder Fishs Stamps frei am Samstag, den 11. Mai 1912, mit jedem Einkauf von $1.00 oder darüber, nebst einem Stamp für jede 10c, die verausgabt werden.

98c extra starke galvanisirte Waschzuber, Eröffnungs-Preis nur 79c
Fertig gemischte beste Qualität Haus- oder Floor-Farbe, spezieller Preis, die Gallone 1.10
E. Z. Go-Cart — für nur 98c
$1.29 Messing Vogelkäfige, speziell für 98c
$1.00 Pongee-Hemden für Männer, cream- oder lohfarbig — Eröffnungsverkauf 75c
Union Suits für Damen, feine Lisle gerippte, in sechs verschiedenen Facons, Größen 4 bis 9, speziell markirt für nur 50c
Doppeltbreite waschechte Serges — in Pencil Streifen, creamfarbig, Navy oder schwarz, zu........ 19c
Reinweiße emaillirte Kaffee- und Tee-Krüge, 75c wert, für.. 49c
200 Stücke feinster 15c doppeltgefalteter Zephyr Kleider-Gingham, gestreift oder karrirt, zu........ 10c
3 Brenner Gas Plate, $3.50 Wert, speziell........ 2.69

Extra Größe geformte Leibchen für Damen, reg. 39c Qual., spez., Frühjahr-Eröffnungsverkauf... 25c
Silk Lisle Strümpfe für Damen — nur in schwarz, wert 25c bis 35c, speziell für........ 19c
Feder-Abstäuber, extra große Sorte, 39c Sorte, speziell 32c
27×54 echter Milton Arminster Velvet Rugs — $2.50 wert; für nur 1.69
Knaben-Hemden, mit losem od. befestigtem hohen Kragen..... 50c

Groceries.

Red Label Karo Syrup, 15c Büchse, spez., nur........ 10c
10c fancy Santa Clara Pflaumen, speziell das Pfund........ 5c
½-Pfd. Büchse Wilburs Cocoa, speziell nur........ 17c
15 Luths oder Fishs Stamps frei mit jedem Pfund Kaffee — für nur 28c
Campbells Pork und Beans 9c
Campbells kondensirte Suppen....9c

— Dem Motormann Samuel Culp wurden in South Bend, Ind., von seinem eigenen Waggon beide Beine zermalmt; er kann nicht mit dem Leben davonkommen.

— Vom Exerzierplatze. — Unteroffizier: „Einjähriger, sind Sie wirklich so dämlich, oder stellen Sie sich man so? Ick jloobe, Sie wollen mir bloß zu 'ne saftige Kasernenhofblüte reizen!"

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Neue Annäherungsversuche.

Einzelnen Persönlichkeiten wird die Schuld an der andauernden Verstimmung zwischen Großbritannien und Deutschland sicherlich nicht aufgebürdet werden können. Selbst wenn beispielsweise Sir Edward Grey in seiner äußeren Politik die zarteste Rücksicht auf deutsche Interessen zu nehmen geneigt wäre, so würde er teils durch seine Kollegen im Kabinette, teils durch die öffentliche Meinung wieder zur kühlen Zurückhaltung gedrängt werden. Hört man doch gar nichts mehr von den guten Folgen des Besuches, den der britische Kriegsminister Haldane vor einigen Monaten in Berlin abgestattet hat und auf den seiner Zeit so große Hoffnungen gesetzt worden sind. Haldane mag sich abermals davon überzeugt haben, daß „eigentlich" gar kein Grund zu einem Mißtrauen gegen Deutschland vorhanden ist, aber die Gefühle lassen sich bekanntlich nicht von der Vernunft leiten. Der Haß sowohl wie die Liebe beruht sehr oft nur auf einem lächerlichen Vorurteile. Viele Engländer glauben nun einmal an die „deutsche Gefahr," und obwohl sie über die Ursachen dieser Empfindung keine Rechenschaft ablegen können, machen sie keinen ernsthaften Versuch, sie abzuschütteln. Auf der anderen Seite ist man in Deutschland der unerschütterlichen Ansicht, daß Großbritannien im vorigen Sommer bereits einen Ueberfall geplant hatte, den es im Bunde mit Frankreich auszuführen gedachte, und dessen Hauptzweck die vollständige Vernichtung der deutschen Kriegsflotte gewesen sein soll. Daher ist die Kriegspartei auch mit der neugeplanten Vermehrung dieser Flotte noch nicht zufrieden und verlangt eine viel schnellere Stärkung der Seewehr.

Trotzdem soll nochmals eine Verbesserung der „Beziehungen" beider Länder zu einander in Angriff genommen werden. Graf Wolff-Metternich ist von seiner Stellung als deutscher Botschafter am britischen Hofe zurückgetreten und durch den bisherigen Vertreter in Konstantinopel, Freiherrn Marschall von Bieberstein ersetzt worden. Von dieser Personenveränderung wird besonders deshalb sehr viel erwartet, weil Herr v. Bieberstein nicht nur als ein außergewöhnlich begabter Diplomat gilt, sondern auch mit den Verhältnissen im „nahen Osten" besonders gut vertraut ist. Man hofft deshalb, daß es ihm zunächst gelingen wird, eine Verständigung über den weiteren Ausbau der Bagdadbahn herbeizuführen und weiterhin auch eine genauere Abgrenzung der beiderseitigen „Interessensphären" in Afrika zu bewerkstelligen. Einige Zeitungen wollen sogar schon wissen, daß Deutschland und Großbritannien sich in die „Aufsicht" über die afrikanischen Besitzungen Portugals teilen werden, die dieses nicht gänzlich veräußern kann oder darf.

Alles das liegt nicht außer dem Bereiche der Möglichkeit, und soweit Deutschland in Betracht kommt, würde es sich schon mit einigen greifbaren Beweisen britischen Wohlwollens zufriedenstellen lassen. Es hat sich immer nur darüber beschwert, daß alle seine Bestrebungen, in fernen Erdteilen Stützpunkte für seinen stets wachsenden Handel zu gewinnen, von England scheel angesehen oder geradezu durchkreuzt worden sind. Dagegen entspringt die britische Verstimmung nicht allein dem Neide auf die großen Handelserfolge Deutschlands, sondern viel mehr noch der Eifersucht auf die sich kräftig entwickelnde deutsche Seemacht. Großbritannien behauptet, daß es als Inselreich sich die Herrschaft über das Meer sichern müsse, damit ihm in Kriegszeiten nicht die Zufuhr von Nahrungsmitteln abgeschnitten werden könne. Deswegen, sagt es, müsse seine Kriegsflotte den Flotten der zwei nächststarken Seemächte mindestens gewachsen oder sogar überlegen seien. Wenn Deutschland sich eine starke Flotte zulege, so „zwinge" es Großbritannien, eine wenigstens doppelt so starke zu bauen. Damit also Großbritannien seine Kriegslasten verringern könne, solle Deutschland sich verpflichten, seine Seewehr nach den britischen Wünschen zu gestalten. Das ist gerade so, wie wenn Deutschland den Franzosen oder Russen vorschreiben wollte, wie groß ihr Landheer sein dürfe. Offenbar kann kein selbstständiger Staat auf die Zumutung eingehen, sich den Umfang seiner Wehrkraft von einem anderen Staate anbefehlen zu lassen.

Solange also Großbritannien auf seinen durchaus unhaltbaren Standpunkt nicht verzichtet, kann von einer vollständigen und dauernden Verständigung mit Deutschland keine Rede sein. Höchstens mögen die „Reibungsflächen" sich vermindern lassen, und es ist dringend zu wünschen, daß das Herrn v. Bieberstein gelingen möge. Gönnt England dem Deutschen Reiche den ihm zukommenden „Platz an der Sonne", so wird dieses mit der Zeit es wohl auch nicht mehr für nötig halten, seine Kriegsflotte anhaltend zu verstärken.

„Ehrenvoll."

Der Bundessenat nahm vorgestern den Konferenzbericht über die sogen. Sherwood'sche „einen Dollar den Tag" Pensionsbill an und damit hat das amerikanische Volk sich eine neue schöne Blüte in seinen „Ehrenkranz" gewunden. Denn daß die „Bill" die Unterschrift des Präsidenten erhalten wird, darüber kann keinen Augenblick der geringste Zweifel bestehen. Der Präsident mag sich sagen, daß die von der Bill vorgesehene Erhöhung der Pensionen nicht nötig war; er mag sich sagen, daß es unverantwortlich und ungeheuerlich ist, die Pensionslasten des Volkes noch weiter zu erhöhen; er mag diese neue Gesetzgebung für eine „böse Tat" halten, die fortzeugend Schlimmes gebären muß — und er wird sie doch unterzeichnen. Denn die Konferenzbill ist ungleich harmloser als die Sherwood-Bill, deren Stelle sie einnahm, und wenn der Präsident ihre Annahme vereiteln wollte und könnte, so würde das gar nichts nützen. Es würde nur die Folge haben, daß die Sherwood-Bill, oder ein ihr ähnliches Machwerk, wiederauftauchen und angenommen werden würde! Der Präsident würde sich durch eine Vetirung der Konferenz-Pensionsbill nicht nur zwecklos opfern, sondern auch mittelbar verantwortlich werden für eine noch größere Erhöhung der Pensionslasten des Volkes.

Danach muß es dem uneingeweihten Beobachter scheinen als seien die Volksvertreter im Kongreß von der Gerechtigkeit, ja Notwendigkeit größerer Pensionszahlungen durchdrungen, als erkennten sie die Forderungen, die man Namens der „alten Soldaten" an die Bundeskasse, bezw. das Volk, stellt, vollauf an, und als glaubten sie, daß das Volk es wünsche, so seinen Verpflichtungen gegenüber den alten Soldaten einigermaßen nachkommen zu können. Wer das glaubte, würde aber ganz und gar schief gewickelt sein.

Das amerikanische Volk ist allerdings ausnahmslos dafür, daß jeder, der sich im Kriegsdienste Schäden oder Leiden zuzog, eine Pension bekomme, die ihn einigermaßen entschädige und ihn in seinen alten Tagen wenigstens vor äußerster Not bewahre, und es ist gern bereit, allen denen, die im Kriege Gesundheit und Leben auf's Spiel setzten, wenn sie alt und bedürftig sind, auch dann Pensionen zu zahlen, wenn sie unverletzt aus dem Kriege hervorgingen. Aber es fühlt sich auch überzeugt, daß das Pensionswesen schon längst zu einem ungeheuren „Grabsch" wurde und im Laufe der Jahre nicht nur Hunderte, sondern Tausende Millionen an Pensionen ausgezahlt wurden, die nicht hätten bezahlt werden sollen und keinem guten Zweck dienten, — nichts Gutes förderten, aber viel Schlimmes zeugten, indem sie Tausenden und Zehntausenden die Aussicht auf Pension eröffnete, und sie zur Einreichung von Pensionen verleitete, die sehr gut wußten, daß sie keinerlei Recht hatten auf besondere Dankbarkeit des Vaterlandes.

Die liberale Pensionsgesetzgebung korrumpirte zunächst sehr viele der alten Soldaten und die Angehörigen solcher, und weiterhin bis zu gewissem und leider nicht geringem Grade das ganze Volk. Denn sie stellte gewissermaßen den Grundsatz auf, daß jeglicher Patriotismus nicht nur auf Lohn, sondern auf klingenden und großen, zu den geleisteten Diensten in gar keinem Verhältniß mehr stehenden Dank rechnen könne; und im Weiterwirken den, daß die öffentliche Kasse eine Art Milchkuh ist, die dazu da ist, auf jede mögliche Weise nach Kräften gemolken zu werden. Sie korrumpirte im Besonderen noch die Politik, indem sie den Politikern als ein Mittel erschien, sich die Gunst der Massen zu erwerben, bezw. sie daran zu hindern, sich ausgesprochen der anderen Partei zuzuwenden. Nur so ist und wurde es möglich, daß heute, achtundvierzig Jahre nach Schluß des Bürgerkrieges, die Pensionszahlungen rund 160 Millionen das Jahr ausmachen, und wir uns noch freuen müssen, daß wir während der nächsten fünf Jahre — fünfzig und mehr Jahre nach Schluß des Bürgerkrieges — nur rund 185 Millionen Steuergelder im Jahre an Pensionen werden bezahlen müssen.

Im Jahre 1872 waren 232,399 Namen auf den Pensionslisten und die Pensionszahlungen stellten sich auf $29,752,000. Damit glaubte man damals, die Höhe der Pensionszahlungen etwa ereicht zu haben, und bis 1878 ging in der Tat die Zahl der Pensionäre um rund 8000, die Summe der Pensionszahlungen um rund drei Millionen zurück. Dann kam neue Pensionsgesetzgebung und 24 Jahre später, im Jahre 1902 — 37 Jahre nach Beendigung des Bürgerkrieges — war die Zahl der Pensionäre Onkel Sams auf 998,446 gestiegen und die Summe der Pensionszahlungen auf $137,504,000. Jene Ziffer gibt die Höchststärke des Heeres der „Kriegspensionäre" an, seither ging die Zahl dieser stetig zurück, aber man konnte die Pensionszahlungen erhöhen, bezw. eine neue Art Pensionsberechtigte schaffen. Präsident Roosevelt „ließ den Kongreß schwätzen" und führte auf eigene Faust und Verantwortung die Alterspension ein, die der Kongreß nachträglich guthieß und deren Pensionssätze er jetzt erhöhte.

Insgesammt hat der Bund seit dem Jahre 1866 rund 4,162 Millionen an Kriegspensionen bezahlt und davon entfallen 1,500 Millionen auf die letzten zehn Jahre. Im Laufe der sechs Jahre 1912 bis 1918 werden voraussichtlich weitere 1,000 Millionen bezahlt werden. In der Tat eine herrliche Blüte im Ehrenkranz der Republik.

Kinder-Adoption.

Auf der gegenwärtig hier tagenden Kinderwohlfahrts-Konferenz des Illinois-Mutterkongresses hat in der gestrigen Sitzung Frau Dr. A. L. Lindsay Wynekoop eine interessante Mitteilung gemacht. Drei reiche, finanziell völlig unabhängige Chicagoer Junggesellen, die die Dreißig kaum überschritten haben, sich also durchaus noch in heiratsfähigem Alter befinden, haben der Frau Doktor gegenüber sich bereit erklärt, insgesamt fünf Knaben im Alter von drei oder vier Jahren in ihre Heime aufzunehmen, vollständig für sie zu sorgen, ihnen eine vorzügliche Erziehung zuteil werden zu lassen und sie später zu adoptiren, — eine seltsame, zum Nachdenken anregende Erscheinung unserer Zeit.

Warum wohl wollen sich diese Junggesellen durch die Fürsorge für Kinder unbemittelter, vielleicht verschollener unglücklicher Menschen eine Last für's ganze Leben aufladen? Warum wohl? Ist es das Mitgefühl für das Elend der dem Kampfe ums Dasein hilflos preisgegebenen Waisen? Ist es Laune nur? Ist es der Wunsch, den Namen, wenn auch nur in einem Adoptivkinde erhalten zu sehen? Ist es Hunger nach Liebe, nach der Liebkosung durch zarte Kindeshand? Oder ist es gar nur schnöde Selbstsucht, um des Lebens Einsamkeit in den Jahren des Alters durch erkaufte Kindesliebe zu überwinden? Wer weiß es, was in den Herzen dieser jungen Männer vor sich ging, als sie zu dieser Tat, die für die Kinder eine Wohltat werden kann, sich bereit erklärten!

Wenn man die Psyche des Menschen zergliedert, wenn man die versteckten Regungen des Menschenherzen und der Verstandeswandlungen durchforscht, wird man vielleicht zu dem Schlusse kommen müssen, daß der Hunger nach Liebe das ausschlaggebende für diese Adoptionsgedanken der drei Chicagoer Junggesellen gewesen sein muß. Sie wollen in dieses Leben, das ihnen alles mühelos in den Schooß geworfen hat, was durch Geld erkäuflich ist, ein neues Interesse hineintragen, eine Liebe bringen, die sie mit all' ihrem Gelde sich nicht erkaufen können. Sie haben vielleicht gedürstet und gehungert nach dieser Liebe Jahre lang, sie haben sie gesucht und abermals gesucht und sie doch nicht gefunden. Und nun suchen sie einen vollgiltigen Ersatz dafür in dem glücklichen Dankeslachen der zufriedenen Kindesseele, in jenem kindlichen Glücksgefühl, aus welchem sich zuerst Anhänglichkeit und Zutrauen, später dann echte, wahre Kindesliebe oft zu entwickeln pflegen, auch wenn Vater und Kind durch keine Bande des Blutes miteinander verbunden sind.

Der Hunger nach Liebe! Wir wissen nicht, wer die drei Junggesellen sein mögen, denn ihre Namen werden auf ihren Wunsch geheim gehalten. Aber wir wissen, daß sie so auf dieser Welt gestellt sind, daß die Führung eines noch so großen Haushalts sich mit ihren finanziellen Mitteln wohl vereinigen lassen würde. Und doch ziehen sie es vor, unbeweibt durch's Leben zu schreiten, denn in ihrem jetzigen Vorhaben liegt das offensichtliche Geständniß, daß sie mit allen Ehegedanken endgiltig abgeschlossen haben. Und dies, trotzdem gerade diese drei jungen Männer wohl ganz besonders zu glücklichen Familienvätern prädestinirt sein dürften, denn das innere Bedürfniß für einen trauten Familienkreis spricht sich, vielleicht ihnen selbst ganz unbewußt, in ihren Adoptionsabsichten aus.

Woher nun diese offensichtliche Ehemüdigkeit bei Männern, bei denen alle, aber auch alle Vorbedingungen für eine glückliche Ehe gegeben wären? Zweifellos sind auch sie liebwerten Mädchen ihrer Kreise begegnet, die ganz dazu geschaffen waren, mit ihnen vereint durchs Leben zu gehen. Zweifellos haben sie sich selbst schon dann und wann sagen müssen, daß dieses oder jenes Mädchen die passende Lebensgefährtin für sie sein würde. Und doch haben sie bisher nicht den entscheidenden Schritt getan und scheinen auch für die Zukunft endgiltig darauf verzichtet zu haben.

Wir stehen in dieser Ehemüdigkeit auf der einen Seite vor einem psychologischen Rätsel, das selbst die größten Kenner der Menschenseele nicht zu lösen vermögen, auf der anderen Seite dagegen vor einer gewissen Gefahr für die Entwicklung unserer Rasse. Denn dieser Fall der drei jungen Männer unserer Stadt in ihrer Abneigung gegen das Eheleben — nicht das Familienleben, denn das suchen sie ja bei ihrem Adoptionsplane, — ist ein typischer für gewisse Kreise unserer Bevölkerung, in denen gesunde, auf vernünftigen Grundlagen aufgebaute Ehen zwischen in richtigem Altersverhältniß zueinander stehenden jungen Leuten heute nicht mehr so häufig sind, als sie es sein sollten. Sie werden, leider, nur zu oft abgelöst durch Ehen, welche den Keim der Unbeständigkeit und schließlicher Lösung schon bei ihrem Eingehen in sich tragen, oder durch freiwillige Ehelosigkeit, wie es in unseren Fällen geschehen ist. Ein Mittel gegen diese, zweifellos schwere Gefahren in sich schließende Erscheinung unserer Zeit gibt es kaum; es wäre denn eine systematische Erziehung der jungen Männer und Mädchen zur Ehe, wie sie den minderbemittelten Bevölkerungskreisen das Leben selbst zuteil werden läßt.

Jene drei Junggesellen werden in der Durchführung ihrer Adoptionspläne zweifellos eine Befriedigung, vielleicht sogar ein gewisses Glücksgefühl finden, wenn es ihnen, was wir annehmen dürfen, wirklich ernst mit ihren Vorsätzen ist. Aber ob ihnen die adoptirte Liebe eines Kindes, in dessen Adern fremdes Blut rollt, wirklich das Glück des eigenen Ehe- und Familienlebens ersetzen kann? Nein, wir können es nicht glauben, denn es wäre gegen alle Lehren, gegen alle Empfindungen der Natur!

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Langlebige Schiffe.

Sowohl bei der Kriegsflotte wie unter den Passagierdampfern existiren keine eigentlichen Schiffsveteranen. Hier wie dort steigen mit jedem Jahre die Ansprüche, und ein Schiff, das heute noch als modern gilt, kann in einigen Jahren schon veraltet sein. Oft werden Kriegsschiffe schon nach wenig mehr als zwei Jahrzehnten dazu verurteilt, ihrer eigentlichen Bestimmung untreu zu werden und als Schulschiffe ihr Dasein zu beenden; und fast ebenso rasch veralten die großen Passagierdampfer. Dagegen kommt es in der Handelsflotte öfter vor, daß Schiffe drei und vier Generationen hindurch ihren Dienst tun, ja, es gibt einige, die über hundert Jahre erreichen. Die längste Lebensdauer hatte „Brotherly Love", die schon mit Cook um die Welt fuhr. In ihrem 140. Jahre stieß sie im Hamburger Hafen mit einem Dampfer zusammen und ging unter. Zu Anfang des 19. Jahrhunderts war die Dreimaster-Goelette „Three Sisters" noch in Betrieb, die 1689 zum ersten Male in See ging. Schiffe von ähnlichem Alter gab es übrigens noch einige zu Ende des vergangenen Jahrhunderts, so den „Succeß", der 1789 gebaut wurde und 1895 noch nach Australien fuhr. Die Dreimasterbark „True Love", die 1748 in Philadelphia erbaut war, wurde in ihrem 97. Jahre zum Walfischfang in's nördliche Eismeer beordert, und als sie von dort zurückgekehrt war, auf der Ostsee zum Transport von Holz in Dienst gestellt. Sie war etwa 138 Jahre alt, als sie bei einem Zusammenstoße sank. Ebenso alt war der Segler „Betsy Cains", der einst „Princeß Marie" hieß, 1688 den Prinzen Wilhelm von Oranien, später die Königin Anna trug und lange Zeit als Lastschiff diente. Der älteste Dampfer, der noch in Betrieb ist, hat in Halifax seine Heimat, er heißt „Sir Charles Ogles" und wurde 1830 gebaut, der älteste eiserne Dampfer, die 1841 vom Stapel gelassene „Swift", tut ebenfalls noch seine Dienste.

Das Skalphemd des „Kriegsadlers".

Ein Gegenstand von historischer Bedeutung ist vor Kurzem von dem „American Museum of Natural History" in New York erworben worden. Es handelt sich um das Skalphemd des Sioux-Häuptlings „Kriegsadler", der in den frühesten Zeiten der europäischen Ansiedlung in Dakota über hundert Gefechte mit den eindringenden Weißen hatte. Das Hemd, das vorzüglich erhalten ist, besteht aus starkem Ziegenleder und besitzt vier Reihen Flechtornamente, von diesen hängen auf der Vorder- und Rückseite fast vierhundert menschliche Kopfhäute herab, die von den ermordeten oder im Kampfe erschlagenen Ansiedlern, Männern wie Frauen, herrühren. Die Skalplocken sind von allen Farben und Längen. Man kann das feine lange Haar der unglücklichen Frauen unterscheiden. Diese vierhundert Kopfhäute am Hemd des alten Kriegers entrollen eine erschütternde Geschichte von dem Mut und der Aufopferung der Ansiedler und ihrer Frauen und Kinder in den Metzeleien des Jahres 1862. Nur eine der Skalplocken ist identifizirt worden. Sie stammt von General Cueper, der eine militärische Expedition in Dakota befehligte und sein Leben in der großen Schlacht am Big Horn verlor. Anscheinend handelt es sich bei den Kopfhäuten um die sämtlichen Ansiedler, die von den Angehörigen des Stammes erschlagen wurden. Jeder Krieger tat sein Bestes, um eine neue Zierde für das Hemd des Häuptlings heimzubringen. Beim Tode des alten „Kriegsadlers" ging das Hemd auf seinen Nachfolger „Regen-ins-Gesicht" über und von ihm auf seinen Nachfolger, bis es zuletzt in die Hände eines Halbblut-Indianers gelangte, der es an einen Händler verkaufte. Dieses Hemd ist das einziger seiner Art, das bisher in die Hände von Weißen gelangt ist.

Russische Zustände
in greller Beleuchtung. — Stanin, ein Sittenroman von Arzybaschew. 200 S. 50c. — Raskolnikow oder Schuld und Sühne, von Dostojewski. 450 Seiten. 60c. — Russisch-Japanischer Krieg, von Gen. Kuropatkin. 370 S. Gb. 2.50
A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

Hermann Ewald

(Gatte der verstorbenen Babetta Ewald) am Mittwoch, den 8. Mai, 8 Uhr Abends, im Alter von 70 Jahren, 11 Monaten und 5 Tagen nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Mai, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 15 W. 43. Str., nach der Immanuelskirche, Hr. Pastor Wm. Hattendorf, dann nach dem Oakwoods-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Ewald, Paulina Hughes gebor. Ewald, August Ewald und Hermann Ewald Jr., Kinder.
Maria Ewald gebor. Schwarz, Marie Ewald gebor. Nottgen, Elisabeth Ewald geb. Bohle, Schwiegertöchter.
William Hughes, Schwiegersohn.
Raymond Hughes, Corinne Ewald und Helen Ewald, Großkinder, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser lieber Bruder

Wilhelm Burandt

am Dienstag, den 7. Mai, nach langem schwerem Leiden im Alter von 25 Jahren, 7 Monaten und 24 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Samstag, den 11. Mai, um 12 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 2039 W. 20. Str., nach der St. Mathäuskirche und von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Johanna Burandt gebor. Ziervogel, Mutter.
Emma, Louise, Arthur, Martha, Walter und Harry, Geschwister.
Johanna Ziervogel, Großmutter, nebst Verwandten. dofr

STERN CLOTHING CO.
North Avenue und Larrabee Straße

Wir sind in Chicago tonangebend in

Anzug-Werten

Es gibt manchmal Gelegenheiten, bei welchen Ihr Euer Augenmerk besonders darauf lenkt, so gut wie möglich gekleidet zu sein.— In diesem Falle solltet Ihr Stern's Laden besuchen — den hier findet Ihr die allerneuesten Styles, die neuesten Gewebe und eine fast endlose Auswahl von neuen Schattirungen. Doch gibt es auch noch einen anderen Grund, weshalb Ihr unseren Laden zu Eurem Kleider-Hauptquartier machen solltet — wir pressen und reparieren Eure Kleider ein Jahr lang, und zwar durchaus kostenfrei.

Wir ersparen Euch $3 bis $5

Wir garantieren absolut, daß Ihr von $3 bis $5 an jedem Anzug erspart, den Ihr bei uns kauft. Ist dies nicht Eurer Mühe wert, hierher zu kommen? Bedenkt ferner die Tatsache: Stern Qualität ist stets die beste, die Herstellung ist die vorzüglichste und wir garantiren tadelloses Passen. Kommt und seht Euch diese hochmodernen Anzüge an, welche wir verkaufen zu

$18 $20 $22.50 $25

Sterns spezieller Anzug zu $15 ist das Stadtgespräch von ganz Chicago

Jünglinge! Ihr solltet unsere $10 u. 12.50 Anzüge besichtigen

Ihr werdet es bereuen, wenn Ihr diese feinen Anzüge noch nicht gesehen habt. Es sind in der Tat erstaunliche Werte — jede von jungen Männern gewünschte Facon ist hier zu finden. Londoner Moden, halb anschließende und die neuen zweiknöpfigen Facons mit langen gerollten Lapels. Wir waren erfolgreich beim Ankauf eines riesigen Lagers zu einem sehr niedrigen Preis—es bezahlt sich für Euch, diese Anzüge zu kaufen zu **$10 u. $12.50**

Der Laden des Hauptquartiers für gute Werte

Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag bis Mittag.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Friedrich Edward Muehl

gestern Morgen, den 9. Mai, um 6:10 Uhr, im Alter von 75 Jahren, 11 Monaten und 9 Tagen nach langem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag von der evang.-luth. Zionskirche, Ecke Curtis Ave. und 113. Str. Die Trauerfeier beginnt um 1:30 Uhr im Trauerhause, 11442 Princeton Ave. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Susanna Muehl, Gattin.
Karl, Konrad und Emilie, Kinder.
Alma Muehl, Schwiegertochter.
Hermann Vink, Schwiegersohn, und 8 Enkel.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

John Klein

im Alter von 26 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Mai, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4806 Ada Str., nach der St. Augustinuskirche, von da nach dem Bahnhof an 49. Str. und Ashland Ave., und mit der Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied der St. Anthony's Court Nr. 92, C. O. F. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Klein gebor. Ludes, Gattin.
Veronica, Tochter. dfsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Louis Roth

(geliebter Gatte der verstorbenen Anna R. Roth geb. Hartman) gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 8533 May Str., Samstag, den 11. Mai, um 2 Uhr Nachm., nach dem Mt. Hope-Friedhof, nach maurerischem Ritus. Mitglied der O. M. P. Auburn Park Loge und der Landmark Freimaurerlogen. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau J. T. Budd, Frau A. J. Wurst und Louise Roth, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Frauenverein des Arion Männerchor der Südseite.

Hiermit die traurige Nachricht, daß Schwester

Emma Strelow

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Mai, Nachm. um 1:30, vom Trauerhause, 142 W. 45. Str., nach der Immanuel-Kirche, Ecke 46. und Dearborn Str., nach Oakwoods.

Auguste Kuglin, Präsident.
Emma Scholz, Sekr.

Todesanzeige.

Fidelity Loge Nr. 608, K. & L. of H.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß Schwester

Josephine Drucker

gestorben ist. Die Beamten sind ersucht, Samstag, den 11. Mai, punkt 12:30, in der Logenhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. In O. M. A.:

Helena Reních, Präsidentin.
Lena Heidelmeier, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Minnie Kill gebor. Richter

im Alter von 37 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 12. Mai, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3048 Archer Ave., mit Kutschen nach dem Bethania-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Kill, Gatte. frsa
Ellsworth und Willard Kill, Kinder.

Für Herz und Gemüt der Kleinen!
— 50 biblische Erzählungen. —
Gebunden. Preis $1.00
Koelling & Klappenbach.
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 W. Adams Strasse.
Zwischen LaSalle Str. und 5. Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn und unser Bruder

John Moeller

nach langem schwerem Leiden im Alter von 27 Jahren, 5 Monaten und 19 Tagen am 8. Mai 1912, Morgens um 4 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Mai, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2881 Clybourn Ave., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christine Moeller, Mutter.
Heinrich, Friedrich, Louis, Anna, Bettie, Eddie, Geschwister.
Klara, Anna, Louise, Julia, Schwägerinnen.
Anthony Temske, Otto Häling, Schwäger.

Die müden Augen sind geschlossen,
Verstummt der frohen Stimme Klang,
Das treue Herz, es ist gebrochen,
Das sich so lang in Schmerzen rang.
Ein Engel trug dich sanft hinaus,
Du teures Kind, in Gottes Haus.
Betrübt seh'n wir den grünen Hügel,
Der unser liebstes in sich birgt.
Welch' tiefe Wehmut, heißes Sehnen
Nach dir, o mein geliebtes Kind.
Die Hoffnung nur allein uns hält,
Daß wir uns wiederseh'n in einer besseren Welt.

dfr Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, Vater, Großvater und Urgroßvater

John C. Janzen

im Alter von 79 Jahren und 3 Monaten am Mittwoch, den 8. Mai, Abends 7 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Mai, Nachm. 1:30, vom Trauerhause, 1410 Mohawk Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Doris Janzen, Gattin.
Frau Eliza Maas, Frau Mary Bodammer, Frau Bertha Hagendorf u. Frau Tillie Brenner, Töchter.
August, Charles und Edward Janzen, Söhne, nebst Schwiegersöhnen und Schwiegertöchtern.

Bitte keine Blumen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Emma Strelow, geb. Scholz,

im Alter von 36 Jahren, 11 Monaten und 27 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Mai, Nachm. 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 142 W. 45. Str. nach der Immanuelskirche, Ecke 46. und Dearborn Str., von da nach dem Oakwoodsfriedhof. Tief betrauert von:

Otto Strelow, Gatte.
Edward und William, Kinder.
Marie Meier, Mutter.
Carl Scholz, Bruder.
Paulina Ivans und Martha Krönke, Schwestern. mifrsa

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme am Begräbniß meiner lieben Gattin, unserer geliebten Mutter

Bertha Korbus

und für die reichen Blumenspenden, sowie der Plattdeutschen Gilde Chicago Nr. 1 und Central Turnverein für die Begleitung nach dem Friedhof; sowie Herrn Pfarrer Ed. Reinke von der Evang. Luther. Bethlehemskirche für seine tröstlichen Worte am Sarge vielen Dank.

Karl Korbus, Gatte, und alle Kinder, Schwiegersöhne und Schwiegertöchter. frsa

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757. Fred H. Kuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Julius Schwab, Superintendent u. Schatzmeister.

Gestorben: John Muno, geliebter Gatte von Klara gebor. Schuster. Beerdigung vom Trauerhause, 803 Davis Str., Evanston, Samstag Morgen um 10 Uhr nach der St. Mary's Kirche, von dort nach dem St. Henry's Friedhof.

White City
Eröffnung morgen 1 Uhr
THAVIU Seine russische Kapelle und Grand Opera Co. in dem
EUREKA Die perfekteste Frau in der Welt und ihre Modelle.
$100,000.00 Neuen Pariser Garten
Der Geburtsstätte wirklicher Fahrten.

Riverview Expo
GATES 10 A.M. ADMISSION 10 CENTS
OPENS MAY 15
Freier Inspizirungstag! Nächsten Sonntag.

Erster Eisenburger Deutsch-Ungar. Kranken-Unterst.-Verein v. Chicago
Fahnenfest mit Konzert, Ball und Gesangvorträgen mehrerer Verein, Sonntag, den 26. Mai 1912, in der Südseite Turnhalle, 3143—3147 State Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c @ Person.

Kaliko-Kränzchen
veranstaltet vom
Oesterreichisch-Bayerischen Frauen-Kranken-Unterstützungsverein
Samstag, den 11. Mai 1912, in der Mozart Halle, 1532 Clybourn Ave., nahe Orchard Str. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c die Person.

Mai-Kränzchen
mit Verloosung der Maikrone, veranstaltet vom
Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein
in Conn's Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., Samstag, den 11. Mai 1912. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets v. Mitgliedern 25c. A. d. K. 50c.

Haushalt-Ausstellung.
COLISEUM | 2. bis 12. Mai einschl. Sonntags
Schöne Souvenirs.
Englischer Teeraum. — Spielplatz für Kinder.
Hand's Kapelle, Nachmittags und Abends. Erwachsene .... 50c Kinder 25c

Lokalbericht.

Wahlresultat im Staat.

Amtliche Zahlen über demokratische Vorwahlen liegen vor.

Hamiltonklub im neuen Heim.

Superiorrichter Cooper entscheidet gegen Händler mit Zahlungsanweisungen für Wahlbeamte. — Die Stimmung in der Legislatur ist gespannt.

Das Ergebniß der amtlichen Zusammenstellung der in der demokratischen Vorwahl am 9. April abgegebenen Stimmen in Chicago und Cook County ist gestern von der Wahlbehörde bekannt gegeben worden. Die amtliche Ankündigung aber mußte verschoben werden, da Wahlkommissär Czarnecki und andere Angestellte der Wahlbehörde nicht anwesend sein konnten. Sie waren als Zeugen in dem Verfahren wegen Mißachtung des Gerichts, das gegen Countyrichter Owens eingeleitet worden ist, geladen worden. Die Sichtung der Ergebnisse in der Stadt Chicago und der Gemeinde Cicero ist von der Wahlbehörde, die in den Landbezirken des County von der Zählbehörde der Countyverwaltung vorgenommen worden. Da auch die Ergebnisse der amtlichen Zählung in den übrigen Counties des Staats vorliegen, ist es möglich ein genaues Bild über den Ausgang der Vorwahl zu erlangen. James Hamilton Lewis, demokratischer Kandidat für den Bundessenat hat im ganzen Staat 228,867 Stimmen erhalten. Von den demokratischen Bewerbern um das Gouverneursamt hat Edward F. Dunne im ganzen Staat 131,212, Samuel Alschuler 87,127, Ben. F. Caldwell von Chatham 71,945 und George E. Dickson von Lennox 9,034 Stimmen erhalten. Dunnes Mehrheit über Alexander beträgt daher 44,085 Stimmen, über Caldwell 59,267 Stimmen.

Die Mehrheit Col. Roosevelts über Präsident Taft beträgt nach dem Ausweis des Staatssekretärs 138,041 Stimmen, die Champ Clarks über Woodrow Wilson 143,475 Stimmen. Gouverneur Deneens Pluralität über Len Small beträgt 63,168 und über John E. W. Wayman 80,714 Stimmen. Die größte Mehrheit von allen republikanischen Kawndidaten hat Vizegouverneur John Oglesby erhalten, nämlich 201,428 Stimmen. Die größte Stimmenzahl auf republikanischer Seite hat Staatssekretär James A. Rose mit 288,130 Stimmen erhalten.

Demokratische Kandidaten.

Nachstehend die amtlich festgestellten Ergebnisse der demokratischen Vorwahlen in Cook County hinsichtlich einiger der wichtigeren Aemter:

Bundessenator — James Hamilton Lewis, 115,624.

Gouverneur — Edward F. Dunne 106,253; Samuel Alschuler 41,502; Ben F. Caldwell 9,233; George E. Dickson 1,838.

Staatsanwalt — James J. Kelly 37,309; Miles J. Devine 27,075; Maclay Hoyne 48,139; Jakob C. LeBosky 22,930.

Leichenschauer — Dennis J. Egan 47,572; George W. Heck 17,518; James C. Gavin 34,220; Fred A. Van Arsdale 9,489; Richard H. Kelly 14,201.

Steuereinschätzer — Michael K. Sheridan 40,987; Joseph Meyer 30,895; J. G. Wallace 17,703; P. E. Hickey 21,561; Frank J. O'Byrne 13,999; Maxwell Edgar 6,230; Martin Emerich 15,318; Robert W. McKinlay 27,488; David M. Pfaelzer 37,272; M. N. Mohr 8,703.

Steuerrevisor — Fred W. Blocki 39,415; John T. Donahue 17,284; Charles J. Vopicka 38,989; E. W. McTiernan 28,008; Stephan Lawson 4,220; W. H. Kelly 8,142; T. P. Quin 4,972; Jakob W. Richards 4,167; L. D. Wallace jun. 6,631.

Präsident des Countyrats — Daniel Moriarty 37,673; Peter Bartzen 90,289; Charles Hoppe 9,657.

Oberrichter des Stadtgerichts — Spencer Ward 39,524; Henry J. Toner 20,330; George F. Mulligan 26,591; Hiram T. Gilbert 16,324; Morgan L. Davies 11,203.

Kennedy wiederum abgewiesen.

Superiorrichter William Fenimore Cooper gab gestern eine weitere Entscheidung ab, welche den Handel mit Zahlungsanweisungen für Wahlbeamte für ungültig erklärt. Er erhielt einen Einwand aufrecht, den die Stadt gegen das Gesuch von Thomas P. Kennedy Jr. erhoben hatte, der versucht, die Stadt zur Zahlung von mehr als $34,000 zu zwingen. Diese Summe kommt ihm angeblich zu für Zahlungsanweisungen, die er im April vorigen Jahres von Wahlbeamten und Inhabern von Wahllokalen gekauft hat. Richter Windes vom Kreisgericht gab kürzlich in einer Klage Kennedys eine ähnliche Entscheidung ab. Es wird erwartet, daß die Entscheidung Superiorrichter Coopers dem Handel mit derartigen Zahlungsanweisungen ein Ende machen wird.

Die Stadt verweigert die Einlösung von Zahlungsanweisungen im Betrag von mehr als $120,000, die seit der Wahl im April 1911 für Dienstleistungen fällig sind, da die Wahlbehörde ihre Bezahlung durch den Stadtkämmerer nur genehmigen will, wenn sie von den Inhabern vorgelegt werden. Die Wahlbehörde stützt sich dabei auf eine Anordnung Countyrichter Owens'. Man schätzt den Gewinn, den Händler in derartigen Zahlungsanweisungen jährlich zu verzeichnen gehabt haben, auf $15,000 bis $50,000.

Im neuen Heim.

Der Hamiltonklub eröffnete gestern Abend sein neues Klubhaus mit einem Festbankett, bei dem Charles Nagel, Minister für Handel und Gewerbe, die Hauptrede hielt. Ungefähr 250 Mitglieder nahmen an der Feier Teil. Der Minister sprach über volkstümliche Regierung. Er verwahrte sich von Anfang an dagegen, daß er eine politische Ansprache halten wolle, verglich die Verwaltung Präsident Tafts und die seines Vorgängers Col. Roosevelt und pries beide als leuchtende Beispiele einer wirklich volkstümlichen Verwaltung.

Verbündete Vereine.

Im Bankettsaal des Hotel Bismarck fand gestern die regelmäßige Monatsversammlung der Vollzugsbehörde der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung statt, in der in Abwesenheit Präsident C. H. Kellermanns Vizepräsident John A. Cervenka den Vorsitz führte. Die Vorbereitungen für die Jahresversammlung des Verbands, die am 9. Juni in der Wickerparkhalle stattfindet, bildeten den Gegenstand der Verhandlungen. Die Vereine werden aufgefordert, außer ihren Delegaten auch ihre Präsidenten zur Stelle zu haben.

Legislatur ist gespalten.

Der Senatsausschuß für Versicherungsfragen sägte gestern, Nachrichten aus Springfield zufolge, die Vorlage, die sich gegen das Inkrafttreten der neuen Raten des Ordens der Modern Woodmen richtet, ab. Er empfahl, sie abzulehnen.

Die Weigerung des Senats, die Bewilligungsvorlage Senator Clarks, die den Mitgliedern beider Häuser Vergütungen in Gestalt von Meilengeldern und Druckerkosten für beide Sondertagungen sichern soll, anzunehmen, hat zu einer Spannung zwischen beiden Häusern geführt, die wiederholt Ausdruck fand. Es ist zu einer Sperre zwischen beiden Häusern gekommen. Die Stimmung war so erbittert, daß es im Haus zu einem Zusammenstoß zwischen Lee O'Neil Browne und Richard Prendergast von Lockport kam, in dessen Verlauf sie einander Lügner nannten. Senator Hurburgh, der Vorsitzende des Finanzausschusses des Senats, hat erklärt, er werde die Vorlage Senator Clarks absägen und könne auf genügend Stimmen im Oberhaus zählen. Die Folge war, daß im Haus für die übrigen Bewilligungsvorlagen nicht die nötige Zweidrittelmehrheit aufgebracht werden konnte, die zur Annahme erforderlich ist.

Von Bauernfängern beraubt.

Giacomino wollte einem Landsmanne helfen.

Frank Giacomino, Nr. 830 N. Washtenaw Ave., ist von zwei Landsleuten um $800 beschwindelt und für seine Gutherzigkeit bitter bestraft worden. An der Nord Halsted Str. und dem West Washington Boul. traf er gestern Nachmittag einen derselben. Der Mann weinte und erzählte dem voll Teilnahme nach der Ursache des Kummers fragenden Giacomino, er möchte gern zu seiner Familie nach Italien zurückkehren, habe aber kein Geld. Da erschien der andere Landsmann aus der Versenkung, hörte mitleidig zu und gab dem Weinenden $150, als einen Teil der Reisekosten. Giacomino wurde weich um's Herz, er holte $800 aus der Tasche, legte $100 dazu, und dann besprachen sie sich, heute die Fahrkarte zu kaufen. Inzwischen sollte Giacomino das Geld aufheben. Der erste Wohltäter wickelte die ganze Summe von $950 in ein Taschentuch, steckte dies mit großer Kunstfertigkeit selbst ein und gab Giacomino ein anderes, was letzterer erst bemerkte, als er zu Hause angekommen war. Dann eilte er auf die Polizeiwache.

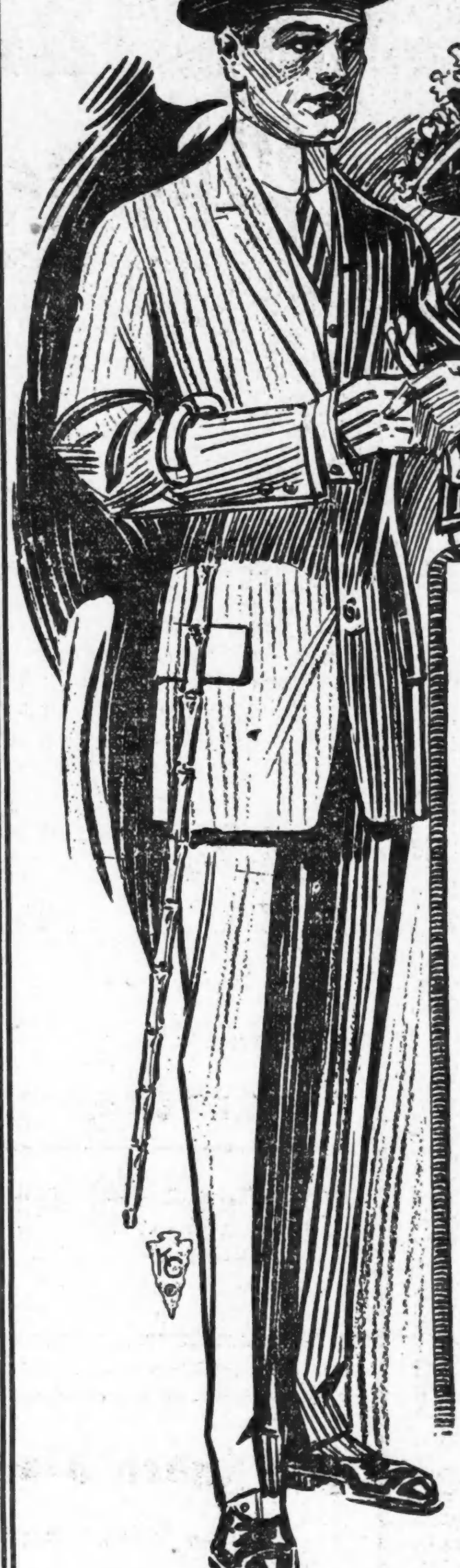
Vor dem Saratoga Hotel unterhandelten gestern Abend zwei „Bekannte" der Polizei, Clifford Williams und Charles Barnard, mit J. B. Newman aus Topeka, Kas., einem Gaste des Great Northern Hotel, über den Verkauf eines angeblich Williams gehörigen Halbanteils des Hochbaus „Republic", als die Geheimpolizisten Carmody und O'Brien dazukamen. Sie nahmen Williams und Barnard mit, und Newman kam mit der Erfahrung davon.

Dem Maschinisten Henry Webber aus Akron, O., boten an der 24. Str. und Cottage Grove Ave. gestern Abend James Walsh, ein 53 Jahre, und Robert Wilson, ein 29 Jahre alter Mann, angeblich einen halben Anteil in der Schule für Gleitflieger an der Ost 23. Str. und Cottage Grove Ave. für ein paar hundert Dollars zum Kaufe an, wobei Wilson sich für den Besitzer ausgegeben haben soll. Die Geheimpolizisten Cudmore und Bailey vereitelten durch ihr Dazukommen das Geschäft und steckten die ihn von früher her bekannten Chicagoer „Handelsherren" ein.

„Des Vaters Freiheit."

Sarasates erster Erfolg hat in dem Leben des spanischen Künstlers eine Rolle gespielt, wie sie in einer Künstlerlaufbahn sonst selten ist. Sarasate war 12 Jahre alt, als sein Vater, ein eifriger Revolutionär, von den spanischen Gerichten zu lebenslänglicher Freiheitsstrafe verurteilt wurde. Seiner Gattin gelang es, eine Audienz bei der Königin zu erwirken. Zu dieser wurde der kleine Pablo mitgenommen, der seine Geige unter den Arm nahm und ohne Scheu vor der Königin erschien. Die Königin forderte den jungen Geigenspieler auf, eine Probe seiner Begabung zu geben, und Sarasate spielte aufs meisterhafteste zwei der schwierigsten Capricci von Paganini. Voller Bewunderung umarmte die Königin das Kind. Dann sagte sie: „Du bist wirklich außerordentlich begabt. Erbitte irgend etwas von mir, das will ich Dir gewähren." Sarasate bat um die Freiheit seines Vaters, und nach einigem Nachdenken gewährte die Königin diese Bitte.

Größte je offerirte $15 Anzug-werte in Chicago



Wir sind vorbereitet und laden Euch ein, morgen hierher zu kommen, um unsere wundervolle Auslage von $15-Anzügen zu besichtigen. Wir kauften eine riesige Anzahl von eleganten Anzügen, um unseren Ruf aufrecht zu erhalten, immer die größten Werte in ganz Chicago zu offeriren. Die Erfahrung hat diese Tatsache schon vielen Leuten bewiesen — der Rest von Euch kann sich dadurch davon überzeugen, daß Ihr unsere $15 Anzüge mit den $20 Anzügen in anderen Kleidergeschäften vergleicht. Ihr findet hier eine unübertreffliche Auswahl von neuen Mischungen und Schattirungen, die allerneuesten Fazons in jedem populären Gewebe. Das London Modell und der zweiknöpfige Rock mit langen „Roll"-Aufschlägen sind jetzt ganz besonders beliebt, und wir haben noch eine Masse andere Muster, die Euch gefallen werden. Alle werden morgen zu diesem Preis offerirt:

Fünfzehn Dollars

Offen Dienstags und Donnerstags bis 9 Uhr, Samstags bis 10 Uhr Abends.

Serge-Anzüge für Knaben, $3.95

Dies sind keine $3.95 Anzüge — sie sind in Wirklichkeit bedeutend mehr als diesen Preis wert. Aber wir setzen diesen speziellen Preis an, um Euch zu veranlassen, uns morgen einen Besuch abzustatten. Dies sind blaue Serge-Anzüge mit einfachen oder doppelbrüstigen Röcken, Bloomer- oder Knickerbocker Hosen, sehr modern und attraktiv, aber trotzdem so gemacht, daß sie äußerst widerstandsfähig sind. Sie werden den Knaben gefallen — und sie werden auch Euch gefallen zu dem niedrigen Preis von $3.95

Speziell für morgen: $3.00 Männer- und Damen-Schuhe zu $2.40.

Frei Baseball Bat und Maske frei mit jedem Anzug-Ankauf in unserem Knaben- oder in unserem Kinder-Departement Frei

THE Continental CLOTHING HOUSE

Das größte „Uptown" Kleider- und Schuhgeschäft.

Ecke MILWAUKEE und ASHLAND AVENUE.

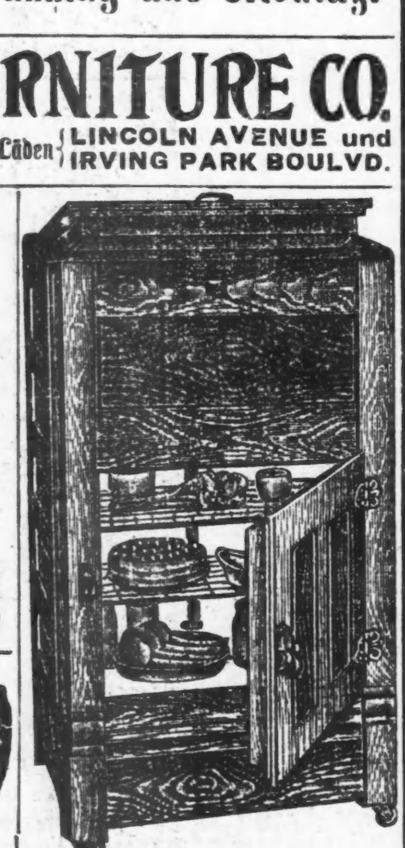
Spezialitäten für Samstag und Montag!

TAUSIG FURNITURE CO.

LARRABEE STRASSE und NORTH AVENUE | Zwei Läden | LINCOLN AVENUE und IRVING PARK BOULVD.

IMPROVED PALACE CAR

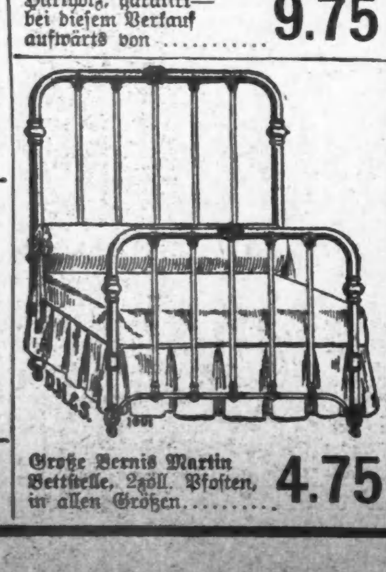
Große zusammenlegbare Go-Cart — regulärer Wert $12.00; für........ 7.75



Emaillirte Refrigerators, aus echtem Hartholz, garatirt— bei diesem Verkauf aufwärts von 9.75

Dieser prachtvolle Bibliotheks-Tisch— aus echtem Eichenholz, hübsch polirte Platte, Größe 24×36, für...... 6.75

Größte Auswahl von Parlor-Möbeln, erster Klasse Leder, alle garantirt. — Baar oder leichte Abzahlungen.



Große Vernis Martin Bettstelle, 2zöll. Pfosten, in allen Größen......... 4.75

Offen Abends, mit Ausnahme von Mittwoch und Freitag

Wie ist Euer Magen?

Ist Eure Verdauung schwach?
Ist Euer Appetit schlecht?
Schmerzen nach dem Essen?
Dann nehmt unter allen Umständen

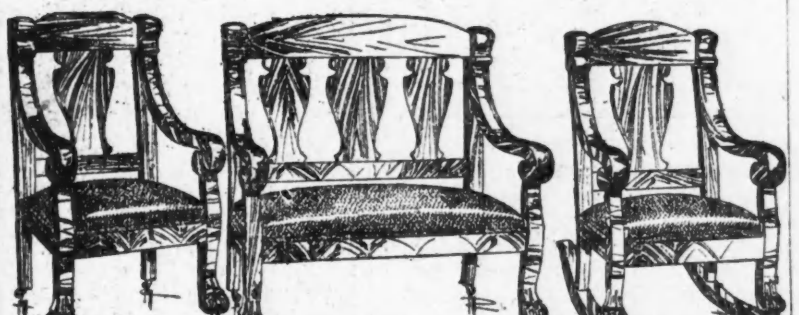
HOSTETTERS MAGENBITTERS

Holt heute eine Flasche.
Alle Apotheker.

Diese prachtvollen Bargains

zu den liberalsten und leichtesten Kredit-Bedingungen.

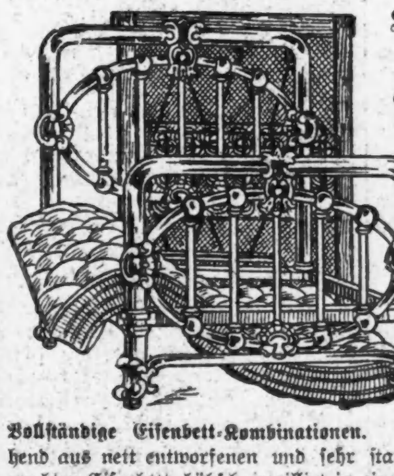
Seht unsere vollständige 4-Zimmer-Ausstattung zu $99



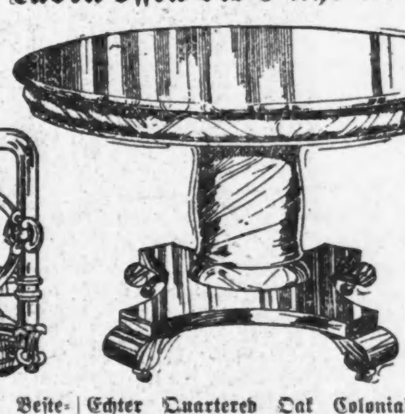
Ein extra Größe neuer Entwurf 3-Stücke Parlor Suit, ausgewähltes Birkenholz, Mahagoni oder echte Eiche, bei Hand gerieben und polirt, hohe Rücklehnen u. große geräumige Sitze. Große gerollte Armlehnen und starke geschnitzte Klauenfüße — gepolstert mit der feinsten Sorte echtem Leder über ausgezeichneten Set von Stahl-Springs. Ein äußerst seltener Bargain zu dem sehr niedrigen Preise von nur $21.75

American viertelgesägter Eichenholz Dresser, ein sehr schönes Muster, gemacht aus amerik. ¼ gesägt. Eichenholz, 3 große Schubladen mit Holzknöpfen; franz. geschliffener Spiegel, extra groß und in Holzrahmen, gestützt von zwei schön geformten Standards — zu dem speziell niedrigen Preis von.................... $10.95

Läden offen bis 9 Uhr Abends.



Vollständige Eisenbett-Kombinationen. Bestehend aus nett entworfenen und sehr stark gemachten Eisenbett, hübsch emaillirt in einer Auswahl von Farben, Set von extra starken gut gemachten verstärkten Springs und einer gute Qualitäten baumwoll. Top Matratze von neuester und sanitärster Konstruktion. Dies ist eine elegante Ausstattung u. weit mehr wert, unser spez. Preis ist........ $8.75



Echter Quartered Oak Colonial Auszieh-Tisch, 6 Fuß Größe. — Hübsch polirt, durch schwere Co-Columns gestützt, auf breiter Base ruhend, mit vier Colonial Scroll Füßen; Golden oder „fumed" Oak. Ein außergewöhnlicher Wert zu dem niedrigen Preis von nur........... $13.65

Ein extra guter Wert — Neuer Entwurf Go-Cart. Eine mit einer Bewegung zu faltende Go-Cart, völlig aus mit Cushion-Reifen, verstellb. Rück- Tubular Stahl gemacht, große Räder, lehne und Dash, großer Sitz u. große Hood, alle Farben, extra weit. Vorzüglicher Wert, spez. Pr diesen Verkauf nur..... $3.95

4 große Läden

Nordwestseite-Laden: 1311-13-15 Milwaukee Ave. Ecke Paulina Straße.

HARTMAN'S

Down Town-Laden: 226-232 S. Wabash Ave.

Westseite-Laden: 728-730 W. Madison Str. Nahe Halsted Str.

Südwestseite-Laden: Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Straße.

Absolut frische Frankfurter Wurst, das Pfund 10c

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S 624-630 NORTH AVE.

Kalodimos Bros. Ice Cream in Cones, 2 für 5c

Morgen—Große Frühjahrs-Eröffnung

Wir werden die neuesten Frühjahrs-Facons in der besten Auslage zeigen, nie waren die Preise so niedrig. Dieses Ereigniß stellt alles je zuvor Gebotene in den Schatten.

Dies sind einige der Bargains welche Euch erwarten.

Yardstoffe.

36zöll. Storm Serges—mit schwarzen Streifen; sehr modern, die Yd. für 19c

25c seidener Batist — in einfach und fancy Punkten, speziell, die Yard 15c

7c American Print Kaliko — in blau, grau u. fancy weiß—sämmtl. perfekte Stoffe, Yard 4½c

10c fancy Kleiderginghams — Streifen, Karrirungen, Plaids 7½c

Bänder

Nr. 80 reinseidenes Messaline Band; reg. 20c; Samstag, Yd. 15c

Nr. 100 Seide corded und Atlas gestreiftes Band; gut für Hut-Garnirung — 25c wert, nur .. 18c

Nr. 80 extra schweres reinseidenes Atlasband, beste schlichte Schattirungen, 25c Qualität, jetzt ... 20c

25c schillerndes Seideband, Nr. 100—in allen besten Schattirungen, Yard 20c

Schuh-Verkauf

Vici Kid Juliets für Damen—Seiten- und Front Gore, in schlichten Zehen u. mit Lackleder Spitzen; Größen 4 bis 8, für 98c

Gunmetal Knöpfschuhe für Mädchen—ganz solides Leder — niedrige Absätze; 2½ bis 5½ — nur $1.69

Box Calfschuhe für Jünglinge—Blucherfacon; ausgezeichnete Ledersohlen u. Kappen; Größen 11½ bis 2; nur $1.19

Polsterwaaren-Dept.

Hübsche Nottingham Spitzengardinen—in den hübschesten neuen Frühjahrmustern; dauerhaft— 3 Yds. lang—$1.75 wert, für ... $1.25

Eine Partie von Bettkissen in guter Größe—mit hübschem Art Ticking überzogen; gute Federn; das Stück 39c

Hochfeine Filzmatratzen, Art Ticking oder gestreift; wiegt 45 Pfd., ausgez. Wert, zu ... $5.45

Haarwaaren

Ein Cluster Puff von 20 irregulären kleinen Puffs; reg. $1 Wert, für nur 69c

Reguläre wallende Haarflechten; garantirt echtes Menschenhaar und Schattirung, Samstag 98c

Spitzen-Verkauf

75c Allover orientalische Spitzen — in cream oder weiß, prachtvolle Auswahl von Mustern, die Yd. 50c

10c Cluny Spitzen, in cream oder weiß, gute schwere Sorte, gerade richtig für Sommerkleider, Yard 5c

Breite Spitzenbanding, für Hutgarnirung, oriental. Applique oder Macrama Einsätze, cream oder weiß, 98c, 75c, 65c udn 50c

Groceries

Navy Beans, Pfund für 5c
Sniders Catsup .... 18c und 12c
15c Heinz Baked Beans, 2 für 25c
20 Mule Team Borax, 1 Pf. Packet 10c
Gold Medal Corn Flakes, 3 Pack. 25c
Rolled Oats, 3 Pfund für 10c
Fancy Corn, 3 Büchsen für 25c
Swifts Naptha Seife, 5 Stücke für 19c
Old Dutch Scourine, 2 für 5c

In dem „einen guten" Kleiderladen

Yondorf Bros Co.

North Avenue, Ecke Larrabee Straße werden nur die absolut

zufriedenstellenden Kleiderwerte

berücksichtigt. Wenn wir Euch ein Kleidungsstück verkaufen so ist unsere Garantie in Betreff Wert und Tragen so gut als ein „Regierungs-Gold-Bond".

Wir haben einen großen Erfolg mit unseren

Männer-Anzügen

zu $15, $18 und $20

Alle die neuen Modelle und schönen Stoffe, Farben in den neuen Schattirungen von Grau und Tau. Eine vollständige Auswahl von regulären und großen Sorten.

Anzüge für junge Männer

sehr hübsche Facons zu

$10, $12.50 und $15

☞ Laden Samstag Abend offen bis 10:30 Uhr — Sonntags offen bis Mittag.

Hausfrauen—Studirt diese Abbildung

Beachtet das Warmhalten der Teller und der Schüssel Gemüse im oberen Ofen — das Brotbacken im mittleren Ofen — den Braten im unteren Ofen — und zieht in Betracht, daß alle diese Oefen gleichzeitig mit einer Feuerung versehen werden.

Ebenso beachtet den kleinen Sparsamkeitsofen links — ein Ofen, in welchem Nebengerichte mit wenig Gasverbrauch gekocht werden können.

Beachtet auch die oberen Brenner verschiedener Größe für Spezialsachen und das bequeme Wärmeregal darüber.

Auf einem dieser vollkommenen Herde können Sie eine Mahlzeit mit weniger Gasverbrauch kochen, als auf einem älterer Konstruktion — abgesehen von der Ersparniß von Zeit und Arbeit.

Dieses äußerst sparsame „Ofen-System"-Kochen ist durch unsere erst kürzlich vervollkommneten „Composite Ranges" ermöglicht — Kochherde, die sämtliche patentirten Erfindungen der zehn leitenden Ofenfabrikanten in deren Fabrikation während der letzten zehn Jahre, in sich vereinbaren.

Unser Lager umfaßt 50,000 „Composite Ranges" auf unsere Bestellung hin hergestellt — 50 verschiedene Modelle für verschiedene Bedürfnisse.

Treffen Sie Ihre Auswahl noch vor dem Eintritt des heißen Wetters Andrang — in unseren Zweigläden oder in unserem großen Ausstellungsraume in der unteren Stadt. Sie können irgend einen „Composite" wählen mit dem Ofenabteil an der rechten oder linken Seite. Unsere illustrirte Preisliste mit vollständiger Beschreibung wird Ihnen auf Verlangen zu gestellt.

Schreiben Sie an „The Peoples Gas Light & Coke Company, Peoples Gas Building, Michigan Boulevard.

frsa

Leset die „Sonntagpost".

Lokalbericht.

Briefkasten.

F. W. — Wenn Ihnen selbst von der dortigen Anwaltskammer keine Auskunft wurde, so ist schwer zu raten. Vielleicht können Sie durch das hiesige Konsulat auf amtlichem Wege Erkundigungen einziehen lassen.

Harry J. L. — Lassen Sie sich von dem Herausgeber der „Vereinszeitung", E. F. Lobanoff, 1118 Greenleaf Ave., Wilmette, Ill., eine Probenummer seiner Zeitung schicken, die eine Liste deutscher Vereine, Logen u. s. w. enthält.

Adi. — Wo Sie darüber deutsche Auskunft erhalten könnten, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen. — Welcher Verein dieser Art der beste ist, vermessen wir uns nicht zu beurteilen. Sie müssen Ihre Auswahl selber treffen.

W. W. — Wir haben an dieser Stelle schon Dutzende Male gesagt, daß die Verfassung der Ver. Staaten nicht vorschreibt, daß der Präsident sich zu einem bestimmten Glauben bekennen muß, bezw. daß Bekenner dieser oder jener Glaubensrichtung vom Präsidentenamt ausgeschlossen sind.

N. N. 26. — Jener Arzt praktizirte zwar hier früher eine Zeitlang, ist aber schon vor Jahren entweder nach dem Osten verzogen, oder aber nach Europa zurückgekehrt. Auf jeden Fall ist uns seine Adresse nicht bekannt.

Fred Van B. — Sie können schon jetzt um Ihre Einbürgerung einkommen. — Der 7. März 1885 war ein Samstag.

P. S. — Wenn der Roman schon in Buchform erschienen ist, so können Sie ihn durch die Buchhandlung von Kroch & Co., 59 Ost Monroe Str., oder Koelling & Klappenbach, 170 W. Adams Str., beziehen.

F. Pf. — Wenden Sie sich an die American Tourists Association, 140 S. Dearborn Str.

Geo. L. — Setzen Sie sich mit der Firma Gartner & Bender, 18 Ost 24. Str., oder der Hammon Publishing Co., 218 S. Wabash Ave., in Verbindung, die solche Karten herstellen.

Arthur R. — Baden können Sie den Hund, zum Scheeren ist er aber noch zu jung. Eine Hundescheeranstalt gibt es hier nicht. — Schon im fernsten Altertum hatten die Griechen, Inder und Chinesen eine Art Notenschrift. Die Grundlage zu der jetzigen wurde etwa um das Jahr 1000 gelegt durch die Verschmelzung der Griffzeichen mit der Neumenschrift.

Eine Leserin. — Bestehen Sie energisch auf Rückgabe der Quittungen, oder auf Ausfertigung eines Duplikats. — Nach dem heutigen Geldkurs sind 100 Francs gleich $19.35. — Was sollte die Betreffende daran verhindern, sich so zu nennen? Es ist eine vielgeübte Sitte hier, daß verheiratete Frauen ihren Mädchennamen gewissermaßen als Mittelnamen beibehalten. — Eine Note und auch eine Quittung muß stets eine Unterschrift tragen.

Tägliche Leserin. — Das St. Vinzent-Asyl, 721 LaSalle Ave., ist ein Findelhaus.

O. H. — Was Sie unter „Armenverein" verstehen, ist uns nicht ganz klar, vermutlich meinen Sie aber eine Wohltätigkeitsgesellschaft. Eine solche sind die „United Charities", 165 N. La Salle Str.

F. G. M. — Vorläufig ist der neuen Riesendampfer „Imperator" noch im Bau begriffen.

M. U. — Sie haben jene Auskunft mißverstanden. Sie müssen zwei Zeugen beibringen, indessen genügt auch eine von diesen an Eidesstatt abgegebene schriftliche Erklärung für den Fall, daß die Zeugen in einer anderen Stadt wohnhaft sind als der, in welcher der Bewerber ein Gesuch um Einbürgerung eingereicht hat.

M. K. — Das Amtszimmer des Heiratslizensclerks befindet ich im Countygebäude. Sie kommen dort auch mit Deutsch durch. Eine Heiratslizens hat Giltigkeit bis sie benutzt wird. Die Trauung muß in Gegenwart von zwei Zeugen vollzogen werden, Legitimationspapiere brauchen Sie dazu nicht.

Abendpostleser. — Solcher Unterricht wird nicht kostenfrei erteilt, in Gegenteil, die Instrukteure lassen sich dafür schwer bezahlen.

R. S. — Die Office der beiden Gewerkschaften befindet sich Nr. 160 N. Fifth Ave., bezw. 175 W. Washington Str. Welche davon „die beste" ist, können wir Ihnen nicht sagen. Es wird wohl kein großer Unterschied bestehen.

A. B. 104. — Gegen Eingeweidewürmer bei Hühnern empfiehlt sich folgendes Verfahren: 1) Die mit Würmern verseuchten Hühner werden isoliert; der von ihnen abgesonderte Kot muß vernichtet oder gründlich desinfizirt werden. 2) Man schüttet jedem Tier 1—2 Teelöffel voll „Oil of Turpentine" und 5—6 Stunden später ebensoviel „Castor Oil" ein. Werden dadurch die Würmer noch nicht abgetrieben, so gibt man jedem Huhn noch 5—8 Grain „Powdered Santonin" ein.

„Streitende". — In den Vereinigten Staaten und in England versteht man unter einer Billion tausend Millionen. Auf dem europäischen Festland aber nennt man tausend Millionen eine Milliarde. Unter einer Billion versteht man dort eine Million Millionen.

„Alter Leser". — Die gewünschte Adresse ist 209 S. State Straße.

O. H. 1200. — 1) Der Betreffende hat unter dem einschlägigen Gesetz im ganzen $550 Nährgeld zu zahlen, und zwar $100 im ersten Jahr und je $50 in den nächstfolgenden neun Jahren. 2) Es gibt in Bezug auf diesen Punkt kein Strafgesetz, und es kann also strafrechtlich nicht gegen Jemanden vorgegangen werden, der zufällig von dem Inhalt einer an einen Anderen gerichteten Postkarte Kenntniß erhält und diesen Inhalt dann weiter verbreitet.

B. B. — Als wirksames Mittel zur Vertilgung von Ameisen wird empfohlen, Schwämme als Fallen zu benützen, die man mit einer Zuckerwasserlösung von Borax durchtränkt und dann ausgepreßt hat. Die Ameisen krabbeln massenhaft in diese Schwämme hinein und man tötet sie, indem man die Schwämme in kochendes Wasser wirft. Das Experiment ist zu wiederholen bis man die Plage los ist.

* * *

Rechtsanwalt Fred Blotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

H. K. — Im Staat Illinois kann eine Scheidung nicht erlangt werden, wenn einer der beiden Ehegatten irrsinnig ist. Wir können Ihnen hier nicht alle Staaten anführen, in denen Irrsinn als Scheidungsgrund zuläßig ist. Sie müssen sich, wenn sie in einem derartigen Staat eine Scheidungsklage anhängig machen wollen, daselbst niederlassen.

Stetiger Leser. — Niemand hat das Recht, den Zaun vom Grundstück seines Nachbarn zu entfernen. Er kann wegen Diebstahls verhaftet oder auf Schadenersa verklagt werden. — Um die zweite Frage zu beantworten müssen wir weitere Einzelheiten wissen, wie der Bürgersteig beschädigt worden ist. u. s. w.

H. B., Wells Str. — Ob Zinsen auf die als Sicherheit hinterlegte Summe gezahlt werden müssen, hängt ganz von den Bestimmungen des Kontrakts ab. Enthält dieser keine Bestimmungen über die Höhe der Zinsen, dann wird eine Verzinsung von 5 Prozent gemäß den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen angenommen.

Alter Leser. — Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen im Staat Illinois kann ein Ehegatte von der Ehegattin für ein Darlehen in derselben Weise eine Sicherheit annehmen, als wenn er das Darlehen einer anderen Person gewährte. Besitzt die Gattin Grundeigentum, so kann sie als Sicherheit eine Hypothek geben. — Wegen der Aufnahmebedingungen für's Altenheim wenden Sie sich an Anwalt Henry Huttmann im Harris Trust Gebäude an der Monroe Str., nahe LaSalle Str., der Vorsitzender des Aufnahmeausschusses ist.

Personalnachrichten.

— Mit dem Dampfer „Prinz Friedrich Wilhelm" des Norddeutschen Lloyds sind heute folgende Chicagoer von New York nach Europa abgefahren: Frau C. Drallmeier und Sohn Walter; Herr F. W. Fritzenkotter, Herr und Frau W. Lederer und Fräulein Ruth Lederer, Herr und Frau Ernst Roesch und Frau F. Hojek.

Offizierstochter für Kantinen.

Frau Hunt aus Detroit schildert ihre Erfahrungen unter den Soldaten.

Vor dem Damenverbande der „Loyal Legion", also der nationalen Vereinigung von Bürgerkriegveteranen mit Offiziersrang, befürwortete in der Jahresversammlung des Verbandes im Auditorium Hotel Frau Wellington Quincy Hunt von Detroit, Mich., die Wiedereinführung der Kantine im Heere. „Ich bin die Tochter eines Soldaten", sagte sie, „und spreche aus Erfahrung". Die Kantine hält den Soldaten in seinem Hange zum Trinken in Schach infolge der Vorschriften über die Kantineverwaltung. Ist der Soldat auf Urlaub sich selbst überlassen, so sind der Versuchungen zu übermäßigem Genuß berauschender Getränke zu viele, um ihnen zu widerstehen, während in der Kantine nur mäßiges Trinken gestattet wird.

— Wasserscheu. — „Der Student Müller ist ohnmächtig geworden." — „Ja, dem ist ein Regentropfen auf den Mund gefallen."

$18 Anzüge für $12

Dies ist ein Verkauf von der größten Wichtigkeit für jeden Mann oder jungen Mann der einen Anzug zu kaufen gedenkt. Es ist eine seltene Gelegenheit, einen hochfeinen reinwollenen Anzug zu einer großen Geldersparniß zu sichern. Eine große Auswahl von fancy Kammgarn, Seide-Mischungen, Cassimeres und Serges zur Auswahl; moderne zwei und dreiknöpfige Facons. Reguläre $18 Qualitäten $12

$25 Anzüge für $18

Wir kauften diese Anzüge zu einer so großen Herabsetzung, daß wir sie zu einem Preise weit unter deren wirklichen Wert offeriren können. Es sind die Erzeugnisse der hervorragendsten Fabrikanten der Stadt. Alle die ausgesuchtesten neuen Facons, Schattirungen und Muster für Männer und junge Männer. Die größten Werte die in dieser Saison offerirt wurden; völlig $25 wert $18

$5 Knaben-Anzüge zu $3.50

Ein ausgezeichneter dauerhafter reinwollener Serge-Anzug in hübscher doppelbrüstiger oder Norfolk Knickerbocker Facon, sehr stark angefertigt, ein großer Bargain zu $3.50

Hüte für Männer. — Wir offeriren die reichhaltigste Auswahl von importirten De Luxe Alpines und Telescopes, welche jemals in Chicago offerirt wurde, zu .... $2, $2.50 und $3

KLEE BROS & CO.

Milwaukee Avenue and Division Street — Ogden Avenue and Twelfth Street — Belmont Avenue and Lincoln Avenue

Schwache Entgegnung.

Leiter der Bundesfleischinspektion erklärt diese für gut.

Auch die neuerlichen Klagen und Enthüllungen vor einem Kongreßausschusse über die Fleischinspektion in den hiesigen Schlachthausbetrieben hat Dr. A. D. Melvin, Vorsteher des Amtes für die Tierindustrie in Washington, heute geantwortet, daß eine ehrliche und gründliche Untersuchung ihm willkommen sei. Die Beschwerden gingen von berufsmäßigen Nörglern und entlassenen und nichtglaubwürdigen früheren Angestellten im Bundesfleischinspektionsdienste aus. Frau Karoline Bartlett Crane, welche, wie berichtet, auch dieser Tage vor dem Kongreßausschusse vernommen wurde und eine Büchse mit „Taffy" vorwies, welche laut Inspektionsstempel Fleisch enthalten sollte, habe ihre früheren Anschuldigungen vor dem Amerikanischen Kongreß der öffentlichen Gesundheitspflege nicht beweisen können und die Angaben von Dr. Albert Leffingwell in seinem in England verlegten Buche über „Amerikanisches Fleisch" seien Entstellungen. Die Hauptfrage sei, ob die Inspektion nach von weltbekannten Fachleuten festgelegten Grundsätzen stattfinden solle, oder ob sie sich nach den Gemütsbewegungen von Schwärmern zu richten habe. Die Vorschriften seien sogar strenger, als die fachmännische Kommission für nötig gehalten habe. Unter dem neuen Gesetz sei über die Hälfte mehr Fleisch als untauglich vernichtet worden, als unter dem alten. Frau Crane sei unerfahren und argwöhnisch, habe bislang auch noch keine Beweise vorgelegt, die sich nicht widerlegen ließen.

Frauenkleidung und Körperwuchs.

Aus der Feder eines Münchener Arztes, Dr. Karl Francke, bringt die „Münchener Medizinische Wochenschrift" einen interessanten Beitrag zu der Frage, wieweit die heutige Frauenkleidung Körperhaltung und Körperform beeinflußt. Es kam dem Münchener Doktorsmann hauptsächlich darauf an, nachzuweisen, daß unsere Damenwelt an einer recht auffallenden Entstellung der — Beine leidet, nämlich an X-Beinen, und daß diese ominöse Beinform nicht nur eine Folge unzureichender Muskeltätigkeit ist, sondern einen weiteren wesentlichen Grund in den engen und schweren Röcken hat, die eine unvernünftige Mode vorschreibt.

Daß unsere Damen so reichlich mit X-Beinen behaftet sind, viel mehr als die Herren der Schöpfung, hat Dr. Francke an der Hand sorgfältiger und umfassender Untersuchungen mit untrüglicher Sicherheit festgestellt. Im frühen Kindesalter stellen beide Geschlechter annähernd den gleichen Prozentsatz zur X-Beinigkeit, nämlich etwa 75 Prozent, später verschiebt sich das Verhältniß immer mehr zu ungunsten des weiblichen Geschlechts, und um das 48. Lebensjahr sind von Männern nur acht, von Frauen dagegen 82 Prozent im Besitze von X-Beinen. Weitere Nachforschungen ergaben, daß Frauen, die nach Beruf oder Neigung fleißig ihre Glieder rührten, gewöhnlich gradbeinig oder doch nur wenig x-beinig waren, während andererseits der Grad der Verkrümmung um so stärker hervortrat, je weniger die Betreffenden — gleichviel ob Männlein oder Weiblein — ihre Muskeln bewegten. „Es geben" — so äußert sich Dr. Francke drastisch — „eben auch die Beinformen Bericht über das Leben der Menschen, und auch schon an ihnen lassen sich die Schlafmützen von den Tatkräftigen unterscheiden." Freilich spielt bei der Entstehung der X-Beine bei den Frauen auch der Körperbau eine Rolle.

Wichtiger aber als dieses ist die moderne Frauenkleidung. Die festen und schweren Röcke hemmen den Gang, und lassen das vorgehobene Knie nach innen ziehen, und dieser Zwang muß notwendigerweise ungünstig auf die Form der Beine wirken. Nur die Frauen erhalten und behalten gerade Beine, die sich durch fleißigen Gebrauch ihre Muskulatur stramm erhalten und weite Röcke tragen. Und mit prophetischem (?) Blick schließt Dr. Francke seine etwas geharnischte Philippika: „Es muß und wird eine Zeit kommen, in der es als ein Verbrechen gilt, enge Röcke zu tragen, und als eine Dummheit, in ruhiger Behaglichkeit seine Tage zu versitzen."

Kommt bald

Unser 25-jähriges Silber-Jubiläum

In Verbindung mit dieser Gelegenheit zeigen wir ein Geschenk von

$10,000 für Wohltätigkeit

an, und ersuchen unsere Freunde, durch Ihre Stimme kundzugeben, welches Institut sie für diese Summe bevorzugen. Das Stimmen kostet absolut nichts. Beachtet die näheren Einzelheiten in späteren Anzeigen.

SIEGEL COOPER & CO — The Big Store — Chicago's Economy Center

Merkwürdige Niststätten.

Trotzdem die meisten Vögel ihr Nest sehr versteckt in Baum und Strauch oder in fast unerreichbarer Höhe im Wipfel der Bäume anlegen, kommt es doch öfter vor, daß sich manche Vögel zur Anlage ihres Nestes die sonderbarsten Stellen aussuchen, von denen man annehmen sollte, daß sie dazu durchaus ungeeignet seien. So hat man Nester verschiedener Kleinvögel unmittelbar unter einer Eisenbahnschiene gefunden, über die täglich zahlreiche Züge donnernd und ratternd dahinsausten, ein Rotschwänzchen legte sein Nest auf der Hausklingel an, sodaß es bei jeder Oeffnung der Tür auf und ab schwankte, und weiter sah ich eine brütende Amsel in ihrem Nest, das in einem Lorbeerbaum gebaut war, der mitten im Zimmer eines vielbesuchten Hotels stand. Als später die Jungen gefüttert wurden, mußte Tag und Nacht ein Fenster des Zimmers offen bleiben. Am merkwürdigsten ist aber die öfter beobachtete Erscheinung, daß Wildenten anstatt im Schilf und Rohr ihres Wohngewässers ihr Nest auf hohen Bäumen angelegt haben. Die Wildente benutzt dazu mit Vorliebe verlassene Nester von Krähen oder anderen Vögeln, und brütet dort ihre Eier aus. Höchstwahrscheinlich tun dies Entenmütter, die mit ihren Nestern unten im Schilf und Gras schon böse Erfahrungen gemacht haben. Aber wie kommen nun die flugunfähigen Jungen aus dieser luftigen Kinderwiege heraus? Früher nahm man an, daß die alte Ente die Kleinen im Schnabel zur Erde herabtrage; das ist aber nicht oder wohl nur ganz ausnahmsweise der Fall; gewöhnlich springen die jungen Entchen, sobald sie dem Ei entschlüpft sind, aus ihrer luftigen Höhe auf den Boden herab, ohne Schaden zu nehmen, und die Alte führt sie dann schleunigst dem nächsten Wasser zu.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

$18 Männer-Anzüge 10.75

Speziell, für morgen, zu

Zweiter Floor, Dearborn Straße.

Wir haben aus unserem regulären Frühjahrslager von Anzügen für Männer und junge Männer alle angebrochenen Partien herausgesucht und setzten für dieselben einen Preis fest für den Samstags-Räumungsverkauf.— Hübsche Worsteds und Cassimeres, ganzwollen, bei Hand geschneidert, in neuen Frühjahrs - Mustern, in Größen von 32 bis 42 Brustmaß. Diese Anzüge sind sämtlich aus ganz neuen Frühjahrsstoffen angefertigt. — Sie sind in neuestem Schnitt und außerordentliche Werte zu $18 — speziell für Samstag zu............ **10.75**

„Kingly" Muster-Beinkleider zur Hälfte

Die ganze Musterpartie von Kingly Hosen für Männer zu 50c am Dollar; wenn auch dieser Verkauf ein außerordentlich erfolgreicher war, haben wir jetzt noch eine vollständige Auswahl von Mustern auf Lager, in Größen von 32 bis 42 Waistmaß. Zwei Partien:

Partie 1— $7.00 und $8.00 Werte für........ **3.95** Partie 2— $5.00 und $6.00 Werte für........ **2.95**

Große Ersparnisse an Knaben-Waschanzügen

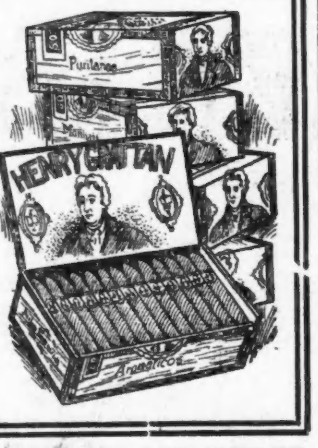
Ungefähr 300 waschbare Knaben-Anzüge, in Galatea, Percales und Linens, in einer reichhaltigen Auswahl von Styles und Mustern, einige davon Sailorkragen und andere mit militärischem Kragen, in Tan, Schwarz und und Weiß, in gestreiften Effekten sowie Checks und fancy Blau, einige leicht beschmutzt, Größen für Knaben im Alter von 2½ bis 10 Jahren, Werte bis zu 3.50, Samstag zu... **1.25**

Verschlenderungs-Verkauf von 100,000 Havana Zigarren

Erster Floor, Dearborn Straße.

100,000 reine Havana Cigarren, beste Qualität ausgewählter Vuelta Tabak, und von Cubanern hergestellt, das ganze Ueberschußlager der Julio Tapanez Cigar Co., Tampa, Fla., Fabrikanten der berühmten Henry Gratton Mi Monida und J. & T. Brands, zu einer riesigen Verschleuderung gekauft, da dieselben Baargeld nötig gebrauchten. Beachtet die Preise und Größen:

Henry Gratton „Warfields", gewöhnlich 3 für 50c. Spez. Stück, 10c; Kiste mit 25 für...... 2.25	Henry Gratton „Aromaticos", 2 für 25c Größe, zu 2 für 15c; Kiste mit 50 für.... 3.45	Henry Gratton „Cazadoras", 15c Größe, speziell 3 für 25c; Kiste mit 50 für.... 3.95	Henry Gratton „Rotbschild", 10c Straight, das Stück 7c; die Kiste mit 50 für.... 3.25	Mi Monida Londres, 3 für 25c Gr., großer Wert, Stück zu 5c; Kiste mit 50 für.... 2.25	Julio Topanoz, Tampa Spezial, 5 Zoll lang, guter Wert, 6 für 25c; Kiste mit 50 für...... 1.75



Große Herabsetzungen an 5c Zigarren.

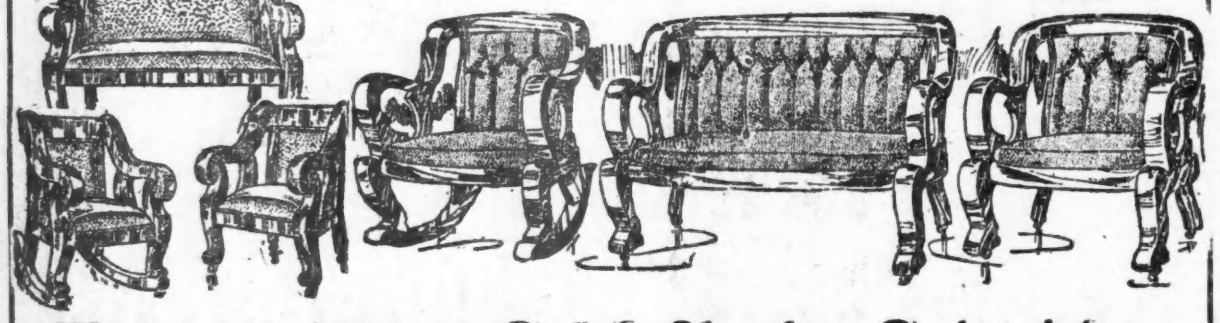
Cremo, 8 für 25c; Kiste mit 50 für........1.43
James G. Blaine, 10 für 25c; Kiste mit 50..1.23
Havana Londres, 9 für 25c; Kiste mit 50..1.35
Jose Garcia Panatellas, 8 f. 25c; Kiste, 25, 1.42
Havana Squabs, 6 für 25c; Kiste mit 50..1.75

Tabak herabmarkirt.

Tuxedo, 10c Büchsen, 4 für 28c
Twin Oaks, 10c Büchsen, 4 für..................29c
London Sherbet, 10c Büchsen, 4 für..........29c
Plow Boy, 5c Packete, 8 für......................33c
Parker, 5c Packete, 8 für 30c

Verkauf von 3-Stück Parlor Suits in Weber's Möbel-Laden

541-43 West North Ave., (nahe Mohawk Str.)



Mehr als 200 3-Stück Parlor Suits jeder Art werden während dieses Verkaufs zu außerordentlich niedrigen Preisen verschleudert.

Bei $1 Anzahlung halten wir irgend einen Parlor Suit zurück, bis Ihr für die spätere Ablieferung fertig seid. Ihr habt 2 Jahre Zeit zur Abzahlung für irgend einen Parlor Suit, den Ihr auswählt.

Ausführungen und Polsterwaaren in allen Sorten.

Preise $18.75 und aufw.

Positiv der größte je angezeigte Verkauf von Parlor-Suits.

Diese Bargains zum Verkauf in sämtlichen 3 Läden

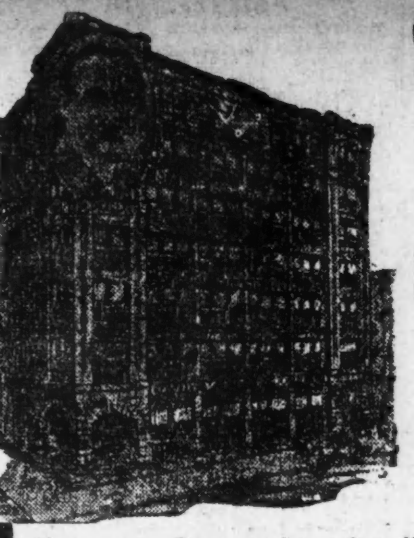
Südseite-Laden 4833—35—37 S. Ashland Avenue. Zeigt das größte u. feinste Möbel- und Oefen-Lager auf der Südseite. 1½ Block südlich von der 47. Straße.

Offen Montags und Donnerstags bis 9 Uhr.

WEBER'S FURNITURE 541-43-WEST NORTH AVE.

Offen Samstags bis 10 Uhr.

Unser großer Departement - Laden befindet sich an Van Buren und Clark Straße.



Das Gespräch der Stadt.

D. M. Pfaelzer & Co.

Chicagos Pionier Kleiderfabrikanten, ziehen sich vom Engros-Geschäft zurück.

$150,000

Engros-Lager der berühmten Newbetter Marke Kleider und Regen-Röcke für Männer, Knaben und Kinder jetzt im Retail verkauft

Zu 33c am Dollar!

Lager von der Chicago Realization Co. gekauft.

Nur 15 Tage — Das Bargain-Ereigniß des Jahrhunderts ist jetzt in vollem Gange. Käufer kommen von weither, um ihren Anteil an den sensationellsten Kleider-Bargains, welche je offerirt wurden, zu erhalten. — Nur 15 Tage

Thüren offen Samstag, den 11. Mai, 8:40 Morgens, Südostecke von VAN BUREN und FRANKLIN STRASSE.

Männer-Anzüge.

$15.00 Männer-Anzüge, Verkaufspreis............ $5.65
Eine große Partie von Männer-Anzügen, neueste Facons und Muster, wert $20.00...... $8.75
$25.00 Männer-Anzüge, Verkaufspreis.......... $10.85
$30.00 Männer-Anzüge, Verkaufspreis.......... $12.75
Männer-Anzüge, handgeschneidert, alle neuesten Facons und Gewebe, gefüttert mit Seide Alpaca, positiv $35 wert, Preis...... $14.65

Männer-Beinkleider.

$4.00 Männerhosen, Verkaufspreis............ $1.65
$6.00 Männerhosen, Verkaufspreis............ $2.85
Männerhosen, wert $2.50, zu.................. 95c

Jünglings-Anzüge.

Jünglings-Anzüge, neueste Facons, wert $10.......... $2.95
$15 JünglingsAnzüge, Verkaufspreis............ $4.85
$20 Jünglings-Anzüge, Verkaufspreis............ $7.75
Jünglings-Anzüge, englische Modelle, hangeschn., mit Alpaca gefüttert, wert $25, Preis... $9.85

Kniehosen-Anzüge für Knaben.

$7 Knaben Bloomerhosen-Anzüge, Verkaufspreis.... $2.65
Knaben Knickerbockeranzüge, wert $9, Verkaufspreis. $3.25
$10 und $12 Knickerbocker Konfirmationsanzüge für Knaben, die feinsten Stoffe........ $3.75
Knaben Bloomer-Anzüge, positiv $5.00 wert........ $1.45
Kniehosen für Knaben, wert $1.00, zu.................. 29c

Regenröcke für Knaben.

Slipons für Männer, wert $8.00, zu........... $2.85
$15 Rubberizer Männer-Regenröcke, Verkaufspreis... $4.65
$18 englische Slip-ons für Männer, die neuesten Facons, Verkaufspreis.............. $5.75
$20 Englische Slip-ons für Männer, durchweg handgeschneidert, Verkaufspreis............ $6.75
Englische Gabardine Männer-Regenröcke, lohfarbig und grau, durchweg mit Seide genäht, wert $25.00, Verkaufspreis............ $8.45
Imp. Englische Gabardine Männer-Regenröcke, durch handgeschneidert, wert $30.00, Verkaufspreis............ $10.85

Offen Sonntag bis Mittag.

D. M. Pfaelzer & Co.

An dieser Ecke seit 36 Jahren. Südostecke Van Buren und Franklin Straße. Alle Waaren umgetauscht. Umänderungen frei.

Offen jeden Abend bis 9.

Warum stattet Ihr Euer Haus nicht mit elektrischem Licht aus?

Jetzt ist die günstigste Zeit dafür, diese moderne Verbesserung anzubringen. Begegnet der Sommerhitze durch die Anbringung dieser kühlsten Beleuchtungskraft. Sie ermöglicht es Euch an der erfrischenden Kühle eines elektrischen Fächers erfreuen könnt. Sie ermöglicht es Euch ferner, daß Ihr Eure Veranda in ein kühles, angenehmes, sommerliches Wohnzimmer umwandeln könnt. Die wunderbaren Möglichkeiten des elektrischen Lichtes sind unbegrenzt.

Wir drahten es zum Kostenpreis—2 Jahre zu zahlen

Das elektrische Licht ist — alles in Betracht gezogen — die billigste Beleuchtung, billiger als je zuvor, seit der Herabsetzung der Raten um über 7%, die am 1. April in Kraft trat. Wenn Ihr der Besitzer Eures Heims seid und es an einer unserer Verteilungs-Linien gelegen ist, erbieten wir uns, es Euch zum Kostenpreise zu drahten. Die Zahlungen können in 24 gleichmäßigen monatlichen Abzahlungen erfolgen, ohne Zinsen. Zwecks weiterer Einzelheiten telephonire man Randolph 1280.

Commonwealth Edison Co.,

120 West Adams Strasse.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency. 1524

3 Packete Uneeda Biscuits, für nur 10c

Kolacek's

2030-2042 MILWAUKEE AVE

7 Stücke Amber Seife, für nur 25c

Sehr interessante Bargains für Samstag

Everett Classic Gingham — Nurse gestreift — bei diesem Verkauf die Yard offerirt zum Preise von nur............ 5¾c	5 Pfund allerbester granulirter Zucker — für nur.......... 19c Mit einem Einkauf von 50c oder mehr, nur im Dry Goods Dept.	10 Stücke American Family Seife, für nur........ 25c Mit einem Einkauf von $1 oder mehr, nur im Dry Goods Dept.
Fancy gestreifter Kleider - Gingham — neue Frühjahr - Schattirungen u. Muster, die Yard....... 7¾c	36 Zoll breiter gebleichter Muslin, gleichmäßiger, runder Faden, weicher Finish — die Yard für....... 5¾c	Country Gentleman Sugar Corn — vier reguläre 10c Büchsen offerirt für nur.............. 25c
Hausbesen — aus guter Qualität Besenkorn hergestellt — speziell bei diesem Verkauf für nur........ 25c	Grau emaillirte Kupfer-Kochgeschirre — 2, 3 und 4 Quart — diesen Verkauf für nur............ 15c	Echtschwarze baumwoll. Strümpfe für Damen, geripptes Oberteil — 15c wert — für.......... 10½c
Feine baumwoll. Kinder - Strümpfe, echtfarbig, doppelte Fersen und Zehen — speziell......... 7½c	Fein gerippte fancy Yoke Leibchen für Damen, niedriger Hals und ärmellos, reg. 25c wert, für nur.......... 15c	Mercerized Strümpfe f. Männer; nur in schwarz — leinene Fersen und Zehen — 25c wert, nur....... 14c
Eine Partie von Restern sortirter Moirettes — Yard breit—um zu räumen, die Yard nur......... 9¾c	Crystal Tafelsalz — speziell für diesen Verkauf markirt — der 10 Pfund-Sack für nur............. 6½c	Fancy kleine Pflaumen, speziell für diesen Verkauf das Pfund offerirt zum Preise für nur.......... 6c

Der Bücherwurm.

Von Eugen Heltai.

Meister Theophrastus näherte sich seinem 50. Lebensjahre, als er zum ersten Male darüber nachdachte, daß seine große Einsamkeit keinen Sinn habe. Die Einsamkeit, in der er bisher lebte inmitten mächtiger Folianten, inmitten seines großen Bibliothekzimmers, unter Büchern aller Art. Von den staubigen Stellagen blickten sie still und doch so beredt auf ihn herab, die zahllosen Bücher, diese gefräßigen Tiere, die mit der Zeit sein ganzes Vermögen aufgezehrt hatten. So, wie sie hier beisammen waren, bedeuteten diese alten, schimmligen Bände das Aequivalent eines großen Besitzes, vieler, vieler Goldstücke, die Meister Theophrastus für sie hingegeben hatte. Und während der Gelehrte jetzt mit seinen Blicken über diese Schätze schweifte, da — es geschah zum ersten Male, jetzt, an der Schwelle seines 50. Lebensjahres —, wurde sein Glaube an die Bücher zum ersten Male erschüttert. Bis jetzt bedeuteten die Bücher für ihn die ganze Welt, das Leben, das Glück. Jetzt aber dachte er zum ersten Male daran, daß es vielleicht auch dort noch etwas gebe, wo seine Bücherkasten aufhörten, etwas, was kein Buch ist, aber dennoch lieb und kostbar.

All' dies fühlte Meister Theophrastus, seitdem er im Treppenhause die Tochter der Hausmeisterin erblickt hatte. Seit fünfzehn Jahren wohnte er in diesem finsteren und traurigen Hause, und bisher hatte er es noch niemals bemerkt, daß die Hausmeisterin eine schöne große Tochter habe. Ganz dunkel erinnerte er sich bloß daran, daß vor Jahren ein barfüßiges kleines Kind, ein zerzaustes und schmutziges Ding, im Hofe umhertollte. Doch daß dies die Hausmeisterstochter war, die heute so blond und hübsch sich hinaussehnte aus der düsteren Hausmeisterwohnung nach lichteren und heiteren Regionen, das fiel ihm keinen Augenblick ein. Das große Mädel war plötzlich da, es kam geradezu hereingeschneit in das graue Haus und in das Leben des grauen Bücherwurms. Am Nachmittag öffnete Meister Theophrastus gewöhnlich die Fenster, angeblich um frische Luft einströmen zu lassen, in Wirklichkeit aber, um das silberhelle Lachen, die munteren Lieder von Hausmeisters Töchterlein zu hören. Denn das Mädchen — ganz wie die meisten Hausmeisterstöchter — bereitete sich für die Bühne vor, und dies bildete den Grund ihres vielen Lachens und Singens.

Den alten Bücherwurm durchzogen zu solcher Zeit ganz eigenartige Gedanken. Er dachte daran, wie viel anmutiger es wäre, wenn statt des Schweigens der alten Folianten der Lärm dieses jungen Mädchens sein Zimmer erfüllen würde. Wie viel erfreulicher es wäre, wenn er statt der öden Pergamente und der rauhen Schweinsledereinbände der Bücher die frische weiße Haut des jungen Mädchens streicheln könnte. Doch so oft ihn auch derlei profane Gefühle übermannten, überkam ihn doch bald darauf tiefe Scham, und errötend barg er sein Antlitz in die Menge der Bücherkataloge, die er tagtäglich mit der Post aus allen Gegenden der Welt zugeschickt erhielt.

Die Hausmeisterstochter wäre aber keine Hausmeisterstochter gewesen und hätte sich nicht für die Bühnenlaufbahn vorbereiten müssen, um nicht das Interesse des Meister Theophrastus wahrzunehmen. Dieser ernste, geheimnißvolle Herr, den sie in ihren Kinderjahren fürchtete, später aber verspottete, begann für sie jetzt der Gegenstand ganz anderen Interesses zu werden. Das Hausmeistertöchterlein vermochte ohne jede Erregung oder Entrüstung daran zu denken, daß dieser Alte da, der so sehnlich nach ihren Blicken, nach ihrem Lächeln schaute, ihr bedeutende materielleGüter zukommen lassen könne, und sie gar zu seiner Universalerbin machen werde. Denn sie war fest davon überzeugt — wie übrigens jeder im Hause — daß Meister Theophrastus außerordentlich reich sei. Wie sollte er auch nicht reich sein, hatte er doch gar so viele Bücher! Wer für derlei unnützes Zeug Geld hat, ist bestimmt ein Millionär. Und das Hausmeistertöchterlein dachte mit Recht und ganz klug daran, daß diese Millionen nicht aus dem Hause gelassen werden dürften. Wenn sie also Meister Theophrastus begegnete, da blickte sie gar kokett und herausfordernd in sein Antlitz, so sehr, daß der arme Bücherwurm den Blick senkte und über die eigenen Füße stolperte.

„So pochte mein Herz nur einmal," sagte er sich eines Abends, „und das war, als es mir gelungen war, die aus dem Jahre 1603 stammende venezianische Ausgabe des „Ars Amandi" für acht Groschen zu kaufen."

Doch jetzt erfüllten ihn schon Besorgnisse. Er hatte Zweifel. Er grübelte darüber nach, ob es nicht besser gewesen wäre, wenn er damals für diese acht Groschen lieber Veilchen gekauft und sie einem jungen, hübschen Frauenzimmer geschenkt hätte? Ueberhaupt tat es ihm leid um die vielen dumpfen Jahre, die er in nach Schimmel duftenden Antiquarläden und auf staubigen Bücherstellagen verbrachte. Und es tat ihm auch leid um das viele schöne Geld, mit dem er die Geldbeutel der Buchhändler füllte.

„Der Steinhäger in Berlin," so klagte er sich selbst an, „wurde allein durch mich ein reicher Mann und den Focoutt in Brüssel rettete ich allein vor dem sicheren Untergange durch eine Bestellung im Werte von 60,000Mark. Diese Schurken tranken Champagner, hielten sich Weiber und soupirten in feinsten Restaurants für mein Geld, während ich, statt süße Frauenlippen zu küssen, diese trockenen, staubigen Bücher fraß. Ja, ich war ein Ochs, ein großer, furchtbar blöder Ochs..."

Zuweilen aber fand er auch an seinen Büchern noch Vergnügen. Wenn er daran dachte, daß dort drunten im Kasten Nr. 3 unter den „Kuriosa" sub C 62 das so wertvolle, „Omnipotentia Diaboli" genannte Manuskript des geheimnißvollen und berühmten unbekannten Meisters D. N. P. F. liege, das niemals und nirgends im Druck erschienen war und erscheinen würde — dann verzieh er dem Steinhäger aus Berlin und dem Facoutt aus Brüssel gar Manches. Doch da ertönte das Lachen des Hausmeisterstöchterleins, und dies Lachen pochte so herausfordernd ans Fenster, daß Meister Theophrastus am liebsten alle Türen geöffnet und so das Mädchen erwartet hätte.

Ja, wenn er wirklich so reich gewesen wäre, wie man im Hause es von ihm glaubte! Dann hätte er keinen Augenblick gezaudert, all sein Geld vor die blaubestrümpften Füße der Hausmeisterstochter zu legen. Denn Meister Theophrastus hatte es bemerkt, daß das Mädchen blaue Strümpfe trage: ja er bemerkte sogar, daß auf diesen blauen Strümpfen ein rotgestickter Pfeil sich hinausziehe.

Aber er war gar nicht reich. Einst besaß er wohl ein Vermögen, doch jetzt hatte er gar kein Geld mehr, denn die Bücher zehrten alles auf. Er lebte von irgendeiner Art Gnadengehalt von achtzig, neunzig Gulden, die er am Ersten eines jeden Monats behob. Auch davon verbrauchte er nur einen Teil, während das übrige Geld wieder nur auf Bücher draufging.

Einmal Nachts erschien ihm der Satan im Traume. Ganz so sah er aus, wie er von obgenanntem Meister D. N. P. F. in dem Manuskripte „Omnipotentia Diaboli" beschrieben war. Er setzte sich auf die Brust des Theophrastus und sprach, wie folgt:

„Du König der Rindviehe! Du trauriger Esel, Du Kameel der Kameele! Was zögerst Du noch? Du vergehst ja vor Sehnsucht nach dieser kleinen Unverschämten, nach ihren blaubestrumpften Füßchen... Du brauchst Geld? Also verschaffe Dir Geld! Da ist diese große dumme Bibliothek, in die Du Tausende, ja Hunderttausende hineingesteckt hast. Verkaufe die Bücher, diesen vielen unnützen Kram. Mag sich jetzt ein anderer ihrer erfreuen, Du bist ihrer doch schon müde... Für die schimmligen Papiere bekommst Du wieder Gold, klingendes Gold, was Du dafür geopfert hast, und dann bist Du wieder reich und kannst Dir alle Vergnügungen schaffen..."

Also sprach der Satan, und Theophrastus erwachte. Er setzte sich auf in seinem Bette, zündete die Kerze an und suchte den Satan. Doch der Satan war nirgends. Nur die vielen Bücher waren da, rechts und links, unten und oben, selbst unter dem Bette. Und sie sollte er jetzt verkaufen? Die alten, die treuen Freunde, die Unika verschleudern? Im ersten Augenblick dünkte ihm die Sache unmöglich. Doch andern Tags befreundete er sich bereits mit dem Gedanken.

„Der Satan hat recht," sagte sich Meister Theophrastus, „und wie recht hat er! Wenn ich nur 30,000 bekomme für diese Bücher, auch dann vermag ich und mein junges Weib noch bequem davon zu leben." Mit diesen Gedanken rannte er weg von Hause. Im Treppenhause begegnete er wieder dem Hausmeisterstöchterlein.... „Heute Mittag... heute Mittag..." sagte Theophrastus verwirrt, aber glücklich. „Mittag? — was wird Mittag sein?" fragte das Mädchen neugierig und schmiegte sich wie zufällig, aber absichtlich an ihn... Theophrastus antwortete nicht und stürmte davon. Schnurstracks zum Doktor Viper, dem berüchtigten Bücherwucherer, der sich schon lange auf die Bibliothek des Meisters Theophrastus spitzte. Der Doktor Viper wollte es anfangs gar nicht glauben, daß die Sache ernst sei. Meister Theophrastus und seine Bibliothek verkaufen — unmöglich! Und mit sorgenvoller Teilnahme beobachtete er die Gesichtszüge des Meisters Theophrastus, um zu erforschen, ob der bedauernswerte alte Bücherwurm nicht den Verstand verloren habe. Doch Theophrastus beharrte dabei, daß er seine Bücher verkaufen wolle. Und Doktor Viper begann nun ernst und blutig mit ihm zu feilschen. Die beiden alten Männer schrieen, jammerten, klagten, beschworen einander und zerrten einander. Schließlich einigten sie sich auf 32,000 Gulden, die Doktor Viper sogleich auszahlte, damit Meister Theophrastus nicht noch seinen leichtsinnigen Entschluß bereue.

O, er bereute ihn nicht, keineswegs bereute er ihn! Glücklich eilte er mit dem vielen Gelde nach Hause. Nur für einen Augenblick, für eine Sekunde blieb er vor dem Laden des Juden Elias stehen. Der Jude Elias war ein aus Holland eingewanderter Antiquar, der Theophrastus schon gar manch wertvolles Buch verkauft hatte.

„Na, Elias," sagte Theophrastus gut gelaunt, „wissen Sie, was es Neues gibt? Ich habe meine Bibliothek verkauft!" Elias schlug die Hände zusammen und begann in hebräischer Sprache zu wehklagen. „Entsetzlich, entsetzlich!" sagte er dann. „Diese herrliche, schöne Bibliothek zu verkaufen! Und gerade jetzt sie verkaufen, jetzt, wo es mir endlich gelungen ist, das einzige Exemplar von „Mascarion" zu beschaffen. Das einzige Exemplar der Welt!"

Theophrastus erbleichte. — „Sie haben den „Mascarion" beschafft?" fragte er mit unsicherer Stimme.

„Und ob! Den „Mascarion", dem Sie seit zwanzig Jahren vergebens nachjagen. Jetzt haben wir ihn. Und jetzt werde ich ihn dem Britischen Museum verkaufen."

Theophrastus lachte auf. Ironisch und strenge.

„Dem Britischen Museum? So lange ich lebe — niemals! Was kostet dieses Buch?"

„Was es kostet? Was soll es kosten? 35,000 Gulden..."

Meister Theophrastus warf das frische, warme Geld, das er soeben von Dr. Viper erhalten hatte, auf den Tisch.

„Da haben Sie," sagte er stolz, „es sind 32 Tausender. Den Rest werde ich Ihnen in Monatsraten abzahlen."

Damit ergriff er glücklich und stolz das einzige Exemplar des „Mascarion", und mit freudestrahlendem Gesicht, das Werk unter dem Arm, taumelte er wonnetrunken nach Hause.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

7.50, 8.50 und $10 Knaben-Anzüge, mit extra Paar Knickers, für 5.95

Zweiter Floor

Diese Anzüge sind ganz ungewöhnliche Werte; Eltern, die nur das Beste wünschen, finden hier eine große Auswahl in den neuesten Schattierungen und modernsten Modellen, in hellen und dunklen Effekten; für Knaben im Alter von 7 bis 17 Jahren, Samstag Spezialität mit 2 Paar extra Knickers in vollem Schnitt, für **5.95**

$6.00 Knaben-Anzüge, 3.95

Strikt reinwollene blaue Serge-Anzüge, in eleganten grauen, braunen und ... farbigen Kammgarnen, Cassimeres, Tweeds und Cheviots, in russischen, Matrosen-, Norfolk- und doppelknöpfige Facons, jede Neuheit wird gezeigt; für ... von 2½ bis 10 Jahren und 7 bis 18 Jahre, Samstag, für **3.95**

Knaben-Schul- und Dreß-Anzüge, 1.98

Blaue Serges, fancy Cassimeres, gemischte Tweeds und Lohfarben; russische, Matrosen-, Norfolk- und doppelknöpfige ...; dies ist ein wirklicher Bargain für diejenigen, die nicht mehr wie 1.98 zahlen ... doch ausgezeichnete Werte erhalten möchten, Alter 2½ bis 10 Jahre u. 7 bis 17 Jahre, $3.50 Werte; Samstag **1.98**

Java-Hüte für Misses

Dritter Floor

Es gibt keine schöneren Hüte für Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahre als garnirte Java Hüte. Vierundzwanzig verschiedene Facons ... zur Auswahl; sämmtlich in schwarz, weiß, marineblau u. Cerise garnirt. Speziell für Samstag, zu ...herab auf **1.25**

Milan Hüte

Garnirte weiße Milan Hüte für Kinder, von der feinsten Qualität Milan, hübsch garnirt, $1.45 wert, morgen, **95c**

Peanut Hüte

Garnirte Peanut Hüte, in verschiedenen Facons, in hellblau und rosa garnirt, Samstag, für **25c**

Hüte frei garnirt.

1.50 seid. Strümpfe 68c

Haupt-Floor

Feine, voll moderne reinseidene Damen-Strümpfe, High Spliced Fersen, doppelte baumwollene Sohlen, seid. Oberteil, durchaus echt schwarz, $1.50 Werte, spez. Samstag zu **88c**

Feine Thread seidene Strümpfe für Damen, in schwarz, lohfarbig und weiß; mit verstärkten Fersen und Zehen; Lisle Oberteile; reguläre 75c Werte;—Verkaufspreis, **39c**

Reinseidene Männer-Halbstrümpfe

Volle nahtlose High Spliced Fersen, doppelte baumwoll. Sohlen, in Schwarz und allen hervorragenden Farben; reguläre 50c Werte; Verkaufspreis, das Paar, **29c**

Kleider für Misses und Juniors, zu 3.95

Zweiter Floor

Foulard-, Messaline- und Serge-Kleider für Mädchen und Juniors — in der einseitigen Revere- und Dutchkragen-Facon; seidene Kleider mit Spitzenvokes und Frills garnirt, Cloth Kleider haben seidene Kragen und Cuffs, wurden bis zu $6.75 verkauft, eine Facon ist abgebildet; Samstag für **3.95**

Mädchen-Coats 2.95

Baumwollene Pongee- und Serge Coats für Mädchen, in dreiviertel Länge; großer Matrosenkragen, in kontrastirenden Farben garnirt; Pongee Coat ist abgebildet; 6 bis 14 Jahre; für **2.95**

Drogen, Toiletteartikel

Hauptfloor

Frei—mit jedem Einkauf von 50c oder mehr in unserm Drug-Dept. geben wir einen der folgenden 25c Artikel: Hillmans Creme Marquise, Peroxide Cream, Gesichtspuder, Zahnpulver oder Talcum Powder.

1 Pfd.-Flasche Hillmans Peroxide of Hydrogen, U. S. P. Stärke, für nur **10c**

Nocheilsalz, 1 Pf. Karton, **25c**

¼ Pf. Florentine Orriswurzel, trock. Sh'poo **10c**

Palm Olive Seife, 10c Wert, 6 Stücke für.. **39c**

Cocoan. Oil Seife, 10c Wt., Dtz. 28c, St., **2½c**

Strohhut Reinig., in Büchse, 10c Wert, für **8c**

Gummihandschuhe, gar., 75c Wt., Paar, **33c**

Nägelfeilen, ... **9c**

3 Unz. Fla. rein. Gr. Alkoh. **10c**

Mottenballen, frisch u. stark, 1 Pfd. für **5c**

2 Quart Fountain Syringes, rap. Flow Tub'g, 1.50 Wert, **75c**

Tiz, für wehe oder geschwoll. Füße, 25c Wert, **17c**

Taschenmesser, 2 u. Klingen, gut. Stahl, 50c Wt. **25c**

Backwaaren, Delikatessen und Früchte

Fünfter Floor

3-Lagen Torte, 35c wert, 1 französ. Kaffeekuchen, 20c wert; 1 Roggen- oder Weißbrot, 25c wert. Totalwert 70c, für **59c**

Erdbeer Short Cake, 2 Port. Gr., 10c
Brot, Roggen- od. Weizen, 3 Laib 10c
Rosinenbrot, einfach oder Zeed, Laib 9c
Engl. Meat Pies, schmackhaft, jeder 5c
Schott. Scones, 3 Arten, Dutzend, 15c
Pound Cake, einf., Marble, Frucht, 23c
Kartoffelsalat, deutsche, Pfund für 12c
Oliven, große ausgewählte, zu nur 39c
Pork Loins, kleine magere, Pfd. 14½c
Hühner, frisch geschlachtet, Pfd. 16½c
Orangen, große süße Früchte, Dtz., 35c
Zitronen, dünne Schale, 2 Dutz. f. 35c
Ananas, große reife Floridas, jed. 9c
Brick Käse, voller Cream, Pfund, 22c
Schweizerkäse, große Löcher, Pfd. 29c
Amer. Käse, weiß od. farb., Pfd. 25c

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Richter, Emma, 8 J.; 2322 West 50. Place.
Bär, Mary, 2 T.; 1635 N. Park Ave.
Simen, Anna, 18 T.; 63 W. Indiana Str.
Vorreiter, Ernest, 54 J.; 2162 Lincoln Str.
Strelow, Emma, 37 J.; 142 N. 45. Ave.
Giesow, Lizzie, 45 J.; 2512 Lime Str.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

May gegen Hughie Buhr, grausame Behandlung; Harriet gegen Harry B. Plau, grausame Behandlung; Johanna gegen Joseph Kukielska, Verlassen; Dora gegen John Bock, Verlassen; Frank gegen Terezia Peustuer, Ehebruch; Ella gegen Frederick W. Walters, Trunksucht; Carlotta gegen Maurice Sailor, Verlassen; Anna gegen Anton Nott, Trunksucht; Lucy gegen Joseph Zellensky, grausame Behandlung; George gegen Leane Dell, Ehebruch; Isabelle gegen John McKinzey, grausame Behandlung; Lizzie gegen John Wilson, Ehebru; Elsa gegen William A. Ruch de Schel, Verlassen; Martha gegen F. E. Fish, grausame Behandlung; Rose gegen Joseph Krenel, Verlassen; Gottlieb gegen Wilhelmine Meyer, Ehebruch; Edna gegen Stanton Anderson, Ehebruch.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Rocco Lombardo, Emilia Giorgi, 45, 35.
Harry Bush, Elizabeth Schymaneske, 25, 23.
Ralph Shivley, Esther Newberg, 23, 21.
Grevy E. Rayl, Edna F. Moore, 21, 20.
Walenty Kubisz, Maryanna Dupczak, 24, 19.
John A. Meyer, Dorothy Jankowski, 22, 21.
Lester H. Wilson, Alice M. Tagney, 24, 22.
Felix Slawikowski, Katherine Jastieniecki, 23, 20
John Mizner, Anna Krejci, 22, 18.
Wilber D. Ingleduc, Helen G. Wishar, 21, 20
Frank Eliasek, Mary Hrabak, 21, 19.
Oscar A. Lewis, May D. Young, 46, 35.
Roland G. Dronberger, Ada Sutliff, 26, 19.
Anthony Czarnecki, Mary Lukaszewska, 24, 23
John Slove, Rose Maze, 20, 20.
Stanley Slicting, Anastasia Liszynska, 32, 26.
Valentine Benal, Emma Valkoun, 22, 19.
Edward F. Adams, Mae W. Kaney, 22, 21.
John Seeback, Anna Smith, 27, 27.
Carl Buchner, Anna Kruhm, 31, 23.
Kornelius Kloostermann, Henrietta Schuurmann, 24, 21.
Charles Curas, Virginia Pronchunas, 29, 26.
John Bendix, Alma Hoffmann, 22, 22.
Clarence E. Johnston, Myrtle Behrmann, 30, 24.
Josef Kovac, Angela Dulikova, 21, 20.
Philipp M. Giesler, Loretta Burns, 24, 21.
Bernard J. Bentivgano, Giovanina Schifano, 21, 20.
John Loritz, Susan Simon, 21, 18.
Mikolay Sobito, Jozefa Flaczynska, 25, 21.
Felix Plicuer, Anastasia Zembrzycka, 24, 22.
Ernest Kimske, Anna Cander, 23, 23.
John L. Swanson, Ethel M. Carlson, 21, 19.
Jakob J. Grundhauser, Katherine Spitzer, 22, 21.
John Labuda, Agnes Goncor, 23, 18.
Joseph Zuzak, Mary Reinfuß, 23, 21.
Wm. R. Guntan, Ruby B. Holst, 25, 20.
Arthur Gracey, Ruby Becking, 23, 20.
Charles L. Gardner, Clara Schweiß, 20, 20.
Gustav A. Brueckner, Florence Emerick, 21, 18.
Piotr Jahym, Dorotea Dobasz, 23, 18.
George Goers, Florence Youngren, 21, 18.
Karol Kalisz, Barbara Pater, 27, 22.
Anthony Lenthau, Kate Gallagher, 30, 24.

Marktbericht.

Chicago, den 10. Mai 1912.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, $1.17—$1.19; Nr. 3, rot, $1.13—$1.17; Nr. 2, hart, $1.17—$1.19½; Nr. 3, hart, $1.13¼—$1.18;.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.19—$1.24; Nr. 2, $1.16—$1.20; Nr. 3, $1.12—$1.17.

Mais, Nr. 2, 80½—80¾c; Nr. 2, weiß, 81—81½c; Nr. 2, gelb, 81—81½c; Nr. 3, 78—78¾c; Nr. 3, weiß, 79¼—80c; Nr. 3, gelb, 79—79¼c; Nr. 4, 75½—76c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 58¼—58¾c; Nr. 3, weiß, 57½—58½c; Nr. 4, weiß, 57¼—57¾c; Standard, 58—58½c.

Roggen, Nr. 2, 95c; Nr. 3, 91—93c; Nr. 4, 80—90c.

Gerste, „Malting", $1.00—$1.32; „Mixing", 90—95c; „Screenings", 30—75c.

Mehl, „Winter Patents", $4.40—$4.60 das Faß; Roggenmehl, $4.30—$4.65; Minnesota Hard Spring, „Straight Export Bags", $4.70—$4.80; besondere Marken, $6.30.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $28.00—$29.00; Nr. 1, $26.50—$27.50; bestes Prairie, $25.00—$26.00; Nr. 1, $23.50—$24.50; Nr. 2, $21.50—$22.50; Packheu, $12.00—$13.00.

Timothy-Samen. „Cash Lots", $6.00—$12.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $16.00—$21.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.12½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß.	0.75
do., gereinigt, per 5 Faß.	0.76
Terpentinn	0.56

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere. $7.25—$9.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.25—$7.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.40—$7.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$8.50; Bullen, Fleischerwaare, $4.50—$7.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.65—$7.80 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.80—$7.95; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.75—$7.90; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$7.00; Eber, $3.25—$3.75.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.25—$7.75; „Native Ewes", $5.25—$7.00; „Native Yearlings", $7.00—$8.00; „Native Lambs", $8.75—$9.50; „Colorado Fed Lambs", $8.75—$9.75.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.	$	0.29
Nr. 1, das Pfund		0.28
Nr. 2, das Pfund		0.26
„Dairies", das Pfund		0.26
Nr. 1, das Pfund		0.25
„Ladles", das Pfund		0.22
Packwaare, das Pfund		0.21
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dzd. (Kisten zurückgesandt		0.17
do. (Kisten eingeschlossen)		0.17½
„Firsts", das Dutzend	0.16½	—0.18
„Extras", das Dutzend		0.21
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pf.	0.16½	—0.17
„Young America", das Pfd.	0.16¾	—0.17
„Daisies", das Pfund		0.17
Brick, das Pfund		0.15½
Schweizer, neu, das Pfund..	0.20	—0.21
Limburger, das Pfund		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14
Truthühner, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.14
Gänse, das Pfund		0.09
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.14
Truthühner, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.10
Gänse, das Pfund		0.09
Enten, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.08½	—0.09
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09	—0.10
80—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—5.00
Zitronen, die Kiste	3.00	—4.00
Orangen, die Kiste	2.00	—3.25
Grapefruit, die Kiste	4.00	—8.00
Ananas, die Kiste	2.50	—3.50
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	2.00	—2.25
Spargeln, die Kiste	1.00	—1.50
Gurken, das Dutzend	0.75	—1.00
Kraut, das Faß	2.00	—2.50
Blumenkohl, die Kiste	1.00	—2.75
Sellerie, die Kiste	2.00	—4.00
Kopfsalat, das Faß	1.50	—9.00
Blattsalat, die Kiste	0.25	—0.27½
Brunnenkresse, das Faß		4.00
Meerrettig, das Faß		4.00
Rote Rüben, die Kiste	1.50	—2.50
Mohrrüben, die Kiste	2.00	—3.00
Spinat, die Kiepe	0.50	—0.75
Tomaten, die Kiste	2.50	—3.25
Pfefferschoten, die Kiste		2.00
Rhabarber, die Kiste	0.15	—0.50
Zwiebeln, die Cumner Kiste	1.00	—1.75
Rüben, der Kübel		1.25
Petersilie, das Faß	2.50	—3.00
Grüne Erbsen, die Kiste	0.50	—1.25
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.50	—1.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.50	—2.50
Trockene Bohnen, auserlesen		2.75
Rote Nierenbohnen		2.75
Kartoffeln, Carladung, Bushel..	1.20	—1.25
do., Florida, neue, das Faß	4.50	—6.00

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland 100 Mark	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.40
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland: 100 Gulden	40.50
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	52.00

Lokalbericht.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

2529 N. 54. Court, 1-stöck. Frame- u. Glas Treibhaus; Anton Malinowski, $1000.
8629 Baltimore Ave., 2-stöck. Frame-Anbau; B. Dzudzick, $1700.
6315 S. Halsted Str., 1-stöck. Backstein-Anbau; W. J. Kennedy, $1500.
7043 S. Green Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Young, $7500.
7230—32 Yates Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Charles Kneen, $8500.
6:61—65 Evanston Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; J. B. Carter, $15,000.
1378-80-84 Milwaukee Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; L. Feder, $6000.
815 N. 48. Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; F. M. McCarthy, $6000.
4109-17-25-29-33 N. 51. Court, 1-stöck. Frame-Residenzen; Ferdinand L. Capps, jede $2800.
2611-45 W. 18. Place, 1- u. 2-stöck. Backstein-Gießerei; Home Stove Works, $60,000.
4541 u. 4548 N. Harding Ave., 1-stöck. Frame-Cottages; Oscar E. Nelson, jede $2000.
4540-44-45-49 N. Harding Ave., 2-stöck. Frame-Residenzen; Oscar E. Nelson, jede $2100.
28 S. 43. Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Joseph Prabada, $2400.
6631 S. Robey Str., 1-stöck. Frame-Cottage; Patrick Gibbons, $1000.
6941 S. Wabash Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Victor Eck, $5000.
2100 Humboldt Blvd., 2-stöck. Backstein-Residenz; L. T. Corbdon, $7500.
1310—12 N. Halsted Str., 1-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; Eisendrath-Schwab Co., $1000.
1442 Catalpa Ave., 3-stöck. Backstein Flats; Oskar Wilson, $8000.
435—39 Beethoven Place, 3-stöck. Backstein Stall; Oscar F. Mayer & Bros., $25,000.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

49. Straße, 184 F. westl. von Vincennes Ave., Südfr., 25 bei 124, Bertral R. Dennison an Minna Tucker, $20,000.
Jackson Park Terrace, östl. von Washington Ave., Nordfr., 30 bei 125, L. A. Allen an Martin P. McFadden, $13,250.
Langley Ave., 77 F. südl. von 61. Str., Westfr., 25 bei 122, Elmer Rinden an Nathaniel B. Travis, $7500.
Woodlawn Ave., 247 F. nördl. von 47. Str., Ostfr., 60 bei 200, Harry Homewood an James M. Sheehan, $18,000.
Vincennes Ave., Südwestecke 72. Str., Ostfront, 24 bei 123, Peter C. Pederson an Peter M. McCabe, $7000.
Bishop Str., 136 F. südl. von 66. Str., Westfr., 29 bei 124, Swan Nelson an Omer Johnson, $6000.
63. Straße, Südostecke Sangamon Str., Nordfr., 107 bei 125, Nachlaß von Andrew H. Green an Murray Wolbach, $16,500.
Vincennes Ave., 133 F. südl. von 68. Str., Ostfront, 26 bei 132, Eugene Brown an Cornelius F. Keating, $3400.
Dale Ave., Nr. 7334, Ostfr., 37½ bei 123, Louis Schmitz an Richard E. Moß, $5000.
Honore Str., Nr. 6236, Ostfr., 25 bei 124, Michael G. Cornell an John J. Lewellyn, $5000.
931 N. 50. Court, Westfr., 30 bei 125, George H. Spaulding an Emil O. Miller, $3900.
North Ave., 141 F. westl. von Talman Ave., Nordfr., 25 bei 108, Edward Alberti Sr. an Sam Orris, $17,000.
Western Ave., 194 F. nördl. von North Ave., Westfr., 24 bei 100, Albert Atkinson an Hjalmar Knudson u. A., $3200.
Western Ave., 72 F. südl. von Coblenz Str., Westfr., 48 bei 100, Isadore Schamberg an Max Krok, $6000.
Elwood Str., Nordwestecke Phillip Ave., Ostfr., 100 bei 142; Peter Weimerschkirch, $6000.
Evanston Ave., Nordostecke Balmoral, Westfront, 40 bei 150; G. Wallace M. Moll an Charles Schubert, $34,000.
Perry Str., 87 F. nördl. v. Cullom Ave., Ostfr., 25 bei 160; George W. Walker an Christopher B. Browne, $4,500.
Aldine Ave., 433 F. östl. v. Evanston, Südfr., 33⅓ bei 166; William F. Semple an Isaac Ehrlich, $3,050.
Barry Ave., 216 F. östl. v. Robey Str., Nordfr., 25 bei 125; Samuel Brown jr. an Henry F. Schmidt, $3,604.
Clarendon Ave., 125 F. südl. v. Sheridan Rd., Westfr., 50 bei 100; Isidore Oppman an Anton Immekus, $26,000.
Dakin Str., 240 F. östl. v. Rokeby, Südfr., 30 bei 122; Peter Schmidt an Lydia Christiansen, $13,000.
Patterson Ave., 159 F. westl. v. Lincoln, Nordfront, 26 bei 124; Michael Foley an Louis H. Heisler, $5,600.
Seminary Ave., 133 F. südl. v. Diversey Blvd., Westfr., 25 bei 102; Edwin H. Worney u. A. an Lucien F. Huntley, $3000.
Ward Str., 100 F. südl. v. Waveland Ave., Ostfront, 25 bei 120; Peter B. Hansen an Sarah Coughlin, $3,200.
Albany Ave., 175 F. südl. v. Belle Plaine, Westfront, 37½ bei 125; Clifton L. Field an Chas. Willers, $3000.
Albany Ave., 61 F. nördl. v. Belle Plaine, Westfront, 37½ bei 125; Clifton L. Field an Carl A. Jasesson, $3000.
Bernard Str., 58 F. nördl. v. Leland Ave., Ostfront, 30 bei 125; Alonza H. Hill an James W. Larson, $6000.
40. Ave., 48 F. nördl. v. Addison Str., Westfr., 100 bei 125; Albert Haentze an William E. Bohles, $3000.
Harding Ave., 175 F. nördl. v. Cortland Str., Ostfr., 30 bei 125; David Thomas an John W. Uren, $4,200.
Tripp Ave., 161 F. südl. v. Cortland Str., Ostfront, 50 bei 125; Jason B. Swan an Martha Frey, $2,800.
Tripp Ave., 216 F. nördl. v. Fullerton, Ostfr., 25 bei 125; Friedrich Schepler an John Koch, $3400.
Belden Ave., 48 F. westl. v. Osgood Str., Nordfront, 24 bei 91; Mary Luffy an Alex A. Keefer, $5000.
65—67 W. Lake Str., 40 bei 180, zw. Dearborn und Clark Str.; Alois Podrasnik von Upland, Cal., an Lucian M. Williams, Highland Park, Ill., $150,000.
Princeton Ave., Südostecke 27. Str., Westfront, 31 bei 125; Catharine Hartigan an Antonio und Nicolo Polito, $4000.
22. Str., 325 F. westl. v. Wentworth Ave., Nordfront, 25 bei 100; Gretchen Zeller an diee C. T. & T. Co., $3200.
S. Winchester Ave., Nr. 3603, Westfr., 25 bei 120; Herman Triebe an Andrew Nowakowski, $4200.
Langley Ave., Nr. 6016, Ostfr., 35 bei 120; Julia G. Magill und Gatte S. E. an Jerry R. Bullock, $3,250.
Ellis Ave., 150 F. nördl. v. 45. Str., Ostfront, 23 bei 250; Mary E. Stinson an Della M. Dee, $6,750.
Grand Blvd., 159 F. nördl. v. 49. Str., Ostfr., 33 bei 135; Lizzie L. McManas an John J. Bradley, $7,425.
Indiana Ave., 224 F. südl. v. 56. Str., Westfr., 25 bei 162; William Miller an John P. Farley, $7,750.
Vincennes Ave., 96 F. südl. v. 66. Str., Ostfr., 24 bei 122; Oliver J. Nolan an Frank L. Wood, $4,200.
Lafayette Ave., 225 F. nördl. v. 61. Str., Ostfr., 25 bei 100; Victor R. Grandpre an Wazimis oigzdis, $3000.
State Str., 150 F. nördl. v. 50., Ostfr., 25 bei 106; Michael Goldenburg an Jacob Legal, $5,550.
Throop Str., 237 F. südl. v. 47., Ostfr., 24 bei 124; Joseph Kolasa an Stanislaw Werner, $2,600.
Harvard Ave., Südostecke 65. Str., Westfront, 49 bei 130; Mary Lewin und Gatte Solomon an Lucy H. Adams, $10,000.
63. Str., 171 F. östl. v. Union Ave., Nordfr., 38 bei 126; Henry Cohen u. A. an Fred H. Korthauer, $12,500.
Winchester Ave., 5917, Westfr., 25 bei 124; John B. Eger an George B. Milne, $3000.
Western Ave., 221 F. südl. v. North Ave., Westfront, 25 bei 124; Samuel Großman an Van Malkin, $6000.
Fowler Str., 168 F. östl. v. Hoyne Ave., Südfr., 40 bei 162; Walter Anwanwer an Stanislaw Zolniewski, $5,400.
Mantene Ct., 112 F. südwestl. v. Milwaukee Av., Nordwestfr., 48 bei 125; Solomon Fischman an Lena Cohn, $16,000.
Western Ave., 225 F. nördl. v. Hirsch Str., Westfront, 25 bei 124; Bertha Stephan an Meyer Silberstein, $5,300.
Paulina Str., 72 F. nördl. v. Keenon Str., Ostfront, 25 bei 100; Elwine Howaldt an John Konape, $4,250.
Potomac Ave., 100 F. östl. v. Washtenaw Ave., Südfr., 50 bei 125; Chas. A. Lundin an Sarah Stone und Pearl Nabin, $4000.
Ridgeway Ave., 24 F. südl. v. Thomas Str., Westfr., 25 bei 124; Albert Atkinson an Henry A. Hermann, $5000.
Beach Ave., 124 F. westl. v. Spaulding Ave., Nordfr., 25 bei 123; Albert Jorgensen an Otto Truhls, $6,025.
Chicago Ave., 117 F. westl. v. Christiana, Nordfront, 24⅓ bei 125; Alice B. Oates an Clara E. Welch, $6000.
Kedzie Ave., Nordwestecke Crystal, Ostfr., 32 bei 125; Laura E. Jackson und Gatte J. L. an Axel H. Anderson, $3000.
Kendall Str., 72 F. nordöstl. v. Taylor, Südostfront, 24 bei 100; Charles J. Norton an Ile Remler, $6,050.
Irving Ave., 60 F. südl. v. Polk Str., Ostfront, 50 bei 125; John Watts an Nathan A. Harris, $3,700.
Kendall Str., 240 F. nordöstl. v. Cypreß, Südostfr., 24 bei 100; Jacob Goldberg an Morris Petchrnik, $3,700.
Taylor Str., 164 F. westl. v. Oakley Ave., Südfront, 34 bei 99; Jerome Bohopolis an Jacob Bernstein, $6,500.
Selden Str., 155 F. östl. v. Lincoln, Südfront, 35 bei 100; Herman M. Goldberg u. A. an Jake Paul, $8000.
Flournoy Str., 227 F. östl. v. Albany Ave., Nordfr., 25 bei 125; Duncan J. Inses u. A. an Mary Georgia Kreutzer, $4,500.
Jackson Blvd., 100 F. westl. v. Richmond Str., Nordfr., 25 bei 125; George T. Aimes an Joseph Schmelzer, $5,500.
Monroe Str., 100 F. westl. v. Leavitt, Nordfr., 25 bei 137; Moritz Schwartz an Genevieve H. L. Lane, $5000.
Jackson Str., 75 F. östl. v. Springfield Ave., Nordfr., 28 bei 124; Christian L. Anderson an William H. Wiegref, $9,500.
Harvard Str., 125 F. östl. v. S. 40. Ave., Nordfront, 24.9 bei 133; William J. Mueller an Robert Whitty, $4,300.
Lexington Str., 125 F. westl. v. St. Louis Ave., Nordfr., 25 bei 124; Bridget Bagley an Jas. M. Hopkins, $7000.
Kedzie Ave., 271 F. südl. v. 19. Str., Westfront, 25 bei 123; Samuel Horwich an Albert Rothbaum u. A., $5,800.
Ridgeway Ave., 288 F. südl. v. 16. Str., Westfront, 48 bei 125; Mary J. Peck und Gatte F. A. an Charlotte A. Smillie, $6,805.
Trumbull Ave., 50 F. südl. v. 15. Str., Ostfr., 50 bei 125; Annie L. Brundage und Gatte F. L. an Pincus und Sarah Shapiro, $7,100.
12. Str., 197 F. östl. v. Homan Ave., Nordfr., 25 bei 125; Morris Aaron an Tobias Bluestein, $8,200.
Homan Ave., 50 F. südl. v. 16. Str., Westfront, 25 bei 125; Jacob Chapman an Meyer Fisher, $5000.
21. Str., 240 F. westl. v. California Ave., Südfront, 25 bei 125; Emmanuel Fuchs an Anna Vokral, $7,500.
18. Pl., 168 F. östl. v. Leavitt Str., Nordfront, 24 bei 124; Jos. Szmergalski an Antoni Rogalski, $3,300.
18. Pl., 242 F. westl. v. Hoyne Ave., Südfront, 24 bei 124; Anna Brehovsky an Alex Biela, $4,800.
13. Str., Südwestecke Hoyne Ave., Nordfr., 25 bei 124; Harry H. Geißler an Samuel Preß u. A., $11,000.
13. Str., 216 F. östl. v. Wood, Südfr., 24 bei 125; Samuel Preß an Harry H. Geißler, $4000.
21. Str., 25 F. östl. v. Hoyne Ave., Nordfront, 25 bei 125; John F. Frese an Geo. Seil, $6000.
19. Str., 139 F. östl. v. Johnson, Südfr., 25 bei 125; Stefan Siebert an Kristina Martinek, $5000.
14. Str., 333 F. westl. v. Morgan, Südfr., 24 bei 125; Meyer Fisher an Jacob Chapman, $12,000.
Lawndale Ave., 150 F. nördl. v. 22. Str., Westfront, 25 bei 125; Jos. Holpuch an David Hickey, $6,900.
Van Buren Str., 506 F. östl. v. S. 50. Ave., Nordfr., 25 bei 124; Fred'k. A. Brown an Timothy Sullivan, $6,100.

Kirschbäume, Extra groß, 4 Jahre alte Bäume — Auswahl aus Early Richmond, Montmorency oder Dye House, zu........ **17c**

(Siebenter Floor.)

Weinreben, Eine Sammlung von drei—schwarze, rote und weiße, die besten 2 bis 3 Jahre alten Reben—morgen die drei Sorten für........ **15c**

(Siebenter Floor.)

Rosenkränze (Vierter Floor) Amethyst Rosenkranzperlen, auf 5 Jahre garantirten gerollten Goldketten, mit gerolltem Gold Kreuz, wert 75c, speziell.... **29c**

Frisch geschnittene Rosen. American Beauty Rosen mit kurzem Stiel, weiße und rosa Killarney, Richmond dunkelrote und Brides' Rosen zu ... Floor, keine Post- oder Telephonbestellungen angenommen; von ... bis 2 Uhr, Dz. 12c; Stück... **1c**

Whiskey (Fünfter Floor.) Dennehys Old Underoof Whiskey oder Chapin & Gores Bourbon; diesen Verkauf — die Flasche nur **89c**

Lowest Prices Our Chief Attractions
BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Hier sind die letzten jener berühmten, in Chicago gemachten $18 und $20 Anzüge zu $12.00

Alle Umänderungen frei gemacht.

(Vierter Floor State Str.)

und wir hegen nicht den geringsten Zweifel, daß dieselben ebenso rasch verkauft werden wie die früheren Partien — angefertigt von einem der hervorragendsten Fabrikanten Chicagos, welcher unter keinen Umständen erlauben wollte seinen Namen zu veröffentlichen, dabei aber doch seine hochfeinen Anzüge zu $12 zu verkaufen, aber in der Tasche eines jeden Anzuges befindet sich sein Name — es sind dies die neuesten Frühjahrs-Moden,

Aus reinwollenen Kammgarnen, Serges, unfinished Cassimeres, Tweeds und Cheviots hergestellt, in einfachen Effekten und Mischungen, in dem neuesten Grau, Tans, Braun und Blau.

Alle Größen für normal gebaute, korpulente und hagere Männer, wenn der Laden geöffnet wird. Hier befinden sich genau dieselben Anzüge, für welche Ihr gegenwärtig in den hervorragendsten Kleiderläden Amerikas $18 und $20 bezahlen müßt, zu einem sehr niedrigen Preise, welcher gerade um dieses Jahreszeit wirklich als phänomenal zu bezeichnen ist. Es ist dies Eure letzte Gelegenheit zur Auswahl, morgen zu...... **$12**

$5 Maschen-Taschen, $1.88

(Haupt-Floor, State Str.)

Die letzten Partien von dem außergewöhnlichen Einkauf von 7,500 bester Qualität echter neusilberner Maschen-Taschen, wert $3, $4 und $5.

Mit sehr feinen kleinen Gliedern, maschinengen, silberner Maschen, dicker, stärker, glätter und dauerhafter als die handgem. größeren Maschen. Weiße 35 Facons zur Auswahl; Massive 5-, 6- und 7-zöll. runde, gerade und gebog. Gestelle, hand-durchbroch., schön geätzte und fancy ... menmuster. Alle mit ... schirrten Körpern, viele unten mit Gliederfransen besetzt ... Glacefutter, genaue ... gen von $18, $20, ... $25 Sterl. Silber Taschen, zu........ **$1.88**

Mädchen-Kleider und Coats

(Zweiter Floor, Mitte.)

Mädchenkleider (wie abgebildet), gemacht aus feinem Percale, offene Front und Kutten Modelle, runder Hals, ¾ lange Aermel, Seide Soutache und Stickerei ... Matrosenkragen, Plaids ... in Rosa, Lohfarben und Blau, ... Größen 14 bis 18 Jahre, $3.50 Werte **$1.98**

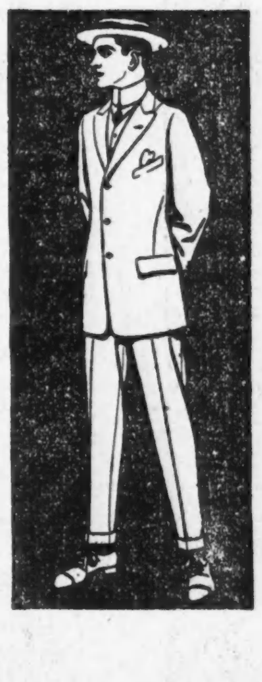
$1.50 Kleider für Mädchen und Juniors, karirte und gestreifte Percale und punktirte Lawns, offene Front und Rücken, besetzt in kontrastirenden Farben, runder oder viereckiger Hals, Seiden Revers und Matrosenkragen, Effekte; helle Farben; Größen 6 bis 14 Jahren, wert **98c**

Mädchenkleider, aus feinen punktirten Percale, ausgepikter Hals, kurze Aermel, Front Closing, in Rosa, Lohfarben ... Tasche und Gürtel ... selbem Stoff, Größen 6 bis 14 Jahren, wert **98c**

... 6—18 Jahre, $1.50 Werte ... Mädchen, Matrosenkrag., ... für Samstag, 6 bis 14 Jahren, wert $5.00, zu **$2.98**

Wir kauften das ganze Lager von

Gibbons Clothes Shop
14 Ost Jackson Boulevard



zur Hälfte des ursprünglichen Wholesale-Preises.

Gibbons Kleider repräsentiren das Fabrikat von Amerikas besten Fabrikanten und die Verbindung dieses Lagers mit dem unsrigen offerirt ein unerreichtes Sortiment von besten Sorten von Kleidern zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Verkauf beginnt heute.

Geschäfts- und Outing-Anzüge, Slip-Ons, Gabardines und Top Coats, Gibbons Preis $25, $35 und $40 Werte — für $10, $12, $15, $18, $20.

$50 Full Dreß u. Tuxedo-Anzüge $22.50
$5, $6, $7 Fancy Westen $2.50
($5 und $6 englische Beinkleider, $2.50)

Alles, was ein Mann oder Knabe braucht.

BENSON & RIXON Co.
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Cottage Grove Ave., 507 F. südl. v. 37. Str., Westfr., 112 bei 176; Rollin J. Nelson an Chester A. und Raymond C. Cook, $10,000.
Forest Ave., 132 F. nördl. v. 32. Str., Westfr., 17½ bei 105; Charles M. Conlon an James H. Green, $4000.
Vernon Ave., 120 F. nördl. v. 32. Str., Ostfr., 20 bei 164; George F. Leibrandt an Samuel B. Lingle, $4000.
Wall Str., 72 F. nördl. v. 31. Pl., Ostfront, 24 bei 124, u. a. Prop.; Martin Bielawski an John S. Palt, $5000.
Dasselbe Grundstück; John S. Palt an Mary Bielawski, $5,100.
Langley Ave., 210 F. nördl. v. 62. Str., Ostfr., 25 bei 122; Jens C. Jensen an John Rising, $8,375.
Ellis Ave., 73 F. südl. v. 49. Str., Ostfr., 50 bei 150; Daniel P. Trude u. A. an Emogene Knights, $14,500.
77. Str., 200 F. westl. v. Lake Ave., Nordfront, 40 bei 87; Anna E. Sullivan an Margaret P. Tenny, $4,475.
Halsted Str., 200 F. südl. v. 60., Ostfr., 25 bei 125; Bessie Koldslatt an Jennie Hirsch, $10,350
Morgan Str., 122 F. nördl. v. 70., Ostfr., 36⅓ bei 124; Rose G. Toomey an Hans P. Hanson, $5000.
63. Str., 83 F. westl. v. Morgan, Nordfront, 26 bei 125; Louisa Heß an Rose Tabor u. A., $7,800.
Edgemont Ave., 125 F. westl. v. Throop Str., Nordfr., 25 bei 102; Sam. Gordon u. A. an Giovanni Gilardi u. A., $12,550.
Paulina Str., 325 F. südl. v. Polk, Ostfr., 72 bei 125; Samuel Stalman u. A. an Theodore Drogdowitz, $18,300.
Claremont Ave., 105 F. südl. v. Flournoy Str., Westfr., 50 bei 125; Jacob Goldberg u. A. an Bernard Finder, $8,500.
Jackson Str., 152 F. östl. v. Springfield Ave., Nordfr., 28 bei 124; Christian L. Anderson an Bertha M. Hartmann, $9,600.
Madison Str., 381 F. östl. v. Homan Ave., Nordfront, 25 bei 193; Lucius G. Stone an Abraham Zittenfield, $3,750.
Van Buren Str., Südwestecke Leavitt, Nordfr., 150 bei 125; Wm. G. Clarke an die Metropolitan Church of Christ, $17,000.
Hirsch Str., 66 F. östl. v. 42. Ave., Nordfront, 30 bei 123; Stephen Fritz an Wm. Henning, $5,300.
Dasselbe Grundstück, F. W. Proudfoot an Gertrude Burns, $9000.
Monroe Str., 250 F. westl. v. S. 43. Ave., Südfront, 25 bei 121; K. L. Burns und Gatte J. H. an Katerina Houska, $7,000.
Prairie Ave., 63 F. nördl. v. Augusta Str., Westfront, 31½ bei 125; Martin Anderson an Ebele J. Peterson, $7000.
Willow Ave., 66 F. nördl. v. Augusta Str., Westfront, 38 bei 138; Emanuel Hogenson an Martha E. Howell, $3,600.
Douglas Blvd., Nordostecke St. Louis Ave., Südfront, 122 bei 188; Helen Culver an Samuel S. Shuster, $12,250.
Douglas Blvd., Nordostecke St. Louis Ave., Südfront, 122⅓ bei 188; Helen Culver an Samuel S. Shuster, $12,250.
14. Pl., 236 F. westl. v. Albany Ave., Nordfr., 25 bei 155; Jacob Taff an Rueben Godick, $13,500.
Kedzie Ave., 267 F. südl. v. 13. Str., Westfront, 25 bei 125; Abraham Shapiro an Kalman Levinson, $12,100.
Lawndale Ave., 141 F. südl. v. 15. Str., Westfr., 24 bei 124; Louis Brownstein an Morris Silberman, $13,500.
Spaulding Ave., 275 F. südl. v. 16. Str., Westfront, 25 bei 124; Morris Kroot u. A. an Max Zaslavsky, $13,000.
Spaulding Ave., 225 F. nördl. v. 19. Str., Westfront, 25 bei 125; Abraham L. Cooles an Rose Jacobson, $5,500.
21. Pl., 241 F. westl. v. S. 40. Ave., Nordfront, 37½ bei 125; Frank J. D. Swobatka an Anton Klavae, $7000.
19. Str., 75 F. östl. v. Oakley Ave., Nordfront, 25 bei 125; Joseph Bvduna an John Walasek u. A., $5,525.
Blue Island Ave., 53 F. südwestl. v. 14. Pl., Südostfr., 48 bei 120 bei 65; Joseph Magee an Jacob und Meyer Berkson, $4,500.
Blue Island Ave., 305 F. nordöstl. v. 18. Str., Nordwestfr., 25 F. nach der Alley; Mary Jenisek an Adolph Williams, $6000.
14. Str., 337 F. westl. v. Morgan, Nordfront, 24 bei 125; Jacob Chapman an Sophia Jacobson, $12,000.
Maxwell Str., 524 F. westl. v. Waller, Nordfr., 24 bei 100; Sophia Jacobson an Jacob Chapman, $6000.
Newberry Ave., 264 F. nördl. v. Maxwell Str., Ostfr., 24 bei 100; Ellen Lemble an Raphael und Belle Soroka, $5000.
Washburne Ave., 77 F. östl. v. Loomis Str., Nordfr., 25 bei 124; Joseph Goldstein an Samuel, Harry L. und Louise Goldberg, $5,500.
Aberdeen Str., 273 F. südl. von 57. Str., Westfr., 25 bei 124, Walter J. Coons an Lillian M. Abbott, $2250.
Ashland Ave., 48 F. südl. von 60. Str., Westfr., 50 bei 121; Henry Dietrich an Louis Rubin u. A., $3500.
Elizabeth Str., 147 F. nördl. von 56. Str., Westfr., 25 bei 124, Mary A. Cullen an John McGilvray, $5900.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Dasselbe Grundstück, Michael A. Donahue u. A. an denselben, $3000.
47. Straße, 48 F. westl. von Center Ave., Nordfront, 24 bei 125, Magdalena Junk an Buor W. Grondal, $1200.
47. Straße, 74 F. westl. von Lincoln Str., Nordfront, 25 bei 120, Frank Canek an Josef Dubek, $2700.
Garfield Blvd., 62 F. westl. von Morgan Str., Nordfr., 30 bei 147, John McGilvray an Jeremiah W. Kelly, $10,750.
Green Str., Nordwestecke 56. Str., Ostfront, 36 bei 124, John C. White an Caroline Crompton, $4500.
Halsted Str., 73 F. südl. von 62. Straße, Ostfr., 27 bei 121.9, Lizzie Bensemann und ihr Gatte Fred. an Jenneß R. Thacker, $35,000.
Harvard Ave., zwischen 69. u. 70. Straße, Westfront, 50 F. bis zur Eisenbahn, Walter J. Gillman an Frank T. Holland, $3150.
Marshfield Ave., 100 F. südl. von 65. Str., Ostfront, 25 bei 123, Albert M. Wicks an Harry J. Knight, $3200.
Morgan Str., 198 F. südl. von 62. Str., Westfront, 25 bei 124, Anna M. Lamb an Wilford C. Shippes, $2000.
Paulina Str., 230 F. südl. von 65. Straße, Westfront, 30 bei 128, Frank Russell an Justine F. Bunning, $5900.
Peoria Str., Südostecke 85. Str., Westfr., 50 bei 125, M. J. Valodaries an die Stadt Chicago, $4500.
Sangamon Str., 77 F. südl. von 76. Straße, Ostfr., 40 bei 124, Annie Westberg an Henry J. De Pierre, $13,000.
Throop Str., 107 F. südl. von 50. Str., Ostfr., 25 bei 124, Leopold Pietrowicz an Szczepan Perzynski, $3300.
Winchester Ave., 206 F. nördl. von 66. Straße, Westfr., 27 bei 123, Agnes L. Seufert an Otto Feltinig, $2500.
Aberdeen Str., 50 F. südl. von 98. Str., Ostfr., 50 bei 104, Anna M. Lamb an Wilford C. Shipnes, $2000.
Aberdeen Str., 148 F. nördl. von Jackson Blvd., Ostfr., 24¾ bei 125, Carl Minniti an Maria Pettinichi, $3500.
Ashland Blvd., 119 F. nördl. von Adams Str., Westfront, 19 bei 150, Joseph J. Galavan an Annie A. Howard, $5200.
Blue Island Ave., 88 F. südl. von Gurley Str., Ostfront, 20 F. bis zur Alley, Altranasios Morizakivtec u. A. an Marmus L. Barett, $5000.
Edgemont Ave., 75 F. östl. von Loomis Str., Südfr., 25 bei 102, Levy J. Fry an Alter R. B. Carlstein, $3000.
Elburn Ave., 240 F. östl. von Laflin Str., Südfront, 30 bei 102, Etta Robin an Joseph Sumario, $3750.
Claremont Ave., 225 F. nördl. von Sunnyside Ave., Westfr., 37½ bei 124; Albert Atkinson an Peter A. Peterson, $8000.
Irving Park Ave., 289 F. östl. von Sheridan Road, Südfr., 50 bei 130, Emil G. Beck an Albert Haentze, $6000.
Roscoe Str., 148 F. westl. von Lincoln Ave., Südfr., 25 bei 124, Charles L. Howard an Edward J. Walsh, $11,500.
Winthorop Ave., 416 F. nördl. von Ardmore Str., Westfr., 33 bei 150, Anton N. Hornung Jr. an William E. Rex, $6750.
Sherwin Ave., 110 F. östl. von Ashland Ave., Nordfr., 50 bei 150, Richard H. Mather an Andrew L. Johnson, $11,000.
Montrose Ave., 33 F. östl. von Bernard Straße, Nordfr., 25 bei 123, Peter E. Prussing an Elisabeth Feht, $10,000.
Ellis Ave., 119 F. südl. von 46. Str., Westfr., 20 bei 190, Hunter W. Finch an Thos. F. Jeffrees, $10,000.
Martha Sullivan, 2342 W. Harrison Str. $1000.

— Einfacher. — Komm mit ins Waarenhaus; ich muß einen neuen Hut haben. — Holst du dir den dort? —Ja,—du nicht?—Nein, ich aus dem Wirtshause.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Wir geben Siegel Stamps frei; 1 für jede 10c, die Ihr ausgebt; einlösbar in Baar oder Waaren; Ablieferung frei.

$8 Photographien, 4.00
Ein Dutzend Paris Panel Photographien; Größe 5x8; Finish, schwarz und weiß, Sepia oder Linen Buff. Auf schönen dazu passenden Folders.
Studio, 10. Floor.
Haarfrisiren frei. Sitzungen bis zufriedenstellend.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

4 Photographien auf Postkarte, 25c
Fertig gemacht während Ihr darauf wartet. Allerbeste Ausführung. Haupt-Floor, Ballon.

Die größten Bargains für Männer; Wir statten Euch mit einem hübschen neuen $15.00 Anzug, Ueberzieher oder Slip-on aus, für $10.00

$10

Ihr Männer, die Ihr $15 für Euren Frühjahr-Anzug, -Ueberzieher oder „Slip-on" ausgeben wollt, besichtigt doch morgen diese $10 Kleidungsstücke hier. Ihr werdet das Beste der $15 Frühjahr-Kleidungsstücke in dem Sortiment vorfinden. Die Anzüge sind in allen neuesten Frühjahr-Moden vorhanden, und zwar in reinwollenen Cheviots, Velours, Cashmeres, fancy Worsteds, sowie ganzwollenen Navyblauen Serges. Die Mannichfaltigkeit der Farben, Schattirungen und Gewebe ist eine wunderbare. Graue, braune, lohfarbige, Pin Checks, Mischungen und schöne schottische Gewebe. Vorhanden in Größen, die sowohl den jungen Männern wie auch den Männern von vollerem Körperbau passen. 32 bis 46 Brustmaß. Gute $15.00 Werte, der Anzug zu **$10.**

Die Ueberzieher sind in sämmtlichen Frühjahr-Modellen, in Oxfords, grau, schlichtschwarz und Novelty Mischungen. Reinwollene Stoffe. Perfekt gefüttert und geschneidert. Viele haben Seide-Vorstoß. Die Slip-ons sind in den neuen englischen Modellen, in lohfarbig, mit Raglan Schultern. Die Auslese von den $15.00 Ueberziehern, das Stück $10.

22.50 Anzüge und Ueberzieher für Männer zu 16.50

$22.50 Frühjahranzüge u. Seide gefütterte Ueberzieher für Männer, in den neuesten und modernsten Modellen von 1912 Entwurf. Die Schneiderarbeit, die Stoffe und Futterstoffe könnten zum doppelten Preis nicht besser sein. Sie besitzen durch und durch das eigenartige Aussehen. Die Anzüge sind von fancy Tweeds, reinwollenen Kammgarn Velours, schottischen Geweben, Cassimeres und Novelty Cheviots; grau, loh- und stahlfarbig, auch reinwollene, marineblaue, seidegefütterte Serges; — in zwei- oder dreiknöpfigen Modellen; — konservative oder Peg Hosen — speziell zu
Die Ueberzieher sind mit Seide oder Serge gefüttert; Oxford, schwarze und graue Effekte. Für Männer passend in jeder Statur, 34 bis 48 Zoll Brustmaß, speziell, für **$16.50**

Großer Verkauf von Männer-Beinkleidern

Beachtet die Preise
Wir haben Hosen für Männer, in allen Farben und Stoffarten, die den Geschmack jedes sich gut Kleidenden befriedigen.

$4.00 Hosen,	$5.00 und $6.00 Hosen	$7.50 und $8.00 Hosen
2.50	**3.50**	**5.00**

MOELLER BROS.
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Samstag, 11., und Montag, 13. Mai 1912.
Unser zwei Tage dauernder Mai-Bargain-Verkauf ist wert, berücksichtigt zu werden; unsere Preise sind niedrig für schöne der Jahreszeit passende Waaren.

Drug-Dept. — Hauptfloor.
$1.00 Flasche Peruna oder Duffys Malz Whiskey 69c
$1.00 Flasche Blood and Nerve Tonic (1 Flasche an jeden Kunden) 49c
25c Packet Rulax Blutreinigungstee, für 16c
25c Packet Lemkes St. Johannis-Tropfen, für 16c
25c Chinese Green Drops, für 16c
25c Black Flag Insektenpulver, für 17c
25c Petermans Discovery for Bugs, für 17c
25c Severas Headache Wafers 16c
25c Größe Bromo Seltzer 15c

Hauptfloor-Bargains.
Weißer Lawn Dimity, 40 Zoll breit — feine Qualität; regulär 15c und 20c; die Yard 6½c
Echtfarbiger Schürzengingham — speziell 5¾c
2¼ Yards breites ungebleichtes Bettuchzeug, 28c wert, die Yard 20c

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.
Besen, regulär 30c, das Stück 18c
Waschkessel, $1.09 wert, für 75c

Fancy Waaren Dept. — 4. Floor.
Gestempelte Kissenbezüge, das Paar 25c
Pillow Shams, für 25c
Gestempelte Splashers, für 9c

Schmucksachen- und Kamm-Dept.
Armbänder, $3.00 wert, für $1.50
Lockets, regulär $2.50, für $1.25
Ingersoll Taschenuhren, für $1.00
98c und $1.48 Backkämme für Damen — mit hübschen Steinfassungen, — das Stück 48c
Backkämme für Damen — extra guter Wert, $3.00 wert, für $1.98

Grocery-Dept. — 4. Floor.
New Century oder Red Star Mehl; — ⅛ Faß, 78c; ¼, $1.55; ½ Faß für $3.10
Feiner Santos Kaffee 26c
3 Pfund für 75c
Fancy Kopfreis 7½c
Pint Sniders Catsup 17c
6 Stücke Galvanic Seife, für 25c
½ Pfd. Lowneys oder Wilburs Kakao 15c
½ Pfd. Büchse Dr. Prices Backpulver 20c
2 Pfd. Büchse Sniders Bohnen 12c

Likör-Dept. — 4. Floor.
1 volle Qt. Flasche Kentucky Bourbon, wert $1.00
1 Flasche Blackberry, wert .... .50
Gesammtwert $1.50
Diese zwei Flaschen für nur 67c
$1.50 Flasche Cedar Creek Kentucky Bourbon, im Zollamt auf Flaschen gezogen, volles Quart 89c
Old Gudenheimer Rye oder Old Settlers Kentucky Bourbon, volle Quarts, per Flasche 59c
$1.10 Flasche California Kognak Brandy, in Draht gewundenen Flaschen, zu nur 47c
Portwein, unsere $1.25 Sorte, Gall. 67c

Haarwaaren-Dept. — Hauptfloor.
24zöll. wellende Haarflechten, von weicher Qualität Haar gemacht; $3.48 wert, für $1.98
Cluster Puffs, in runder, Oblong oder Halbmond-Facon, regulär $1.98; für $1.48
Carmen Haarnetze, das Dutzend 25c

Herrenausstattungs-Dept. — 2. Floor.
Arbeitshosen für Männer — $1.50 und $2 Werte, das Paar für nur $1.29
Blaue Chambray-Hemden für Männer, 50c wert, für 35c

Band-Dept. — Hauptfloor.
Seid. Taffetaband, alle Farben, Yard 10c
Reinleinene Torchon Spitzen, die Yard 5c

Fleischmarkt. — 4. Floor.
Hinterviertel Kalbfleisch 12½c
Vorderviertel Kalbfleisch 10½c
Magere frische Pork Lenden 15c
Magere frische Pork Butts 14½c
Prima Chuck Roast, für 12½c
Mageres Rippen-Suppenfleisch 9c
Mageres frisches Lamm Stew 12½c
Mageres sugar cured Rippen Corn Beef 9c
Mageres sugar cured Frühstückspeck 18½c
Mag. sugar cur. Swifts Pr. Schinken 17½c

Aus Luftfahrtkreisen.

Private und Regierung gründen gemeinsam eine Versuchsstation. — Bruckers Flug für dieses Jahr aufgegeben! — Im Reichstag. — Wermuth wird Oberbürgermeister von Berlin. — Der neueste österreichische Reichsratsradau. — Ungarns Parlament auf eine Woche vertagt.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 10. Mai. Privatinteressen, welchen die Regierung helfend zur Seite steht, haben den Beschluß gefaßt, eine deutsche Versuchsanstalt für Luftschiffahrt zu begründen. Als Stätte ist Johannisthal erkoren worden. Von den Beteiligten wird erwartet, daß die Verwirklichung des Plans allgemeiner Sympathie begegnen wird.

Der Wettbewerb um den Preis von 50,000 Mark, welchen Kaiser Wilhelm für den besten deutschen Flugmotor gestiftet hat, kann nunmehr vor sich gehen. Der Ausschuß, welcher sich zu dem Zweck gebildet hatte, hat soeben das bezügliche Ausschreiben erlassen.

Außerdem sind noch Preise vom Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg, vom Kriegsminister General d. Inf. v. Heeringen und vom Reichsamt des Innern ausgesetzt worden.

Aus dem geplanten transatlantischen Flug des unternehmenden Herrn Joseph Brucker wird einstweilen nichts werden. Die Fahrt mit dem Ballon „Suchard" ist für dieses Jahr aufgegeben worden. Angeblich sind die Witterungsverhältnisse für das Wagniß nicht günstig.

„Suchard" war in den letzten Tagen auf dem Johannisthaler Felde für einen Probeflug hergerichtet worden, als im letzten Augenblick ein noch nicht ermittelter Uebelwollender das Hauptventil zog, so daß der eingetretene starke Gasverlust einen Strich durch die Rechnung machte. Es hieß aber damals, in mehreren Tagen werde der Flug vor sich gehen.

Der Reichstag nahm nach mehrtägiger Debatte die Resolution der Budgetkommission an, laut welcher Mischehen in den deutschen Schutzgebieten gesetzlich anerkannt werden. Die Resolution passirte mit 203 gegen 133 Stimmen. Die Mehrheit lieferten Zentrum und Sozialdemokraten, welche in dieser Frage solidarisch zusammenstanden.

Angesichts der nachdrücklichen Opposition des Kolonialstaatssekretärs Dr. Solf gegen die Resolution, und der Tatsache, daß die Regierung erst neuerdings solche Mischehen verboten hat, wird das Ergebniß der Abstimmung lebhaft erörtert. Ehe diese vorgenommen wurde, hatte der Zentrumsabgeordnete Groeber der Resolution noch immer das Wort geredet.

Ferner nahm der Reichstag den Vorschlag an, daß künftig Anträge bei Interpellationen zugelassen werden sollen. Dieser Erweiterung der Rechte des Reichstags waren alle Parteien des Reichstags, mit Ausnahme der Konservativen, günstig gesinnt.

Die Budgetkommission des Reichstags hat die Beratung der Wehrvorlage für das Heer beendet. Bei der Schlußabstimmung blieb es, trotz der Bemühungen der Regierung bei dem Entscheid, die geforderten Oberstleutnants für die Armee zu streichen.

Das allgemeine Tagesgespräch in Berlin bildet der bevorstehende Wechsel im Oberbürgermeisteramt, aus welchem Dr. Martin Kirschner ausscheidet, um dem ehemaligen Reichsschatzsekretär Adolf Wermuth Platz zu machen. Die Wahl Wermuths wird in weitesten Kreisen mit größter Genugtuung begrüßt.

Dr. Kirschner wird erst zu Ende August von dem Schauplatz seiner umfassenden Tätigkeit zurücktreten. Nichtamtlich wird das allerdings schon im Juli geschehen, indem er dann einen Urlaub antreten wird. Die verschiedenen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats einigten sich, gleichfalls inoffiziell, auf Wermuth als Nachfolger. Die endgiltige Wahl ist nur noch eine reine Formsache. Geplant wird, die nötige königliche Genehmigung schon bald einzuholen, um einen frühen Amtsantritt Wermuths zu ermöglichen. Das Gehalt des Oberbürgermeisters wird von 36,000 auf 40,000 Mark erhöht.

Den diesmaligen Schillerpreis hat der bekannte Wiener Volksdichter Rudolf Hawel erhalten. (Hawel, am 19. April 1860 in Wien geboren, wirkt dort als Schullehrer. Seit dem Jahre 1899 hat er zahlreiche Dichtungen erscheinen lassen.)

Wien, 10. Mai. In der jüngsten Sitzung des Abgeordnetenhauses meldete sich beim Eintritt in die Tagesordnung eine ganze Anzahl Mitglieder, um sich wegen ihrer Teilnahme an den Skandalszenen, Tags vorher, zu entschuldigen. Der Sturm hatte sich ereignet, als über Wahlproteste debattirt wurde. Der Sozialdemokrat Seitz nannte den Justizminister Dr. v. Hochenburger einen „Verbrecher", eine „Schande für das deutsche Volk." Darnach schimpften sich die Sozialdemokraten und die Christlichsozialen gegenseitig Schurke, Lügner, Schuft, Gauner und Halunke. Sie bedrohten sich sogar mit Ohrfeigen und der Hundepeitsche.

Der Tumult war so arg geworden, daß die Sitzung aufgehoben werden mußte.

Budapest, 10. Mai. Der ungarische Reichsrat ist soeben auf Antrag von Dr. Lukacs auf den 15. Mai vertagt worden, nachdem der Ministerpräsident auf die verschiedenen Reden gegen die Regierung erwidert hatte.

Es sind trotz aller Mißerfolge der jüngsten Zeit weitere Verhandlungen mit der Opposition angeknüpft worden, und für die Fortsetzung soll durch die Pause in den parlamentarischen Verhandlungen die nötige Zeit gewonnen werden.

Die Folgen des englischen Bergarbeiterstreiks.

Erst jetzt, nachdem vom britischen „Board of Tade" die genauen statistischen Angaben über die Lage des englischen Arbeitsmarktes, Arbeitslosigkeit, Beschäftungsgrad, Streiks u. s. w. für den Monat März veröffentlicht worden sind, läßt sich die Ausdehnung des Riesenstreiks im englischen Bergbau, der vom 1. März bis Ostern dauerte, sowie die Einwirkung dieses gewaltigen Lohnkampfes auf das gesammte Wirtschaftsleben Großbritanniens richtig übersehen. Im März 1912 haben im englischen Bergbau 850,000 Arbeiter gestreikt, außerdem wurden noch 150,000 Arbeiter durch die Einstellung der Förderung zum Feiern gezwungen, so daß sich die Zahl der direkt und indirekt am Streik beteiligten Bergleute auf eine Million stellt. Der Ausfall an Arbeitstagen belief sich im Monat März auf 23,90 Millionen Tage. Rechnet man noch die 324,200 Streiktage der Monate Januar und Februar hinzu, so ergibt sich für das erste Quartal 1912 ein Ausfall von 24,22 Millionen Arbeitstagen. Unter der Einstellung der Kohlenproduktion hatten fast alle Zweige der gewerblichen Waarenherstellung sowie die Eisenbahnen und die Dampfschiffahrt schwer zu leiden. Verschiedene wichtige Industrien waren durch den Mangel an Kohle in der zweiten Hälfte des Monats fast ganz zur Untätigkeit verurteilt. Infolgedessen verschlechterte sich die Lage des Arbeitsmarktes von Tag zu Tag. Die Arbeitslosigkeit erreichte eine bisher noch nie dagewesene Höhe. Nach den statistischen Aufstellungen von 392 Gewerkschaften, die zusammen einen Bestand von 675,535 Mitgliedern haben, mußte 76,144 Mitgliedern, das sind 11,3 Prozent der organisirten Arbeiter, Unterstützung wegen Arbeitslosigkeit gewährt werden. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß nach den englischen Bestimmungen die Verpflichtung zur Unterstützung wesentlich früher eintritt als z. B. in Deutschland. Im Februar 1912 belief sich der Grad der Arbeitslosigkeit auf 2,8 Prozent und im März 1911 waren 3,0 Prozent der Mitglieder von Gewerkschaften arbeitslos.

Am stärksten wurden von dem Kohlenstreit in Mitleidenschaft gezogen die Eisen- und Stahlgewinnung, die Metallverarbeitung und die Industrie der Steine und Erden. Die Eisenproduktion kam tatsächlich bald zum völligen Stillstand. Von 284 Hochöfen, die am 24. Februar 1912 noch in Betrieb waren, mußten bereits am 2. März 10 Prozent ihre Tätigkeit einstellen. Am 9. März waren nur noch 101 Hochöfen in Betrieb und am 30. März arbeiteten nur noch 38. Die Beschäftigung in der Eisen- und Stahlgewinnung, die Ende Februar noch in kräftigem Steigen begriffen war, flaute im März rapid ab, so daß am Ende des Monats nahezu 60 Prozent aller Arbeiter auf den Hütten und Walzwerken feiern mußten. In Sheffield und Rotherham kam dieser Rückgang nicht ganz so stark zum Ausdruck wie in den anderen Bezirken. Von 80 Stahlplatten- und Blechwalzwerken, die Ende Februar noch in Betrieb waren, mußten im März 67 ihre Tätigkeit einstellen. In der Töpferei-, Porzellan- und Steingutindustrie in North Staffs setzte der Rückgang der Beschäftigung schon vor Beginn des Bergarbeiterstreiks ein und Mitte März ruhte die Arbeit schon nahezu vollständig. In anderen Bezirken war die Lage dieses Gewerbezweiges allerdings nicht ganz so ungünstig. In den Ziegeleien verminderte sich die Zahl der Beschäftigten vom 1. bis 23. März bereits um mehr als 25 Prozent. Es scheint, als ob die südlichen u. südwestlichen Bezirke Englands weniger arg von den Wirkungen des Streiks betroffen worden sind als die anderen Teile des Königreiches. Die Glasindustrie, besonders die Glasflaschenfabrikation in Yorkshire, stellte ihren Betrieb gegen Ende März ebenfalls nahezu gänzlich ein. Die Werften hatten unter dem Streik nicht sehr stark zu leiden. Reparaturaufträge konnten sogar in recht großem Umfange angenommen und ausgeführt werden, da die Reeder die unfreiwillige Einschränkung des Verkehrs dazu benutzten, ihre Schiffe ausbessern zu lassen. In der Maschinenindustrie mußten trotz starker Verkürzung der Arbeitszeit noch vielfach Entlassungen von Arbeitern erfolgen. Einige Zweige der Metallverarbeitung wurden von der Krise besonders stark betroffen. Im Textilgewerbe machten sich in den ersten drei Wochen des Monats März noch keine nachteiligen Einwirkungen bemerkbar. Erst gegen Ende des Monats mußte die Arbeitszeit verkürzt werden. Am fühlbarsten für die Gesammtbevölkerung war die Einschränkung des Verkehrs auf den Eisenbahnen. In der zweiten Hälfte des Monats März ging ein großer Teil der Bahnbeamten auf Urlaub, während die nicht festangestellten Arbeiter u. s. w. in großer Anzahl entlassen wurden.

Chinesische Soldatenlieder.

Der Kriegsdienst wird von den Chinesen als eine schwere Last empfunden, und seit jeher haben im Reiche der Mitte die Zivilbeamten vor den Militärbeamten den Vorzug. So findet man auch in den chinesischen Schriften und Liedersammlungen anstatt mutiger Gesänge Klagelieder über das traurige Los des Kriegers. Rückert hat einige derselben übersetzt. Hier zwei Proben dieser Soldatenlieder:

„Wie ist der Berg so hoch,
Wie ist das Tal so breit!
Und immer, immer noch
Zieh ich so weit,
Zieh hinaus in Kampf und Streit,
Und säße lieber in der Heimat doch!"

Auf denselben elegischen Ton ist das nachfolgende Soldatenlied gestimmt, in dem die Vorliebe des Chinesen für die stille landwirtschaftliche Arbeit zum Ausdruck gelangt:

„Als wir zogen aus,
Standen schön die Saaten;
Kommen wir nach Haus,
Sind sie schlecht geraten.
Lange Reise,
Schmale Speise!
O was ich ertrug Ungebühren,
Seit man führen
Mich das Schwert ließ,
Statt den Pflug."

In einer Hinsicht hat sich aber der chinesische Soldat im Laufe der Jahrtausende trefflich bewährt. An den Grenzen des Reiches war er ein ausgezeichneter Kolonist und verstand hier, wüste Striche urbar zu machen und auf diese Weise die chinesische Herrschaft in Barbarenländern auszubreiten.

Lokalbericht.

Hartes Sterbelager.

Auf den hochgelegten Geleisen der Atchison, Topeka & Santa Fe-Bahn an Clark Straße wurde heute früh die Leiche eines etwa 35 Jahre alten, gutgekleideten Mannes gefunden, der einen an „Georg Kamp, Elm Hotel, St. Louis," gerichteten Brief, sowie eine goldene Uhr und $6 in Baar in seinen Taschen hatte. Sein Schädel ist zermalmt. Die Gesichtszüge sind bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Man mutmaßt, daß er von einem Zuge überfahren worden sei. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2823 Archer Avenue.

Frl. Hoffert verschwunden.

Frau F. Osborne hat die Polizei heute um Nachforschungen nach ihrer Schwester, der unverheirateten 29jährigen Marie Hoffert, ersucht. Frl. Hoffert verließ das Heim ihrer Schwester, bei der sie wohnt, 747 West 70. Str., am Montag Abend, um eine Freundin, Frau A. Lock, 1407 Edgewater Ave., zu besuchen, ist aber dort nicht eingetroffen. Sie hatte $50 und Diamanten bei sich, und Frau Osborne befürchtet, daß die Vermißte einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist.

Erlöst.

Die zwölfjährige Nora Crowley, die Mittwoch nebst ihrer elf Jahre alten Schwester Julia in der Nähe der elterlichen Wohnung Nr. 3650 Union Ave. von einem von Albert Eibler, Nr. 3848 Elmwood Ave., bedienten Lastkraftwagen der Firma Albert Pick & Company über den Haufen gefahren wurde, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen heute im Providenthospital erlegen. Ihre Schwester befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 5 junge Männer, um auf Eisenbahnzügen und Zeitungsstellen zu arbeiten. Mgr., 215 Süd Canal Straße. dosr

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, für Ausgänge und allgemeine Geschäftsarbeiten. William R. Strehl, 5 S. Wabash Ave., Mallers Building, 15. Floor. dosrsa

Verlangt: Kupferschmiede für neue Arbeit. — Fore River Shipbuilding Co., Quincy, Mass. 29ap2w

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter sucht, bitte, wendet Euch an John Komick, Vermittlungsbüro, 763 Milwaukee Avenue. 30mz2mX

Verlangt: Farmarbeiter, $30 den Monat und Board. Adams & Tillotson, 34 S. Canal Str. 7mai1mX

Verlangt: Männer, um das Barbiergeschäft zu erlernen; Erfahrung nicht erforderlich. Sprecht vor oder schreibt an M. Burke, 612 W. Madison Straße. 25ap1m

Verlangt: Junger, kräftiger Mann für einfache Farmarbeit. Erfahrung nicht notwendig. — Adr.: S. 179 Abendpost. dosr

Verlangt: Erstklassiger Maschinenarbeiter für feine Mahagoni-Estriche. 2125 Rice Str., nahe Chicago und Hoyne Ave. dosrsa

Verlangt: Mann, mittleren Alters, für allgemeine Fußbodenarbeit, Oelen und Reinmachen, in einer Fabrik im „Loop"-Distrikt; einer der etwas Kenntnisse von Motoren und Maschinerie hat; muß englisch verstehen können und Empfehlungen haben; stetige Stellung für den rechten Mann. Nachzufragen von 7:30 bis 8:30 Uhr Morgens und 5:30 bis 6:30 Uhr Nachmittags. 501 Plymouth Place, 5. Floor. dosr

Verlangt: Mehrere gute Bauschlosser, Central Architectural Iron Works, 4103 La Salle Ave. dosrsa

Verlangt: Schneider, muß erstklassiger Bushelman sein, für Damen- und Männerkleidungsstücke; muß auch gut pressen können. Sofort nachzufragen. Zimmerman, 6745 South Halsted Str. dosrsa

Verlangt: Erfahrene Finisher (Männer). Sofort. Supt., 9. Floor.
Carson Pirie Scott & Co.,
State und Madison Straße. dosrsason

Verlangt: Carriage Painter. 321 Ost Indiana Str. midosr

Verlangt: Erster Klasse Holzarbeiter und Blacksmith. Sofort nachzufragen in Hillside, Ill., 1 Meile von Mt. Carmel. midosr

Verlangt: Farmarbeiter, $25—$30 den Monat, 172 West Van Buren Str. midosr

Verlangt: Painters, erster Klasse Leute. — Peters, 177 Lake Str., River Forest. 6mai1mX

Verlangt: Erfahrener Bicycle Repair-Mann. 2727 Ogden Avenue. 4mai1wX

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painters, mehrere gute Gear Stripers; stetige Arbeit; guter Lohn. Wahman & Murphy, Lake und Sangamon Str. dosr

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Bartender, ehrlicher, junger Mann, der willens ist Porterarbeit zu verrichten; muß am Tisch aufwarten können. 730 Wells Str.

Verlangt: Lediger Porter, der Bartenden kann. 505 Wells Str.

Verlangt: Erfahrener Schuhmacher für allgemeine Arbeit. Beständige Arbeit. Guter Lohn. Sogleich nachzufragen. S. E. Kaufman, 147 E. State Str., Hammond.

Verlangt: Junger Mann als Porter, muß am Tisch aufwarten können. 658 Wells Str.

Verlangt: Schneider für Reparaturen und Pressen. 309 W. Chicago Ave.

Verlangt: Porter für Saloon. 1501 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein guter Junge in Bäckerei, an Cakes zu arbeiten. Lohn $5 und Board zum Anfang. Harbor Baking Co., Indiana Harbor, Ind.

Verlangt: Junge für Ausgänge und Waarenlager, nicht unter 15 Jahre alt. Musikgeschäft. Clayton F. Summy Co., 64 Ost Van Buren Str. Steinway Hall Building.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 1049 Fullerton Ave.

Verlangt: Ein frisch eingewanderter lediger Mann zum Grundschaufeln bei Farmer, 10 Stunden per Tag, 6 Monate für $174 und Board. Ed. Reichenbach, Avalon, Wisconsin. 10mai1wX

Verlangt: Englisch sprechender tüchtiger Porter, der auch Bar tenden kann. 2625 W. North Avenue.

Verlangt: Junger Mann, um reisendem Kaufmann zu helfen; gute Gelegenheit, um sich auszubilden, sowie Amerika kennen zu lernen. Gutes Gehalt. Kosten extra vergütet. Schriftliche Angebote mit allen Einzelheiten, auch ob etwas Englisch bekannt unter Adr.: K. 243 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann über 16 Jahre, für Fabrikarbeit. 416 W. Indiana Str., 5. Floor.

Verlangt: 1 Painter und Calsominer, nur erster Klasse Mann braucht sich zu melden. 4049 Michigan Avenue. frsa

Verlangt: Möbelpacker, junger Mann; auch ein Filler und Stainer und ein „Gluer" im Finish Dept. Möbelfabrik, Wood u. Augusta Str. frsa

Verlangt: Zigarren-Agent. 3259 N. Western Avenue. frmo

Verlangt: Porter im Saloon; einer der bartenden kann; lediger Mann, muß Empfehlungen haben. Maltz, 4259 W. 12. Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 957 Ridgeway Ave., nahe Chicago Ave.

Verlangt: Einleger für Cylinder Druckerpresse. 1745 Irving Park Blvd., Ecke East Ravenswood.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Cakes. Schuler, 3524 W. Chicago Ave.

Verlangt: Schuhmacher, junger Mann, stetige Beschäftigung. Leather Store, 23 S. Fifth Ave.

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. — 847 Larrabee Straße.

Verlangt: Bartender in Familien-Likörgeschäft. Ira Rosenzweig & Co., 111 W. Van Buren Str.

Verlangt: Erster Klasse Bushelman. 6536 Sheridan Road, nahe Hayes Station.

Verlangt: Junge für Pastrykiiche. Sofort nachzufragen bei der Philip Henrici Co., 67 West Randolph Str.

Verlangt: Buchbinder. U. S. Sample Co., 118 S. Clinton Str.

Verlangt: Möbelschreiner und Leimer. 44. Ave. und Le Moyne Str.

Verlangt: Nachtporter. 2110 Wabash Avenue. Blue Ribbon Catering Co.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. 3816 West North Ave.

Verlangt: Erster Klasse Bäcker, muß nüchtern und zuverlässig sein und selbständig arbeiten können; nur solche brauchen vorzusprechen. Keine Sonntagarbeit. 1740 Ogden Ave.

Verlangt: Junger Mann, erfahrener Drygoods-Verkäufer. Vorzusprechen bei Ed. Ahlswede Co., 2500 W. North Ave.

Verlangt: Nacht-Engineer für Eismaschine. J. Hetzel, 1743 Larrabee Str.

Verlangt: Helfer in Strangfärberei. 1963 Southport Ave. frsason

Verlangt: Junge, um Gänge zu besorgen. A. Busch & Co., 337 S. Fifth Ave.

Habe eine Stelle für Jedermann. Maschinisten jeder Art, 35c; Tool und Die Makers, 40c; Carpenters und Cabinetmakers, 45c; Saloon-, Hotel- und Restaurant-Hilfe. American Employment Ass., 68 W. Washington Str., zwischen Clark und Dearborn Str.

Verlangt: Starker stetiger Junge, ungefähr 16 Jahre alt, für Packing Room. Vorzusprechen 157 W. Indiana Str.

Verlangt: Nachtwächter mit Lizens, muß auch englisch sprechen. John Rath Cooperage Co., North 47. Ave. und West North Ave.

Verlangt: Mann für Hausarbeit, Pferd zu besorgen und Kuh zu melken. F. Pfundt, Manheim, Ill. frsason

Verlangt: Guter Zeichner, um das Retouchiren von Photographien zu erlernen. 1745 Irving Park Blvd., Ecke East Ravenswood. frsondi

Verlangt: Erfahrene Bürstenmacher um Drain Bürsten zu machen; stetige Arbeit; guter Lohn; Heimarbeit vorgezogen. 2321 Wabash Avenue. frsasomo

Verlangt: Gute Anstreicher, nur gute Männer; Nichtunion. 2051 W. Division Str.

Verlangt: Kutschenschmiedehelfer für Automobilarbeit. Limousine Carriage Mfg. Co., 3515 Michigan Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei; mit Erfahrung. Tagarbeit. 3601 S. Paulina Str.

Verlangt: Erfahrene Zimmerleute an Frame-Gebäuden; 65c die Stunde; stetige Arbeit. — Zimmer 228, Nr. 500 Broadway, Gary, Ind.

Verlangt: Guter Barbier für Abends, Samstag Nachmittags und Sonntag. 2927 Belmont Avenue.

Verlangt: Guter Brotbäcker, muß allein arbeiten können. Chas. Hult, 1507 Ost 63. Str.

Verlangt: Junger lediger Mann, Bäckerwaaren einzupacken; muß auch Wagen fahren können. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 1823 Division Str.

Verlangt: Erster Klasse Saloon Porter, muß Bartenden können; guter Lohn und Board; Empfehlungen. 808 W. 12. Str.

Verlangt: Junger Mann, der in Grocery und Butchergeschäft arbeiten kann; muß Empfehlungen haben. Nachzufragen bei L. Engelhardt, 4029 Armour Ave. frsa

Verlangt: Dritte Hand Bäcker, Junge oder Mann, der an Biscuits und Brot arbeiten kann. 630 W. 26. Str.

Verlangt: Porter in Restaurant; muß Erfahrung am Lunchcounter haben und englisch sprechen; $7.50 die Woche; keine Abend- oder Sonntagarbeit. Nachzufragen 571 W. Lake Str.

Verlangt: Ablieferungs-Junge in Market. 3592 N. Halsted Str., nahe Addison.

Verlangt: Guter Junge an Cakes und Biscuits. 1645 Irving Park Blvd.

Verlangt: Stallmann, Wagen zu waschen und Pferde zu füttern; muß nüchtern sein und Empfehlungen haben. 526 W. Van Buren Str.

Verlangt: Starker Junge, um Packete abzuliefern; Gelegenheit, das Shipping zu erlernen. Nachzufragen Samstag Morgen 7 Uhr. 217 W. Huron Str., 3. Floor.

Verlangt: Dritte Hand für Bäckerei; Tagarbeit; stetig. 6700 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein guter Porter, der etwas vom Bartenden versteht. 500 Wells Str.

Verlangt: Stationery Feuermann. 44. Avenue und Le Moyne Str.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Ein Mann an Brot sowie ein Helfer an Pastry. Vorzusprechen: John R. Thompson Co., 186 N. State Str.

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. Allen B. Wrisley Co., 925 S. Fifth Avenue.

Verlangt: Pferdebeschlager und Wagenmacher; beständige Arbeit. Fritz Schöning, Niles Center, Illinois. dosr

Verlangt: Maschinennäher und Baster an Westen. 2047 Cortland Str. dosrsa

Verlangt: Mehrere Polierer, sowie erfahrene Jungen. 1021—1025 Lill Ave., nahe Sheffield und Lincoln Ave. dosr

Verlangt: Erster Klasse Wurstmacher. Nachzufragen Illinois Casing Co., 120 W. Michigan Straße. dosr

Verlangt: 4 Bauschlosser mit Helfer. 1535—41 Melrose Straße. dosr

Verlangt: Ein Junge, das Tabakstrippen zu erlernen. 3043 N. Ashland Ave. dosrsa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer, um die Ofengießerei zu erlernen, Moulding, andere Hilfe. Modern Stove Co., Chicago Heights, Ill. frsason

Verlangt: Grain Buffers, Table Colorers, Slocumb Stakers und Arm Stakers. Anzufragen Freitag und Samstag den ganzen Tag. 2125 Frankfort Straße. frsa

Verlangt: Junge von etwa 16 Jahren, um auf der Gemüsefarm zu arbeiten, muß etwas Erfahrung haben. William Weber, 5856 Higgins Ave., Jefferson Park.

Verlangt: Hilfs-Bartender und Porter. 3948 Nord Clark Straße.

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher für Reparaturen. 2845 N. Clark Str.

Verlangt: Mann für Milchwagen und Dairy-Arbeit. 1531 Warren Ave.

Verlangt: Butcher für Samstag. 2955 Archer Avenue. B. Lux.

Verlangt: Tischler und Finishers in Fabrik, Ecke Hastings und Lincoln Str.

Verlangt: 4 erfahrene Helfer für Strangfärberei. Sheffield und Mariana Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein kinderloses Ehepaar. Mann muß zwei Pferde besorgen und Bäckerwaaren abliefern helfen. Frau muß kochen und Hausarbeit besorgen. Lohn $40 und alles frei. Deutsch-Ungarn vorgezogen. Harbor Baking Co., Indiana Harbor, Ind.

Verlangt: Ehepaare, Maschinisten, Pool Makers Electric Crane Operators, Blackmiths, Helfer, Cabinetmakers, Carpenters, Dairyarbeiter, Köche, Porters, Janitors, Farm- und Stallarbeiter. Cent. Empl., Z. 201, 184 Washington Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Porter, kann gut Bartenden, sucht Stelle. 2326 Perry Str. M. Schlimmer.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht stetige Arbeit als Bartender, Lunchmann oder Lunchkoch. 652 Willow Str.

Gesucht: Ein guter Kellner, spricht englisch, französisch, deutsch, kann auch Bartenden sucht Stelle in Hotel, Restaurant, Café oder Resort. Adr.: J. P., 135 N. Dearborn Str., Benz. frsason

Gesucht: Zwei Haus-Painter, Nichtunion, suchen Arbeit. 1401 Wells Str., 1 Treppe rechts.

Gesucht: Guter zuverlässiger Butcher, der das Einkaufen sowie Verkaufen versteht, sucht stetigen Platz. Adr.: L. 548, Abendpost. frsa

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite Hand. Adr.: K. 231, Abendpost. frsason

Gesucht: Junger großer und starker Mann, 26 Jahre alt, 4 Jahre im Lande, Maschinist, hat Lust, auf die Farm zu gehen; versteht alle Farmarbeiten, kann mit Maschinen und Pferden umgehen. Kein Trinker. Suche stetigen Platz auf einer Farm bei guten Leuten, Deutschen oder Amerikanern. J. B. R., 2410 Elbourn Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Nachmittags Beschäftigung. 1544 Larrabee Str.

Gesucht: Guter Bartender, spricht 5 Sprachen, verrichtet alle Arbeit, sucht stetigen Posten. — Dežtovich, 2044 Lubeck Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Stallmann, hat Erfahrung mit Pferden. Joe Galli, 4343 Dearborn Str.

Gesucht: Guter Butcher, erster Klasse Storetender, verschiedener Sprachen mächtig, sucht stetigen Platz. 3144 Perry Str., nahe Lincoln Ave.

Gesucht: Ein ältlicher Mann sucht Stelle als Koch im Saloon, oder Nachtkoch in einem kleinen Restaurant. F. Moesner. 3531 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Junger Bartender sucht Stellung, verrichtet Porterarbeit. M. Lang, 1357 N. Hoyne Avenue.

Gesucht: Bartender, junger Mann, Businessund Lunchkoch, Lunchman, sucht Stellung. 356 W. Chestnut Straße, Flat 1.

Gesucht: Ein selbstständiger Cakesbäcker sucht stetige Arbeit. 3125 Southport Ave., 2. Fl. frsason

Gesucht: Schwerhöriger Mann, kräftig, sucht irgendwelche Arbeit. Alex Mark, 1103 W. Adams Straße.

Gesucht: Buchbinder (Handvergolder), frisch eingewandert, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht stetige Arbeit. Frank Zmuda, 219 N. Paulina Str. frsason

Gesucht: Junger deutscher Schlachter u. Wurstmacher sucht Stelle auf dem Lande. P. M., 1030 Wells Straße.

Gesucht: Butcher wünscht sich im Store einzuarbeiten und Orders auszufahren. Adr.: K. 230 Abendpost.

Gesucht: Schuhmacher, erster Klasse Stitcher an Goodyear Maschine, sucht Stelle. Adresse: Specter, 1228 West 14. Str. frsa

Gesucht: Welcher Herr oder Herrschaft wäre geneigt, einen anständigen jungen Deutschen als Hausdiener mit aufs Land zu nehmen zum Erlernen der englischen Sprache? Lohn Nebensache. Adr.: K. 228, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Schildermaler sucht Stelle. S. P., 1512 Larrabee Str. frsa

Gesucht: Ein 18jähriger Maschinenschlosser, 4½ Jahre Erfahrung, sucht irgend eine Arbeit. David Antoni, 717 Boston Ave., Westseite.

Gesucht: Deutscher Huf- und Wagenschmied sucht stetige Arbeit. Oscar Krager, 1842 N. Park Ave. midosr

Gesucht: Stellung als Butcher, Wurstmacher und guter Schweineschlächter. Adr.: Peter Peri, 2253 High Str., Chicago, Ill. midosr

Gesucht: Junger, flinker Bartender mit guten Empfehlungen sucht Stelle. Steiner, 1703 Pine Str. midosr

Gesucht: Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Stelle um selbständig zu arbeiten; auch neben Boß. Adr.: K 209, Abendpost. midosr

Gesucht: Guter Bartender sucht Stelle; 3826 Rhodes Ave., Flat Nr. 23. midosrsonmodi

Gesucht: Gute zweite Hand, an Brot, Rolls und Buns sucht baldigst Arbeit. Adr.: S. 118, Abendpost. 6mai1wX

Gesucht: Bäcker, selbständig an Brot und Rolls, sucht stetige Arbeit, Stadt oder Land. Adr.: S. 117 Abendpost. 6mai1wX

Gesucht: Gute erste Hand an Brot und Rolls sucht gute Stelle. Telephonirt Belmont 4870. dosr

Gesucht: Verheirateter Janitor, versteht Hoch- und Niederdruck-Boiler, macht alle Reparaturen, ist nüchtern und stetig, sucht Stelle. John Crois, 706 Wells Str., 2. Floor. dosr

Gesucht: Erster Klasse Brot- und Cakesbäcker, verheiratet, sucht stetige Stelle von nächstem Montag an. 1283 Cleveland Ave. dosr

Gesucht: Zeichner und Dekorationsmaler sucht Beschäftigung. E. Petersen. 1711 Wells Str. Tel.: Lincoln 1719. dosr

Gesucht: Suche Stellung als Bartender; habe früher selber Saloon besessen; spreche deutsch und englisch. B. Muskat, 1626 West Wright Str., nahe North Ave. dosr

Gesucht: Wiener Konditor sucht Posten. John Plesch, 1020 W. Adams Str. midosr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen als Operators an Power Maschinen. Stetige Arbeit und guter Lohn. Matratzen- und Polsterarbeit. Vorzusprechen Kindel Bed Co., 400 W. Erie Str.

Verlangt: Aufwärterin für Restaurant und Lunchroom. Lichtenauers Restaurant, 231 North Avenue.

Verlangt: Junge deutsche Wittwe, gute Erscheinung, als Verkäuferin in Delikatessenladen; guter Lohn und kurze Arbeitsstunden. Adresse: K. 227, Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen in Fabrik zu arbeiten. A. Busch & Co., 337 S. Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen um Damenkleider zu bügeln. 1523 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen, um im Delikatessen-Store zu helfen. 315 West 63. Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum Pressen in Färberei; guter Lohn; stetige Arbeit. 2346 Fullerton, nahe Western Ave. dosr

Verlangt: Erfahrene Maschinen Operators (Frauen) an Fenster-Rouleaux. Zu erfragen: Supt., 9. Floor, südlich.
Carson Pirie Scott & Co.,
State und Madison Straße. dosrsason

Verlangt: Erfahrene Buchbindermädchen, ebenso Mädchen zum Lernen. Hübsche, luftige Arbeitszimmer. Nachzufragen sofort. Poole Bros., 81—89 West Harrison Str., Ecke Clark.) 6mai1wX

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

College. — „The Witching Hour."
Chicago Opera House. — „A Romance of the Underworld."
Garrick. — „A Modern Eve."
Studebaker. — „The Slim Princeß."
Imperial. — „The Eve of the Idol."
Cort. — „Ready Money."
Crown. — „The Price they Pay."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten.—Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 9. Seite).

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. R. Lim, 3727 N. 40. Ave.

Verlangt: Eine gute deutsche perfekte Köchin für erstklassiges Restaurant; Arbeitszeit von 8 bis 4 Uhr; Lohn $10. 1014 Milwaukee Ave.

Verlangt: Zwei frisch eingewanderte deutsche Mädchen, Erfahrung nicht nötig. 453 North Boulevard, Oak Park. Tel. Oak Park 866.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen 6046 Crescent Ave., Norwood Park. frsason

Verlangt: Ungarisches Mädchen für Hausarbeit und im Grocerystore zu helfen. $7 p. Woche zum Anfang. 2241 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. Stabe, 5003 Ashland Ave. 10mai1wX

Verlangt: Gute Waschfrau für Dienstag. Nagel, 6022 Jefferson Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gute deutsche Frau, welche gutes Heim sucht, die einer kranken Frau aufwarten kann. 5446 N. Hamilton Ave.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 4963 Grand Blvd. Telephon Drexel 9045. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. 3746 Wilton Ave., nahe Grace. Telephon Graceland 3074.

Verlangt: Ein Mädchen für Zimmerarbeit. Mrs. J. Hetzel, 437 Arlington Place.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1217 N. Claremont Ave.

Verlangt: Köchin, eine gut bewanderte Frau; muß schnell und geschickt sein und etwas vom Backen verstehen. Keine Sonntagarbeit. Ruft auf: Telephon Automatic 53613.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2901 Logan Blvd., Ecke Francisco Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen, 15 bis 16 Jahre alt, um Kinder zu beaufsichtigen. 4832 Champlain Ave.

Verlangt: Ein besseres Mädchen für Kinder. 567 Stratford Place. Telephon: Graceland 5714. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen. 1430 Bryan Ave., Rogers Park. frsason

Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3257 Süd Leavitt Str. 10mai1wX

Verlangt: Eine deutsche Frau zum Kochen für zwei Männer auf der Farm, 30 oder 40 Jahre alt, kann ein Kind mitbringen. Will ihr guten Lohn geben für lange Zeit. Solche, die auf der Farm arbeiten will, soll an Nikolas Masson in Pontiac, Jll., schreiben. Pontiac ist 92 Meilen von Chicago an der Chic. & Alton-Bahn. fr—mo

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. J. S. Lang, 2236 Burling Straße. frsa

Verlangt: Mädchen zum Kochen, kein waschen; guter Lohn, Empfehlungen. 436 Ost 48. Str., nahe Grand Blvd. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß gute einfache Köchin sein, Deutsche bevorzugt. Keine Wäsche. Zahle dem richtigen Mädchen $8. Anzufragen Samstag Vormittag, 4226 Hazel Ave., Buena Park.

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen, muß englisch sprechen; drei in der Familie. 1312 Astor Straße. frsaso

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen; guter Lohn und gutes Heim. 5326 Michigan Ave.

Verlangt: Waschfrau jeden Mittwoch. 5238 S. Park Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. 5628 South Park Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen; muß etwas englisch sprechen. 4525 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Kindermädchen, 15 Jahre alt oder darüber; muß englisch sprechen. 4525 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen Freitag nach 6 Uhr Abends in 3210 Beach Ave., nahe Kedzie, 3 Blocks südlich von North Ave.

Verlangt: Tüchtiges protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn für das rechte Mädchen. Noyes, 2307 Park Place, Evanston. Telephon 1406. frsondi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3633 N. Springfield Ave., nahe Addison Hochbahnstation. Telephon Irving 1784. 10mai1wX

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen; 3 in Familie; guter Lohn. 3435 W. Monroe Str. Telephon Kedzie 463. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß zuhause schlafen. 5124 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3400 Lincoln Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. — 1650 Aberdeen Str., Chicago Heights, Jll.

Verlangt: Englisch sprechendes, erster Klasse Mädchen von 25—35 Jahren, für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Kinder; guter Lohn. Grun, 5716 Calumet Ave. 10mai1wX

Verlangt: Eine anständige Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit nach außerhalb; guter Lohn. Adr.: Washington Hotel, Elgin, Jll. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß gut kochen und backen können, braucht nicht zu waschen; zweites Mädchen wird gehalten; drei in der Familie. 5816 Sheridan Road. dofrsa

Verlangt: Eine deutsche Frau zum waschen und bügeln für Dienstag und Freitag. Anzufragen 1410 N. Hoyne Ave., 3. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und bei Kindern zu helfen. Mrs. H. Kan, 3258 Sheffield Avenue. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; deutsches oder schwedisches Mädchen vorgezogen; Hausreinigung vollendet. 215 East 50. Str. dofr

Verlangt: Ein Mädchen, die gut kochen kann; $6 bis $7 die Woche. 452 North Ave. dofrsonmomido

Verlangt: Tüchtiges, englisch sprechendes deutsches Mädchen. Guter Lohn. 5318 Lakewood Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, im Restaurant am Tisch aufzuwarten. 802 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 4502 Grand Boul. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Nachts nach Hause gehen. 4525 Calumet Ave., 2. Apt. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und am Tisch aufzuwarten; $5 die Woche, Board und Zimmer. Forler Hotel, Niles, Mich. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Marco, 4856 Prairie Ave. midofr

Verlangt: Aeltere Frau um Baby zu beaufsichtigen und für Hausarbeit. 4 Zimmer-Flat. 734 N. Leavitt Str. midfr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine leichte Hausarbeit, ohne Kochen. 2300 Wentworth Ave. 3mai*X

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2373 Elston Ave. midofr

Verlangt: 4 Dinner Waitresses. Kohlsaats, 130 Clark Str. 7mi1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1612 Kenilworth Ave., Rogers Park. 7mi1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn; Empfehlungen. A. Graf, Zimmer 25, 188 N. La Salle Str. 7mai1wX

Verlangt: Waitresses, $20, $25; Laundresses, $30; Kassirerinnen, $30; Zimmermädchen und Köchinnen. Harp Hotel Agentur, 21 E. Van Buren Str., Zimmer 305. mai2,3,6,8,10

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit u. sonst. Stellungen in und außerhalb der Stadt. 20mz,X*

Verlangt: Mädchen, 25 oder 40 Jahre alt, oder Frau gesetzten Alters für Hausarbeit; Familie in kleiner Stadt nahe Chicago. Adresse: K. 206, Abendpost. di—fr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; einfach kochen. 958 Nord Western Avenue.

Verlangt: Köchin für Businesslunch. 1105 Van Buren Straße.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3180 Lincoln Ave.

Verlangt: Köchin, die englisch spricht. 1710 W. Chicago Ave., Vienna Restaurant.

Verlangt: Gutes Mädchen in Saloon. Lohn $6. 1449 N. Halsted Straße. frsa

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau, 2 Kinder zu beaufsichtigen, sofort. 1639 N. Central Park Ave.

Verlangt Mädchen für Küchenarbeit. Muß englisch sprechen. 910 Fullerton Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen können. 5010 Vincennes Ave., Flat 2.

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Sofort anzufangen. 1269 N. Lincoln Str. Falk.

Verlangt: Mädchen, um zwei kleine Kinder während des Tages zu beaufsichtigen. 1028 Sunnyside Ave., Zimmer 205.

Verlangt: Eine Frau für allgemeine Hausarbeit. Adr. Boecklein, 1224 Kenilworth Avenue, South Oak Park. frsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Anständige, ältere, alleinstehende Frau wünscht älterem Herrn den Haushalt zu führen. Bitte vorzusprechen: 2326 W. 23. Place.

Gesucht: Eine ältere Frau sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie. 5142 Adams Str., im Basement. frson

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. — 1891 Bissell Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1453 Larrabee Str., vorne.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1366 Hudson Ave.

Gesucht: Zweite Köchin sucht Stelle in Restaurant. Bitte persönlich vorzusprechen. 649 Webster Str., nahe Larabee Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Saloon. Bitte vorzusprechen: 740 Rees Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1630 Burling Str.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Wasch- und Reinmachplätze. 2533 Southport Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie oder bei kleinen Kindern. Spricht englisch. Hilft auch im Store mit. Nordseite vorgezogen. Persönlich vorzusprechen. 2447 N. Ashland Ave., hinten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle als Köchin in Saloon oder Restaurant. 1855 Orchard Str.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle als Köchin; besorgt auch Hausarbeit. 740 Blackhawk Str. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht stetige Plätze für Waschen, Bügeln, Reinmachen, für Dienstag und Mittwoch. 1311 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 1462 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann kochen. Bitte persönlich vorzusprechen. 1430 West Ohio Str., 2. Fl., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Saloon oder Boardinghaus. Kann gut einfach kochen und backen. 1428 C Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes 16jähriges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1150 Washburne Ave., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 4902 Fifth Ave.

Gesucht: Zwei Mädchen suchen zusammen Hausarbeit in Saloon oder Restaurant. 1126 Washburne Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. Melchor, 4357 Dearborn Str., vorne, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4008 Grand Boulevard, Basement.

Gesucht: Erfahrene Kleidermacherin sucht noch einige Kunden, Nordseite; $2 den Tag. Adresse: K. 225, Abendpost.

Gesucht: Verheiratete Frau sucht Platz für Hausarbeit und bürgerliche Küche gegen Boardvergütung für Beide. Adr.: K. 223, Abendpost. frsason

Gesucht: Frau wünscht Arbeit während einiger Stunden des Tages. 3032 S. Canal Str., hinten. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1636 Mohawk Str., hinten, oben. dofr

Gesucht: Gute deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1450 Orleans Straße. do—son

Gesucht: Selbstständige Köchin sucht stetige Stelle, Empfehlungen. Adr.: S. 124 Abendpost. dofr

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Hausarbeit oder in Gärtnerei, auch als Janitor. Nik. Grei, 2253 High Str. dofrsamo

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Intelligenter Mann, 27 Jahre alt, angenehme Erscheinung und mit $35 wöchentlichem Verdienst, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe, die etwas Vermögen besitzt, zwecks Heirat. Adr.: K. 246 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gardinen werden billig gewaschen und gespannt. 1812 Wells Str.

Jac. Lederer,
644—646—648 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 2496.
Wir kaufen ganze Waarenlager oder Fixtures irgend welcher Art und bezahlen baar. Schreibt oder sprecht vor. Wir bezahlen die höchsten Preise; auch Cash Registers irgend welcher Art.

Brick-, Zement-Schornsteinarbeit billig ausgeführt. August Bahrs, 721 Kedzie Ave. Tel.: Kedzie 2416. mifr

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Elderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8spfrsondi*

Jeder Kranke bedarf zur gründlichen Erkenntnis seines Leidens einer Untersuchung seines Blutes; er kann dieselbe umsonst erhalten. 2014 Osgood Str., 2. Flat. mifrson

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Eliot, 1245 Nelson Str. 5maidibosonlm

Füße-Untersuchung frei. Einwuchsnägel, Warzen, Schwielen, Frostbeulen, Hühneraugen, 25c. Schmerzloses System. Uhl, 21 E. Van Buren St. 6mai1wX

Zöpfe aus Kammhaaren angefertigt. Postbestellung. Schönheits- und Haarkultur. Frau Uhl, 5937 S. Halsted Str. 6mai1wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Ave. *X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7ds*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Dame oder Herr, welche einer Privatklasse von 6 Personen gründlichen englischen Unterricht, Konversation und Grammatik zu ertheilen imstande ist. Dienstag und Donnerstag von 7:30 bis 9:30, Samstag von 2—4 Nachmittags. Angebote müssen Honorar-Ansprüche nebst Empfehlungen von mindestens 2 prominenten deutschen Geschäfts- oder Privatleuten enthalten. North- oder LaSalle Ave.-Schule wird ersucht, diese Anzeige nicht zu beantworten. Adr.: K. 232 Abendpost. frsason

2 deutsch-amerik. geprüfte Lehrerinnen Misses Bloom u. Thehl) ertheilen besten Privatstunden im Englischen, Billigst. Eigene Lehrzimmer im Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted. mifrmo

Besten englisch. Privatunterricht ertheilt Deutsch-Amerikanerin in und außer dem Hause. Leichte Methode. Billig. Adr.: B. 61 Abendpost. 4mai1wX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, eisernes Bett und kleiner Heizofen, sowie Gasofen. 1529 Wellington Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmern, in gutem Zustand. 2050 Orchard Str. frsason

Zu verkaufen: Sofort. Möbel von vier Zimmern, billig; sämtlich in gutem Zustande; wegen Abreise. 1706 N. Halsted Str., hinten. dofr

Verschleudere elegante Möbel von 20 Zimmer Residenz, sehr billig, Mahogany Parlor Suite, Messingbetten, Dressers, Chiffonieres, Diningroom-Set, Pullman-Bett, Davenport, Rugs von allen Größen, Geschirr usw. 3146 Washington Blvd., nahe Kedzie Ave. 6mai1wX

Muß verkaufen: Umständehalber, schöne gediegene Möbel, Rug, 9×12, Bilder, Spiegel, Piano, Leder Parlor-Set, Rocker, Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Eßzimmer-Set, eleganter Küchenofen, Gasofen usw. Muß spottbillig sofort verschleudert werden. Verlasse Chicago. 2031 Seminary Ave., nahe Center Str., vorne, unten. 6mai1w

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Möbel, Rugs und Betten; spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen für irgend einen Preis, feines neues Piano, junges Ehepaar ist sich nicht einig. 2439 Haddon Ave., nahe Western Ave. frsa

Nur $75 für ein schönes Cabinet Grand Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 9mai1mX

Zu verkaufen: Wegen Abreise, echtes Steinway Piano, für $50 baar. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted. 8mai1wX

$95 kaufen ein schönes Mahagoni Upright-Piano, volle Stahlplatte, kupferne Baßsaiten, 25 Jahre garantirt. Bei Reichardts, 733 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave. 7mi*

Muß sofort verkaufen: Prachtvolles neues $450 Mahogany Upright Piano, Umständehalber spottbillig. 2031 Seminary Ave., nahe Center Str., unten. 6mai1w

$65 kaufen $400 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 4mai1wX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. 20fb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Familien-Surrey mit Gummireifen, so gut wie neu. Für $85. 3842 Perry Str.

Zu verkaufen: Großes Arbeitspferd, eine Kuh. 2525 Lime Str.

Zu verkaufen: Leichter Ablieferungs Topwagen, Pferd und Geschirr. Nachzufragen 3826 12. Straße. frsa

Zu verkaufen: Importirter Dachshund, echte Rasse, mit ausgezeichnetem Stammbaum; registrirt in europäischen und amerikanischen Hundezüchter-Vereinen. F. Dohe, 4651 N. Paulina Str. dofrsason

Billig zu verkaufen: Ein sogut wie neues starkes Geschäfts-Buggy, Rubbertires. 2500 Orchard Straße. dofrsa

Zur Beachtung! Sechzehn Mähren und Pferde, 2200 bis 3000 Pfund wiegend, alles gute und junge Tiere, in gutem Zustande, einige sind als Zugpferde benutzt worden, sowie Doppel- und Eingespann-Geschirre sollen für die beste Offerte verkauft werden; ein feines Familien-Pferd. Madison Bottling Co., 1733 West Madison Str. midofrsa

Bargain für Käufer mit Baargeld: $250 für ein 2500 Pfund schweres Gespann Mähren, wert $400; habe neuen Kraft-Lastwagen gekauft, muß deshalb verkaufen. Nachzufragen: 11 N. Wood Str., nahe Madison Str. midofr

Pferde! — Billig! — Pferde!
Die Ogden Teaming Co. hat 24 Pferde und Stuten zu verkaufen; 9 Stuten, 3 sind trächtig, Geschirre und Wagen; 3 gute Buggy-Pferde, 4 Buggies; der schönste Shetland Pony in Chicago, 5 Jahre alt, mit kleinem Buggy und Geschirr; unsere Pferde wiegen von 1100 bis 1600 Pfund das Stück; alles gute Arbeiter; gute Behandlung. Hier wird deutsch gesprochen. Stallung, 1659 Ogden Ave., zwischen Monroe und Adams Str. Man nehme Ogden Ave. Car. 6mai1wX

Zu verkaufen: 23 Stuten, Pferde, alle Größen, passend für allerlei Arbeit, auch aller Art Wagen und Geschirre. 2560 Halsted Str., gegenüber 26. Straße. 7mai1wX

Ruft die White City Transfer auf! Irgend Jemand, der ein billiges einzelnes Pferd oder ein Gespann braucht, wir haben 20, zu Eurem eigenen Preis; wir müssen sie vor dem 15. Mai verkaufen, alle Größen Wagen und Geschirre, da wir Automobile anschaffen; manche passend für Farmzwecke. 2812 W. Chicago Ave. di—sa

Zu verkaufen: Zwei vollständige Fuhrwerke, mit Müllwagen; stetige Arbeit damit verbunden. 1659 Ogden Ave. 6mai,1wX

Pferde zu verkaufen in 1321—1323 Randolph Str., 50 Stück gute Stadt-Pferde und Stuten, mehrere gut zusammenpassende Gespanne, 4 gute Drivers und eine Menge Geschirre. Keine Offerte zurückgewiesen. 6mai1wX

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ol*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldts und Moellers Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Jac Lederer —
— Store Fixtures — Store Fixtures —
Wir können Euch Store Fixtures, separat oder ganze Einrichtungen, zu unerhört niedrigen Preisen offeriren. Kommt und überzeugt Euch selbst. Wir machen neue Sachen auf Bestellung in kürzester Zeit, und bedienen unsere Kunden reell und schnell. Zufriedene Kunden sind unsere Garantie. Wir nehmen alte Sachen in Tausch.
644—648 W. Madison Straße.
Telephon Monroe 2496.

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu verkaufen: Elegante neue Store-Fixtures. 3258 West North Ave., nahe Spaulding. 9mai1wX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, Bargain, elegante neue Nähmaschine, ganz neu. 2642 Racine Ave., 2. Flat.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16mz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Straße. 26fb*X

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicagoer Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen, Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Square. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Str. 10ja*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 helle schöne Zimmer. 1701 Sheffield Ave. frsa

Flat zu vermieten an North Ave., vier Zimmer; billige Miete für jung verheiratetes Ehepaar. 'Phone: Diversey 9053.

Zu vermieten: 1615 Orchard Str. nahe North Ave., 4 helle Zimmer, mit Gas, $10. Nachzufragen 652 North Ave., nahe Orchard Str., Store.

Zu vermieten: 5-Zimmer Flat für Zahnarzt oder Doktor, $20. 3054 Montrose Blvd. frsa

Zu vermieten: Wohnung, 6 helle Zimmer mit Bad; $18. 1118 W. Randolph Str., nahe May Straße. mifrsa

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat nebst möblirtes Zimmer an älteren Herrn. 951 Fletcher Straße. mdofrsason

Zu vermieten: 6 helle Zimmer. 546 Wells Str. 1. Flat. 5 Minuten vom Mittelpunkt der Stadt. Nachzufragen im Store. 7mai1wX

Zu vermieten: Store, 405 W. Division Str., belebte Transfer-Ecke, in dicht besiedelter Nachbarschaft, etwa 22x70 Fuß Raum; Miete $70.
Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. 7mai1wX

Flat zu vermieten, 5 Zimmer, 1163 Sedgwick Str., schön hell, moderne Plumbing, heißes Wasser, $20; ebenfalls ein Flat in der Mitte, modern, 5 Zimmer, $18.00. 7mai1wX
Peter Hinkel.

Zu vermieten: Großer Store, mit Front an zwei Straßen, Südostecke Center und Bissell Str., feine Lage für Grocery und Meatmarket. Zu erfragen: 925 Center Str., 3. Floor. 4mai1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Vermiete schön möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 1818 Larrabee Str. frsa

Zu vermieten: Zimmer mit oder ohne Board; auch für leite Haushaltung. 1 Block von Hochbahnstation. 2058 Bissell Str. Phone Diversey 8652.

Zu vermieten: Einzelnes und doppeltes Zimmer an Herrn oder Dame. Vorzügliche deutsche Mahlzeiten. 535 Wrightwood Ave., östlich von N. Clark Str. frsaso

Zu vermieten: Schöne helle Zimmer nahe Lincoln Park. 1432 N. Clark Str. frson

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 548 North Ave. frson

Zu vermieten: Freundliche saubere Zimmer mit Bad. 1544 Larrabee Str., nahe North Ave., Top Flat.

Verlangt: Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders. 2237 Halsted Str., nahe Lincoln Av.

Zu vermieten: Zimmer. 901 Center Str., nahe Hochbahn.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer bei jungem Ehepaar nahe Hochbahn und zwei Straßenbahnlinien. 1701 Sheffield Ave., 3. Flat. Kuestl. frsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, gute Fahrgelegenheit. 4101 N. Claremont Ave. frsa

Zu vermieten: 2 oder 3 möblirte Zimmer für Haushaltung, mit Board, $2.50 und $3.50 per Woche. 1746 Sedgwick Str.

Vermiete schönes, helles Frontzimmer für $1.50 die Woche. 1331 LaSalle Ave. frson

Zu vermieten: Zwei helle, möblirte Zimmer, Dampfheizung, keine anderen Roomers, gegenüber Lincoln Park, billig. Mrs. Bloom, 325 Webster Ave., 3. Flat. frsa

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer. 1812 Wells Str., Lincoln Park.

Zu vermieten: Reines, helles Zimmer, $2.25 die Woche. 1437 N. Clark Str., nahe Lincoln Pl.

Gewünscht: Roomers bei deutscher Frau. — 1535 Wells Str., nahe Lincoln Park, Flat 2. midofr

Die besten Zimmer für Roomers und Boarders, $1.25 die Woche. 643 Division nahe Halsted Str. 7mai1wX

Verlangt: Roomers oder Boarders. Wäsche, heißes Wasser, $5. 1612 Cleveland Ave. 6mai1w

Zu vermieten: Helles, freundliches Zimmer; laufendes Wasser; passend für einen oder zwei Herren; auch ein großes Zimmer, für leichte Haushaltung. 1231 La Salle Ave. 6mai,1wX

Zu vermieten: Freundliches und sauberes Zimmer an 1 oder 2 Herren. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted und Hochbahn. 6mai1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Store, um Bäckerei einzurichten, Nordseite. Adr.: O. K. 761 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Kinderlose Frau sucht 2 oder 3 leere Zimmer mit Gas und Wasser, oder kleines Haus. M. H., 521 Dearborn Ave., Zimmer 3.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10apjX

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 130. 3ds*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt, Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1037—39. 8mz*

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $8.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16mz*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Dr. S. Jackson——
wünscht bekannt zu machen, daß er seine Office nach 551 Belden Ave. verlegt hat.
Sprechstunden: 12 bis 2, 6 bis 8; Sonntags 11 bis 1. Telephon: Lincoln 119. 6mai,momifr,1m

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Riesenausverkauf wegen Aufgabe des Geschäftes! — Gute hochfeine Herren-Anzüge, so gut wie neu, von den feinsten Herrschaften, von $3—$5. 290 Coats, große und kleine Sorten; von 75c an; 200 Westen von 25c an; getragene und neue Hosen, Sommerüberzieher, feine Filzhüte, 25c, u. s. w. Deutsches Geschäft, geöffnet bis Abends 9 Uhr. 639 Noble Str., nahe Erie Str., Schacht Store.

Zu verkaufen: Diamant Busennadel, 9 Steine, $90; Ring mit 7 Steinen, $55; Ring mit 3 Steinen, $85. Adr.: K. 242, Abendpost. frsaso

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Grocery! Grocery! Grocery!
$850 kaufen, wenn sofort genommen, bestbekannte und gut etablirte Grocery auf der Nordseite, neben großem Departmentstore und neben Meatmarket, riesiger Vorrat frischer Waaren; elegantes Set Fixtures; Waarenaufnahme über $1200; hat jetzt durchweg eine garantirte tägliche Baareinnahme von $40—$50; Miete mit schönen Wohnzimmern $27.50 den Monat; guten Leuten gebe ich Teil auf Zeit. Dies ist eine der allerseltensten jemals offerirten Gelegenheiten, und wenn Ihr Geschäfte machen wollt, kommt sofort, auch Samstag Nachmittag und Sonntag Vormittag nach dem Laden 2148 Belmont Avenue, nahe Leavitt und 3 Blocks östlich von Riverview Park. frsa

Muß sofort verkauft werden: Einer der feinsten und best gelegenen Groceryladen in Chicago; elegante Oak Fixtures; ungewöhnlich großes, modernes Lager von hochfeinen importirten und hiesigen Waaren. Wegen anderem Geschäft verkauft. Verschleudere zu 50c am Dollar, wenn sofort genommen. Sprecht sofort vor: 2529 Milwaukee Ave., nahe Logan Blvd., Telephon: Monroe 2177.

Habe zu verkaufen: 19 Saloons, mit und ohne Lizens, von $600 bis $6000; 10 Delikatessen-Laden, von $300 bis $1200; Rooming- und Boardinghäuser, von $350 bis $1800; 3 Bäckereien, 3 Fleischerläden, von $500 bis $1000. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morg. 9 nach 1572 Clybourn Ave. Guthmann.

Bäckereigeschäft mit Verkaufsraum, Nordseite, feiner kleiner Platz mit sehr guter Einnahme. Ich bin geschäftsmüde und möchte sofort verkaufen. Sehl Wiossel, 409, 35 S. Dearborn Str. frsason

27-Zimmer Roominghaus Hotel, wegen anderer Geschäfte wenn sofort genommen, billig zu verkaufen; Profit an $2000 das Jahr, wenn selbst gut geführt. Zu erfragen: 515 N. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Hufschmied- und Wagenshop. Vorzusprechen Sonntag Morgen. 4043 Archer Ave.

Zu verkaufen: Guter Grocerystore mit Wohnzimmern. 2255 Belmont Ave. frsa

Zu verkaufen: Sofort, billig, wegen Familienangelegenheiten, meine Grocery und Market im Werte von $1500. Nehme irgend eine annehmbare Offerte. Hiesige und importirte Sachen.— 2108 N. Halsted Str. frson

$285 kaufen gutzahlenden leichte Grocery-Store, Confectionery, Zigarren, Candy, Eiscream, elegante Einrichtung mit Soda Fountain; Miete $12; 5 helle Wohnzimmer; muß verkaufen; Bargain für Jemand. 451 Root Str., nahe Butler. frsa

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy-, Notion- und leichte Grocery-Store. 2514 S. Canal Str. frson

Zu verkaufen: Candy Store, Zigarren, Tabak, Notions, Stationery und Eiscream; billige Miete. 1655 N. Troy Str. frsason

Zu verkaufen: Delikatessenladen, leichte Grocery, Candy, Eiscream, Notion Store, Bäckerei und Candy bezahlen die Miete; 4 sonnige Wohnzimmer. 2953 N. Ashland Ave., Ecke Wellington.

Zu verkaufen: Gutes Rooming Haus, 9 Zimmer, alle mit guten Leuten besetzt; sehr gut für ein junges Ehepaar oder alleinstehende Frau; sehr billig. 101 Laflin Str., Ecke Monroe. frsa

Zu verkaufen: Ein gutzahlender Saloon mit vier Kegelbahnen, nicht viel Geld notwendig; Eigentümer wünscht sich vom Geschäft zurückzuziehen. Nachzufragen am Platze, 1930 W. Taylor Straße. frsa

Zu verkaufen: Möblirte 15 Zimmer, Nordseite Bargain für Baar. 513 Nord State Str. frsaso

Wegen Abreise nach Deutschland verkaufe mein Dreßmaking-Geschäft, welches ich 20 Jahre betrieb; große Kundschaft; habe mir großes Vermögen erworben. Preis $550. Fragt Morgens, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Saloon mit großer Halle, 5 Ja. Lease; Wocheneinnahme $200; sofort $650, wert das Doppelte. Fragt 1572 Clybourn Avenue.

Großer Bargain! Verkaufe Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Eiscreamstore bei großer Schule; billige Miete, $400, wert doppelt. Fragt Morgens 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Delikatessenstore, ganze Einrichtung neu; Wocheneinnahme $140; Preis $550, wert $900. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Avenue.

Aufgepaßt! Verkaufe Grocerystore; monatliche Baareinnahme $2000; kann nach Wert aufgenommen werden. Fragt Mrgs. 9, 1572 Clybourn Av.

Bargain! Verkaufe Grocery-, Delikatessenstore; Wocheneinnahme $150; Preis $900, wert $1300. Ueberzeugt Euch. Fragt Mrgs. 9, 1572 Clybourn.

Zu verkaufen: Guter Ecksaloon, Nordseite, lange Lease, billige Miete, gutes Geschäft. Zu erfragen in Peter Schoenhofen Brg. Co., Canalport Ave. und 18. Str. Fragt nach Mr. Kuntel. frsason

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei sofort wegen anderem Geschäft. Nachzufragen 2157 W. North Ave. frson

Zu kaufen gesucht: Sofort für Baar, Grocery- oder Delikatessen-Store, muß billig sein. Adr.: K. 226, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Grocery-Store, volles Lager, Pferd und Wagen, Baarkundschaft; deutsch-amerikanische Nachbarschaft. 936 Willow Str.

Ein guter Delikatessen-, Grocery-, Zigarren- und Candystore sofort zu verkaufen. 3640 West Chicago Ave.

Zu verkaufen: Deutsch-ungarische Home Bäckerei, billig, verlasse die Stadt. 2446 Southport Avenue. dofrson

$350 oder bestes Angebot kaufen Grocery- und Delikatessenstore, wert $800, ausgezeichnete Lage, billige Miete, neue Fixtures. 3544 Lyndale Ave., Ecke Hancock. dofr

Seltene Gelegenheit! Wegen Abreise nach Idaho verkaufe 5c, 10c, 25c Store für $700, wert $1000; ebenfalls feines Parlor Set. 3253 West North Ave., nahe Spaulding..... 9mai1wX

Verkaufe wegen Todesfall gutzahlenden Delikatessen-Store und Restaurant, für $1000, wert $2000. Hillinger. 900 Belmont Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei, wegen andauernder Krankheit in der Familie. Nachzufragen bei August Ehlebraght, 2222 S. Leavitt Str. dofr

Zu verkaufen: Saloon, gute Ecke; gute Verkaufsursache. 1007 W. Van Buren Str. do—son

Zu verkaufen: Eine feine Bäckerei und Ice Cream Parlor, preiswürdig. Alt etablirter Stand. Wegen Familientrubel. 3456 W. 63. Str. dofrsa

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstätte oder nehme Partner. 2546 N. Halsted Str. dfsa

Ein Grocery- und Delikatessen-Geschäft zu verkaufen, sehr billig, da Eigentümer plötzlich blind wurde. 1749 W. Polk Straße. do—son

Zu verkaufen: Guter Saloon mit einem guten dreistöckigen Haus, Ecke; eigene Lizens und Fixtures, Hauptquartier der Brauerei, Nordseite. Adr.: S. 139 Abendpost. dofr

Zu kaufen gesucht: Eine gute Bäckerei, nur Ladengeschäft. Adr.: S. 134 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Guter Ecksaloon, wegen Geschäfts-Aufgabe. Näheres 2352 Blue Island Ave. 9mai1wX

$550 kaufen 19 Zimmer Hotel, alles helle Zimmer und stets vermietet; Miete $50; monatlicher Reingewinn über $125; Teil auf Abzahlung. 4171 S. Halsted Str. Union Stockyards. dofr

Zu verkaufen: Grocery-Store und Bäckerei, gegenüber neuer Hochschule; verkehrsreiche Stadt, nahe Chicago; seltene Gelegenheit für strebsamen Mann; auch ein Restaurant und Lunch Counter, in einem Countysitz; Bargain. Soft Drinks Bottling-Anlage, wo reines artesisches Brunnenwasser verwendet wird; nahe Chicago. Adr.: S. 162, Abendpost. dofr

Verkaufe Zigarren-, Candy-, Icecream-, Notion- und Hosiery-Store. 1853 N. Robey Str. dofrsa

Zu verkaufen: Barbier Shop; gutes Geschäft; Miete $15 per Monat. 2457 W. Van Buren Str. midofr

Feiner Candy Store muß sehr preiswert verkauft werden; habe anderes Geschäft; feine Lage. Nachzufragen bei Gray, 409 Ost 61. Str. Tel.: 8165 Normal. 8mai1wX

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. 3058 Lincoln Avenue. —son

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Manufacturing Geschäft, Hardware Spezialität, patentirt, $4000 erforderlich. nehme die Hälfte Baar, Rest auf lange Zeit oder vertausche gegen Real Estate oder verbesserte Farm. 2117 Grand Ave. — Phone West 4155. mi—mo

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei, gute Brot und Biscuits Gegend. Adr.: K. 216, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Gutes Geschäft, an guter Geschäftsstraße der Nordseite, umständehalber billig. Adr.: E. 692 Abendpost. mai4—14e.o.d

Billiges 32 Zimmer Roominghaus, nur $850; Teil auf Kredit. Profit $100 monatlich; gute Lage. Lange, 704 Dearborn Ave. 6mai1wX

Zu verkaufen: Butcherstore mit Wohnung. — 1824 Wells Str. 5mai1wX

Zu verkaufen: 5c Theater, Westseite, gute Lage, anderes Geschäft. Telephonirt Humboldt 103. 4mai1wX

Zu verkaufen: Reinigungs- u. Färbereigeschäft. Sowie Pferd und Wagen. 6824 N. Clark Str. 30ap,2wX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Restaurant in guter Gegend muß billig verkauft werden; keine Konkurrenz, $1500 jährlicher Profit nachgewiesen; Probe erlaubt. Guter Verkaufsgrund. 162 E. Indiana Str.

Verkaufe— LaSalle Ave. nahe deutsch-lutherischer Kirche— 12 Zimmer Roominghaus, Furnaceheizung, sehr gutes Einkommen; $300 Anzahlung und monatliche Abzahlung. frsa
1331 La Salle Avenue.

Zu verkaufen: Delikatessenstore, Lincoln Ave., mit Wohnzimmern. Bargain. O. K. 984 Abdp.

Zu verkaufen: Billig, 14 Jahre etablirtes Kohlen-, Eis- und Expreßgeschäft mit oder ohne Pferde. 1549 Cleveland Ave., nahe North Ave.

Zu verkaufen: Ein 14 Zimmer Roominghaus mit großem Gemüsegarten. 2352 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Schuhreparaturshop. 2846 N. Lincoln Str.

Zu verkaufen: Feiner Delikatessenladen, leichte Grocery, Milch und Bäckerladen, beste Geschäftslage auf der Nordseite. $30 tägliche Einnahme, großer Waarenvorrat, feine Einrichtung, drei Zimmer beim Laden; nur $16 Miete. 434 Center Str., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gutes Restaurant, billig. 1818 W. Harrison Str.

Zu verkaufen: Billig, möblirtes 9 Zimmer Roominghaus, gute Lage. 123 Germania Place. frsason

Zu verkaufen: Lunchroom, 321 N. 48. Ave., Transfer-Ecke. Ecke Lake Str. Kleine Anzahlung, Rest auf Zeit. The Lyoba Lunch. frsaso

Zu verkaufen: Sofort, 10-Zimmer Roominghaus, immer volles Haus, Lincoln Park; lange Lease; billige Miete, $575 Baar. Adr.: D. N. 612 Abendpost. 6mai1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Sofort Maschinist als Partner. 147 Chestnut Str.

Geschäftsteilhaber verlangt mit $1000, um Geschäft zu vergrößern, in leichtem Fabrikations-Geschäft (inkorporirt). Adr.: K. 229, Abendpost. frsa

Verlangt: Guter Wurstmacher mit etwas Kapital als Teilhaber. Adr.: S150 Abendpost. —fr

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Goldene Uhr; Finder erhält Belohnung. 843 West 51. Place. frsason

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Verkaufe oder vertausche für Privathaus oder Farm: Mein zweistöckiges Framehaus mit Stallung, verbunden mit gutem Grocerystore, Pferd und Wagen; einziger Grocerystore im Block; alter Geschäftsplatz. Eigentümer Mahler, 1768 Clybourn Avenue. frsa

Zu verkaufen: 3stöckiges Flatgebäude, Ofenheizung, zu einem Bargain. 158 Carl Str.

Zu verkaufen: Zweistöckiges modernes Brickhaus. 1830 Grace Str. Keine Agenten. frsa

Muß sehr billig verkauft werden; nur $150 baar, Rest Abzahlung, kauft gute, 6 Zimmer-Cottage; alles in bester Ordnung; hohes Basement; feine offene Plumbing; Gas und Bad; Preis $2150; man kann sofort einziehen. 4108 N. Oakley Ave., 1 Block nördlich von Irving Park Boulevard Car. frsadimido

Zu verkaufen: Bargain, 2 Flat Frame an Brick und großer Stall; muß für $3000 oder sogar noch weniger verkauft werden. Bestman, 2828 Lincoln Ave.

Bargains in Cottages! 5-Zimmer Cottage, modern, nahe Diversey Blvd. u. Lincoln Ave., $2200. 6-Zimmer Cottage an Francisco Ave. nahe Irving Park, $2100. 6-Zimmer Cottage an Lawndale nahe Montrose, doppelte Lot, $2500. Zwei 4-Zimmer, Bernard nahe Irving Park, doppelte Lot, herabgesetzter Preis $2600. Nehme $200 Anzahlung, Rest wie Miete. frsa
H. Werner, 3409 N. Paulina Str.

$5350 kaufen mein zwei 6-Zimmer Brick-Flatgebäude, Steinfront, Hartholz-Finish; nur drei Blocks von Addison Hochbahnstation und Lincoln Ave. Versäumt dies nicht, wenn Ihr einen Bargain wünscht! Adr.: K. 224 Abendpost. frsa

$5200 kaufen 5- u. 6-Zimmer Flatgebäude, durchweg Hartholz-Finish, Furnaceheizung, Lot 30×125, nahe Lincoln Ave. und Addison Hochbahnstation. Geo. Bennin & Co., 3166 Lincoln Avenue. frsa

Spezieller Bargain! Ecke, 2-Flat Frame, Steinfundament; großer Stall, Heißwasserheizung; Preis $4300; nur $1500 Baar erforderlich; Miete $612; 2 Blocks von Belmont Expreßstation. N. P. Hillinger, 900 Belmont, nahe Clark. frsa

Zu verkaufen: In Rogers Park, großer Bargain, feine, moderne Residenz, für eine Woche nur, $3000; leichte Zahlungen; sofortiger Besitz; schöne Ecke, gute Nachbarschaft. Wm. C. Fricke & Co., 6801 N. Clark Str., Ecke Pratt Blvd. frson

Zu verkaufen: 1874 Howe Str., zweistöck. 5-Zimmer Flat, Brickhaus; 1872 Howe Str., zweistöck. Framehaus, 7-Zimmer Flats, 2 Lotten. Nachzufragen bei Martin Engel, 1834 Larrabee Str. mifr

Neue Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats; Eichenholz-Bekleidung u. -Fußböden, offene Plumbing, elektr. Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 u. aufwts. $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.
Zelosky, Addison u. Leavitt Str. momifr

Zu verkaufen oder vertauschen für Baustellen auf der Nordseite — Neues modernes 2-Flat Brickgebäude, jedes 6 Zimmer, Beam Ceiling, Furnaceheizung, Lot 30×152 Fuß, gut vermietet, nahe Hochbahnstation und Straßenbahnlinien; Preis $7200; leichte Abzahlungen; $1000 Baar.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samomifr

Zu verkaufen: Beim Eigentümer, modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, elektrisches Licht, 32½ Fuß Lot, 2110 Waveland Ave. Preis $6600. Fragt im 1. Flat. samomifr

Zu verkaufen Zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Heißwasser-Heizung; Preis $5000, Miete $660; $1500 baar.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. modimidofr

Bargain! Brick-Cottage, sechs Zimmer und Basement, Furnaceheizung, offene Plumbing, $2400; $800 Baar, Rest nach Belieben.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. modimidofr

Modernes zwei-Flat Brickhaus, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, gegenüber Park, $4500; $1500 Anzahlung, Rest nach Uebereinkunft.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. modimidofr

Zu verkaufen: 1217 Pleasant Str., nahe kleinem Park, 2-stöckiges Frame, in gutem Zustand, Miete $23.00; Preis $2200; etwa $700 Baar, Rest auf Abzahlung $23 den Monat nebst Zinsen. 311 Goethe Str., 3-stöckiges Frame, drei Flats, Miete $32 — $3200; Baar oder Abzahlung.
Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. 7mai1wX

Zu verkaufen: Property, zwei Häuser, eins davon neu, auf Lot 37½x125; Preis $3300; Käufer muß $2000 Baar anzahlen, Rest Hypothek. Nahe 2 Carlinien. 2450 Belle Plaine Avenue. 26apfrsa2m

Zu verkaufen: 621 Hinsche Str., 2stöck. Brickhaus, Steinfundament, 4 Flats mit Bad, Miete $40, Preis $3600, Baar oder auf Zeit; keine Kommission. C. F. Bilhorn, 1165 Sedgwick Str. 7mai1wX

$200.00 Baar, $25.00 monatlich einschließlich Zinsen. Neue ganz moderne 5- oder 6-Zimmer Häuser, Summerdale Ave., zwischen Leavitt Str. und Hoyne Ave.; Hartholz-Finish; Zementbasements; 30 Fuß Lotten. Nehmt Rosehill (Robey Str.) Car. Häuser täglich geöffnet.
Ablett, Foster und Oakley Avenue.
'Phone: Edgewater 1276. do—son

Zu verkaufen: „Snap"—Cottage, Heißwasserheizung, elektrisches Licht, moderne Plumbing; N. Seeley Ave., nahe Addison Str., zwei Blocks zur Hochbahnstation und Lincoln Avenue Cars, $2650; $500 Baar, $15 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. modimidofr

Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude, moderne Einrichtungen in jedem Flat; N. Paulina nahe Belmont Ave., $3500; $1000 baar.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. modimidofr

Zu verkaufen: Ein Bargain! 2 Flat Gebäude, sechs große Zimmer in jedem Flat, Hartholz-Fußböden, moderne Plumbing; $4000; $500 oder mehr Anzahlung, $25 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. modimidofr

Robey, nahe Grace Str., neues 2—5 und 1—6 Zimmer Brickgebäude, Preis $6800. Torpe 820 North Avenue. 4mai1wX

Doppeltes 3stöckiges Brickgebäude, offene Heizung, nahe Orchard und Webster Ave. zu vertauschen für kleines Gebäude.
Aug. Torpe, 820 North Ave. 4mai1wX

Zu vermieten: 8-Zimmer Hinterhaus, nahe Alphonsuskirche. Nachzufragen: 1505 Wellington Straße. do—son

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Eigentümer verläßt Stadt. Schönes 2-stöck. Frame, Brickbasement, 4—4-Zimmer Flats, modern, elektrisches Licht, George Str. nahe Robey. Nahe neuem Park; gute Fahrgelegenheit; stets gut vermietet; nur $7500. Miete $768 jährlich. $800 bis $1000 Baar, Rest auf Abzahlung nach Belieben. frsaso
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: „Foreclosure", Frame-Cottage, mit zwei 4-Zimmer Flats, Gas; nur $1975, wenn innerhalb 3 Tagen genommen. School Str. nahe Southport Ave. frsason
John Bobel, 3430 Southport Ave.

1923 Mohawk Str., 2-Flat Frame mit 4-Zimmer Haus hinten; Miete $44 den Monat. — Eigentümer 2230 Bissell Str. 10mai1wX

Nahe Robey u. Wolfram Str., 2stöck. modernes Steingebäude nebst Gebäude hinten, zu vertauschen für 2stöckiges Gebäude.
Aug. Torpe, 820 North Ave. 4mai1wX

$1000 Anzahlung kaufen 2stöckiges Brickhaus, Bad, Gas, Miete $39, Preis $3800. Fred Ruebel, 602 North Ave. 4mai1wX

Nordwestseite.

Verlasse bald die Stadt—Muß mein prächtiges Heim, 5647 Lawrence Ave., 4½ Blocks westlich von Milwaukee Ave. verkaufen; 10 Zimmer, 5 Schlafzimmer, elektr. Licht, Gas, Pressed Brick Basement, Hartholzfußböden, Telephon (Irving 1367)) Heißwasserheizung, schöner Rasen, schattig, Sträucher, Weinreben, Obst, Garten, 2 Pens Fancy Hühner; Lot 50×125. Preis $3300; $2500 Anzahlung, Rest Zeit, wert $4500. Kommt u. seht dies elegante Heim, auf das Ihr stolz sein werdet.

Zu verkaufen: 1940 Hancock Ave., nahe Armitage, 1½-stöck. Framehaus mit hohem Brickbasement, Heißwasserheizung, alles im schönsten Zustande, für eine oder zwei Familien passend; 5 Zimmer und Badezimmer unten, 3 Zimmer u. Toilet oben; schöne Lot 25×177; Alley hinten und an der Seite; Preis für sofortigen Verkauf $3300. Nachzufragen beim Eigentümer daselbst. frsa

4354 Roscoe Str., neues 2-stöckiges Flathaus, Attic, Basement, Lot 50×125; leichte Abzahlung. Eigentümer F. L. Schellenberg, 2230 Bissell Str. 10mai1wX

Bargain! Sehr schöne Geschäfts-Lot im belebtesten Teil der Fullerton Ave.
Bentzen & Miller, 3834 Fullerton Ave.

Bargain! Neues 3-Flat Brick, 4, 5 u. 5 Zimmer, modern, gute Nachbarschaft, nahe Straßenbahn, Verbesserungen alle ausgeführt und bezahlt; bringt 12 Proz. netto. Preis $6200. Abzahlung.
Bentzen & Miller, 3434 Fullerton Ave.

Verkaufe— N. Springfield Ave., nahe Grace— 6-Zimmer Framehaus, Furnaceheizung, Gas, Lot 37½×125; bei kleiner Anzahlung billig. — J. J. Schultze, 1331 La Salle Ave. frsa

Wenn ich sofort verkaufen kann, könnt Ihr mein zweistöckiges 5- u. 6-Zimmer Flatgebäude zu einem Bargain bekommen, Oak-Finish, Furnaceheizung, elektrisches Licht, Lot 28×125, an Nord Lawndale Ave. nahe Fullerton; nur $5000. Adr.: K. 245 Abendpost. frsa

Muß verkaufen: Nordwestseite, zwei 5-Zimmer Flats, modern, Zimmer in Attic; Brickfundament, $2600; leichte Bedingungen. North West State Bank, Milwaukee u. North Ave.

Zu verkaufen: Neues Brickhaus zwei 4 Zimmer Flats, Lot 37½ bei 125, Preis $4350. J. Marasch, 3527 Humboldt Ave. 10mai1wX

Zu verkaufen: Brickhaus und Framehaus, bringt $768 Miete jährlich, $2000 Anzahlung. 826 N. Hermitage Ave., Eigentümer. frsason

Muß schnell verkaufen: 5 u. 5 Zimmer Flathaus; hohes Basement; Lot 37½ bei 125. Macht Angebot. Adresse: 4101 Fullerton Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, Besitzrecht an zweistöckigem Framehaus an Cortland Str., nahe Tolman Ave. Eigentümer, 1708 N. 47. Court. ma3,4,10,11

$6900 kaufen zweistöckiges Steinfront-Gebäude an Whipple Str., Logan Square. Sonntags offen. T. W. Schulze & Co., Logan Boul. und Milwaukee Ave. dofr

$4700 kaufen zweistöckiges Brick-Flatgebäude an Sawyer Ave., Logan Square; nur $1000 Anzahlung. T. W. Schulze & Co., Logan Boul. und Milwaukee Ave. dofr

Zu verkaufen: In Jefferson Park, an Lawrence Ave., westlich von Milwaukee Ave., 125x263 Fuß; nur $1800; Teil bar. T. W. Schulze & Co., Logan Boul. und Milwaukee Ave. dofr

Zu verkaufen: Billig, wenn genommen, wegen Todesfall. 3416 Fullerton Ave. Phone Belmont 5889. dofr

Zu verkaufen: Zweistöck. Front-Brickgebäude, beim Humboldt Park; Bargain, wenn sofort übernommen; keine Agenten. 1444 N. Kedzie Ave. mi—sa

Eigentümer verkauft sehr billig extra gut gebautes Brickhaus; zwei große, helle 6 Zimmer-Flats; alles modern; elektrisches Licht; Oak-Finish; großes Basement; Lot 33⅓ bei 125, Baar $1000; Preis $5850; fertig zum Einziehen. 2430 N. Harding Ave., ½ Block nördlich von Fullerton Ave. Car. midofrsa

Großer Bargain! Fünf Zimmer-Haus, Concrete Basement, hoher Daboden, Zement-Seitenwege, Straße gepflastert, heißes und kaltes Wasser, Badewanne, Gasfixtures, Shades; $2400; $200 Anzahlung; $10 und Zinsen monatlich. Zweistöck. Haus und Dachboden, zwei 6-Zimmer Flats; $3000; leichte Bedingungen. Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Blvd. midofrsa

Wollen Sie Ihr Haus auf der Nordwestseite schnell verkaufen, so melden Sie solches an, bitte, bei: Rachowitz & Co., 1034 Milwaukee Avenue. 7mi1wX

Zu verkaufen: Neues 2 Flat Brickgebäude, moderne Plumberarbeit, elektrisches Licht, Birch Mahogany Finish Trim; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Flat vermietet; ein Block bis zwei Straßenbahnlinien, nahe der Hochbahn. $5500, $500 oder mehr baar, $30 monatlich. Zelosky, 3801 Western Ave., Ecke Grace. modimidofr

Zu verkaufen: Fast neues, modernes 2 Flat Brickgebäude, 24 bei 40; $100 oder eine Lot als Anzahlung, Miete zahlt den Rest; sprecht vor von 1 bis 3 Uhr täglich. 2161 Stave Str., ein Block von Milwaukee u. California Ave. 4mai1wX

Südseite.

Zu verkaufen: 7-Zimmer Haus und 3 Lotten und Stall; feine Sträucher und Bäume, auch Geflügel. 3449 65. Place, Chicago Lawn, zu einem Bargain; muß zum 1. Juni verkauft sein. 3maifrsaso1m

Verkaufe oder vermiete billig eine 4-Zimmer Cottage. 8505 Marshfield Ave. dofrson

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage, 8 Fuß Basement, Brick, erst 4 Jahre alt, wegen Deutschlandreise. 7219 Aberdeen Str. 4mai1wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: 5 neue Cottages, zwischen 30. und 31. Straße an 40. Court. Leichte Zahlungen. mai4—14X

Vorstädte.

Zwangsverkauf!
3 Acker feines Gartenland an 3 Straßen, schöne Schattenbäume. 3 Blocks von Lombard Station; muß diesen Monat verkauft werden, um Erben auszuzahlen.
Paul Kartte, 2042 Fremont Str. dosa

Zu verkaufen oder vertauschen: 2 Flat Frame-Gebäude, Concrete-Fundament, Lot 50 bei 125, moderne Verbesserungen: $3500. Nachzufragen Obrecht, 7547 12. Str., Forest Park, Jll. —fr

Farmländereien.

Zu verkaufen oder vertauschen: 127 Acres, 100 Meilen von Chicago, 6-Zimmer Haus, Stall u. Außengebäude, 90 Acres unter Pflug; 2 Pferde, 14 Stück Rindvieh, 12 Schweine, 60 Schafe, 75 Hühner, Enten, Gänse, Truthühner, alle neue Maschinerie, 20 Acres Heu, 25 Acres Wintergetreide, 30 Acres Mais, 20 Wald- u. Weideland.
Aug. Schulze & Co., 4743 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen oder vertauschen für Nordseite Property: 80 Acres Farm, Lehmboden, ½ Meile zum Town und Straßenbahn; 6 Zimmer Haus, Großer Stall, 30 Acres mit Timothyheu.
Aug. Schulze, 4743 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: oder tausche für Nordseite 2-Flat, 40 Acres Farm und Sommer-Resort, verbunden mit Schankbetrieb, 16 Zimmer neues Haus und Nebengebäude, über 4000 Fuß Wasserfront, 3½ Meilen zur Stadt, Boot und Straßenbahn; Rundfahrt $2.50. frsa
Aug. Schulze & Co., 4743 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 20 Acres von meiner 40 Acres verbesserten Farm im sonnigen Süden, Alabama. Näheres bei Fr. Kellner, 919 Newton Str.

Zu vertauschen oder zu verkaufen: Leichte Abzahlung, 40 Acker Michigan Farm, theilweise verbessert, Cottage Barn und Hühnerstall. Brxl, 764 Ost 40. Str. mifrson

Zu verkaufen: 20 Acres Farm in Grand Haven, Mich. Nachzufragen 1129 S. Hermitage Avenue. dofrsa

Vierzig Acker Wisconsin Farm, gute Verbesserungen, nahe Stadt, Lehmboden; Preis $1000; leichte Abzahlungen. Eigentümer: 1913 Grace Str. 23apr,X*

Verschiedenes.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

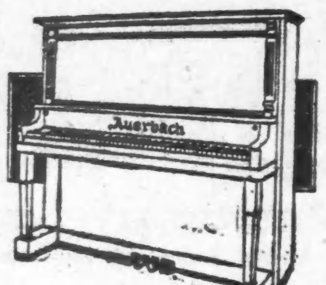
SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Wir stellen irgend ein Piano oder Spieler Piano aus unserm Lager in Euer Heim auf dreißig Tage freie Probe.

Kein anderes Piano-Haus in der Welt bietet Euch die Auswahl von einem ganzen Lager von Standard Instrumenten zu solchen Bedingungen

In diesem großen Vorrat befinden sich diese berühmten Marken:

Pianos Needham, Weaver, Mathushek, Stultz & Bauer, Maynard, R. S. Howard, Eberhardt und Auerbach.



Spieler Pianos R. S. Howard, Needham, Weaver, Cambridge, Ricca & Son, Regal, Lindenberg, Wm. A. Johnson, Artiston, Eberhardt, Auerbach.

Wenn Ihr nach einer Probe von 30 Tagen befriedigt seid, können so niedrige Bedingungeu wie $3 monatlich arrangirt werden.

Bargains in gebrauchten Pianos

J. G. Fischer, Hallet & Davis, Sterling, Chickering & Son und Decker & Son.— Eure Auswahl zu...... **$95**

Neue 65 und 88 Noten Musik-Rollen. Aufwärts von 34c. — Alle neuesten Stücke vorrätig.

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse und Jackson Boulevard

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite

$14,300,000

Zinsen auf Spareinlagen und Checkkontos.

Illinois Trust Safety Deposit Co.—Sicherheitsgewölbe

Ueberfüllte Schulen.

Schon wieder fehlt es in sechs Schulhäusern an Raum.

Die Oberaufsicht fehlt.

Beschwerden über mangelhafte Schulzeugnisse seitens der Eltern. — Der Nachhilfeunterricht und die Sommerkurse in den Hochschulen.

Im Schulratsausschusse für Verwaltungsangelegenheiten erklärte Herr Pfälzer gestern Nachmittag, daß er jeden weiteren Ausbau von Hochschulgebäuden, außer den bereits vergebenen, bekämpfen werde, bis jedes Kind in den Elementarschulen vollen Unterricht erhalten könne. Noch jetzt erhielten in sechs solchen Schulen Kinder nur halbtägigen Unterricht, in der Clarkeschule seien 800 Sitze mehr nötig, um alle Kinder in dem Schulbezirke unterzubringen, und in der Victor F. Lawsonschule 700 Sitze mehr. Frau Young, die Superintendentin der öffentlichen Schulen, empfahl, bei künftigen Schulbauten einen in Boston und in Kalifornien eingeführten Baustil zu verwerten; nach diesem wird die eine Seite jedes Klassenzimmers aus Fenstern bestehen, welche geöffnet werden können, so daß das Klassenzimmer in eine Art Freiluftschule umgewandelt werden kann. Dem Gesundheitsamte wurde die Benutzung von 31 Schulhäusern zur Bildung von „Kleine Mütterklassen" gewährt. In diesen Klassen, welche nach der Schulzeit einmal wöchentlich abgehalten werden sollen, sollen die heranwachsenden Mädchen in der Säuglingspflege gründlich ausgebildet werden. Angenommen wurde ein Anerbieten der Liga 13 des Jugendschutzbundes, in der Adamsschule eine Erholungsstätte zu gründen. In den Sommerferien werden heuer in den Hochschulen Lake View, Englewood und McKinley, also in einer in jedem der drei Stadtteile, die Klassen für solche Hochschüler abgehalten werden, welche in ihren Studien im Rückstande geblieben sind und das einholen wollen. Die Teilnehmer müssen Schulgeld bezahlen. Abgelehnt wurde das Ersuchen eines Physiklehrers von der Hochschule „Wendell Phillips' um Erlaubniß, in dem Laboratorium der Schule den zurückgebliebenen Schülern seiner Klasse Nachhilfestunden gegen Bezahlung zu gewähren. Bei der vorjährigen Aufnahmeprüfung für das Lehrerseminar sind in der Physik sehr viele Kandidatinnen durchgefallen. Diese werden nun die Schlußprüfung nicht bestehen können, wenn sie nicht die fehlenden Kenntnisse ersetzen. Mitglieder des Ausschusses waren der Ansicht, daß der Lehrer den Nachhilfeunterricht frei erteilen solle. Jedenfalls erregt es Befremden, daß so viele Kinder durchfielen, und es entsteht die Frage, ob nicht vielleicht der Unterricht oder der Lehrer selbst ungeeignet ist. In der Lane technischen Hochschule, auch in anderen sind ganz eigentümliche Dinge vorgekommen. Es sind nämlich den Schülern Aufgaben in der Physik und anderen Wissenschaften gestellt worden über Themata, in denen vorher gar kein Unterricht erteilt worden war. Die Folge war, daß nur sehr wenige diese Aufgaben lösen konnten.

Die anderen fielen jämmerlich durch. Es wird seitens der Eltern vielfach der Wunsch geäußert, daß in der Oberleitung und in der Beaufsichtigung der höheren Lehrer etwas strengere Saiten aufgezogen werden.

Der Schulverwaltungsausschuß beschloß gestern auch noch auf Ersuchen des Vorstehers der Hochschule in Lake View, dort einen Pfahl für den Unterricht in der Funkentelegraphie zu errichten; unter den Knaben ist der Wunsch, diese neue Erfindung praktisch kennen zu lernen, allgemein. Auch in den anderen Hochschulen dürfte dieser Unterricht in den Lehrplan der Physik aufgenommen werden.

Aufschub über Aufschub.

Der Stadtratsausschuß für Gas, Oel und Elektrizität hat die Erledigung aller seiner Aufgaben verschoben. Zwar hatte er die wichtige Vorlage, wonach die Nutzbarkeitgesellschaften eine gewisse Erfindung zur Abwehr der Elektrolyse einführen sollen, schon gutgeheißen und gestern ihm der Korporationsanwalt auch begutachtet, daß die Vorlage rechtskräftig sei, aber dann meldeten sich die erwähnten Nutzbarkeitgesellschaften, welche gerade erst von der Sache gehört haben wollten, und verlangten ein Verhör; das wurde bewilligt. Verschoben wurde ferner die Frage der Untersuchung des Fernsprechbetriebes der „Illinois Tunnel Co.", weil einer der Anwälte der Gesellschaft verreist ist. Die „Illinois Tunnel Co." ließ dem Ausschuß, wie das so üblich ist, versichern, daß sie mit ihm zusammenarbeiten werde. Der Fachmann Prof. Bemis stellte seinen „Telephonbericht" für Anfang Juni in Aussicht und versprach, auch einen Vertrag zur Untersuchung der Preissätze für elektrisches Licht zu unterbreiten. Die Preise können von der Stadt laut deren Freibriefvertrag mit der „Commonwealth-Edison Co." alle fünf Jahre neu geregelt werden, und dazu wird sich im nächsten Dezember zum ersten Male Gelegenheit bieten.

Die Ortschaft DeYoung.

Am nächsten Donnerstag wird vor Countyrichter Owens über den Einwand einer Anzahl Bewohner jener Gegend gegen die Schaffung einer inkorporirten Ortschaft, deren Grenzen die Winchester Ave., Halsted Straße, 123. und 137. Straße, bilden, verhandelt werden. Als eigentlicher Städtegründer wird „Mike the Pike" Heitler genannt, der im Prozesse des Polizeiinspektors McCann „berühmt" gewordene Ehrenmann. Die Gegner behaupten, daß der Zweck der Gründung sei, dort Wirtschaften und anrüchige Geschäfte zu betreiben, daß nach Einreichung des Gesuchs um Anberaumung der, am 20. April abgehaltenen, Abstimmung die Grenzen der zu gründenden Stadt ungesetzlicherweise erweitert worden seien, daß der Sieg von „Mike the Pike" und Genossen in nicht einwandfreier Weise errungen worden sei, und daß mehrere der Unterschriften auf dem Gesuche ungiltig seien. De Young war die neue Weltstadt getauft worden.

Unfallversicherung von Angestellten.

Die Abwasserbehörde hat beschlossen, ihre Angestellten gegen Unfall und Tod selbst zu versichern, was bislang Unfallversicherungsgesellschaften überlassen war. Diese hatten bei Neuausschreiben der Versicherung nicht die Vorschriften des neuen Bundesgesetzes innegehalten, und es wurden daher alle Angebote verworfen. Bekanntlich haben bereits viele große Privatkorporationen derartige Versicherungskassen für ihre Angestellten gegründet.

Wollen wieder Dienst tun.

John F. Crowley und William Burns, ehemalige Polizisten, haben im Kreisgericht ein auf ihre Wiederanstellung im Polizeidienst abzielendes Mandamusverfahren eingeleitet. Sie behaupten, ungerecht entlassen worden zu sein. Crowley trat im April 1906 in den Dienst, Burns wurde im April 1908 entlassen, weil er während der Dienststunden angeblich eine Schankwirtschaft betreten hatte.

White City.

White City wird morgen Nachmittag um 1 Uhr eröffnet. Kapellmeister Thaviu hat als erste am Abend aufzuführende Oper Verdis „Troubadour" gewählt. Aufgeführt werden Teile der ersten drei Akte und der letzte vollständig. Die beweglichen Bilder aus Sarah Bernhardts Theater in Paris, dieselben, die jetzt im La Salle-Theater gezeigt werden, wird man in White City für 10 Cents sehen können. Der „Stern" der Schaustellung „Marvelous Models", Eureka, ist nach dem Zeugniß der Londoner Kunstakademie die am schönsten gestaltete Frau der Welt. Mit ihr treten in White City acht ebenfalls direkt von London gekommene Modelle auf.

— Der Pantoffelheld. — Papa: Fritzchen, frag' einmal die Mama, ob sie nichts dagegen hat, wenn ich heute.... —Fritz: Ach, komm, Papa, gehen wir miteinand' zu ihr, ich muß ihr so mein Schulzeugniß bringen.

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

E. Lake Str.-Eigentum wechselt für $255,000 die Besitzer.

Thomas Templeton kaufte gestern vom Nachlaß von Peter Hayden das fünfstöckige Gebäude 15—21 E. Lake Str., Südseite der Straße zwischen State Str. und Wabash Ave., nebst Grundstück, 63.6 bei 169 Fuß. Das Gebäude ist an die Eisenwaarenhändler Trout & Co. und die „Plumbers" Baggott & Co. vermietet. Templeton, früher Mitglied von Marshall Field & Co., zahlte $255,000 für das Eigentum.

Chauncey Keep hat von Frau Elisabeth White das Eigentum 55 — 57 E. Lake Straße, 40 Fuß östlich von Wabash Avenue, gekauft. Es befindet sich neben dem Eigentum an der Ecke von Wabash Avenue, das Keep unlängst von Frl. Lucy J. Atwater von Poughkeepsie, N. Y., auf lange Frist gepachtet hat. Er hat jetzt eine Front von 66⅔ Fuß an Lake Straße und von 100 Fuß an Wabash Avenue in Händen und gedenkt den Grund mit einem großen neuen Gebäude zu bebauen. Das Whitesche Grundstück hat 26⅔ bei 100 Fuß Ausdehnung und ein fünfstöckiges Gebäude. Der Kaufpreis war rund $70,000.

Die Heimstätte von John V. Clarke an der Südwestecke von Rush und Erie Str. ist von Jakob D. Burger und Julius Reiß für $50,000 gekauft worden. Ein Teil des Grundstücks, 109 bei 150 Fuß, soll sogleich mit einem vierstöckigen Gebäude für die Papier- und Raucherartikel-Handlung der Käufer bebaut werden.

E. D. Hulbert, Vizepräsident der Merchants' Loan & Trust Co., sprach gestern beim Mittagessen der Chicagoer Grundeigentumsbörse über den sogenannten Aldrichplan zur Bankreform.

Wenn Sie an Rheumatismus leiden, dann schreiben Sie mir, und ich werde Ihnen unentgeltlich ein Packet eines einfachen Mittels senden, welches mich und hunderte heilte, darunter Personen im Alter von über achtzig Jahren. Man adressire: John A. Smith, 2682 Smith Bldg., Milwaukee, Wis. do*

Vom Feind umringt.

Zu einem lebhaften Auftritt kam es gestern auf dem Flur des 7. Stocks im Countygebäude nach der Verhandlung des Scheidungsprozesses von Frank gegen Dora Konzack. Freundinnen der Frau umringten den Mann und machten es ihm unbehaglich, eine soll ihn sogar geschlagen haben, und Frau Konzack soll in Ohnmacht gefallen sein.

Schwache Männer.

Dr. Bartz weiß, wie Ihr Euch befindet. Leset die Symptome.

Freie Behandlung bis geheilt.

Es sind Schmerzen vorhanden im Kreuz; blaue Ringe unter den Augen; Euer Schlaf erquickt Euch nicht; Euer Gedächtniß ist schwach und Euer Geist ist unstet; Ihr fürchtet immer das Schlimmste; Ihr seid nervös, fahret im Schlaf auf und erwacht aus schrecklichen Träumen; Appetit ist schlecht oder sehr gering; habt schweißige Hände; Katarrh; belegte Zunge.

Dr. N. B. Bartz, Spezialist.

Dr. Bartz ist ein wirklicher Spezialist für alle Krankheiten, welche Männern eigentümlich sind. Urinleiden, Wunden, Geschwüre, Blutkrankheiten, Ausschlag und Finnen am Körper und im Gesicht, Nervosität, Schwäche, Ausschweifungen, offene Wunden, organische Krankheiten. Laßt falsche Scham Euch nicht abhalten, vorzusprechen.

Dr. Bartz ladet auch Männer und Frauen ein, bei ihm vorzusprechen, die an Rheumatismus, Nieren- und Blasenkrankheiten, Gallenblase, Fallsucht, Nervenzerrüttung, Asthma, Bronchitis, Dyspepsie, Unverdaulichkeit und allen anderen Männer- und Frauenkrankheiten leiden.

Spezielle Bekanntmachung.

In Anbetracht der Tatsache, daß konservative Patienten in und außerhalb Chicagos erst anfangen, die wundervollen Resultate zu würdigen, die durch Dr. Bartz's neues Behandlungssystem (welches er während seines Aufenthalts in Deutschland in 1910 vervollständigt hat) erzielt werden, und da der Doktor wünscht, daß sein Ruf unter allen Klassen der Bevölkerung gründlich festgestellt wird, hat er sich schließlich entschieden, seine ärztlichen Dienste allen absolut kostenfrei bis geheilt zu offeriren, die während des Monats Mai vorsprechen.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude.

39 W. Adams Strasse

Gegenüber „The Fair".
Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)
Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich. Mittwochs u. Samstags bis 8:30 Abds. Sonntags 10 bis 12.

Preise, die Leute interessiren, die ihres Geldes Wert erhalten wollen, die wissen, was allerbeste Qualität ist, die baar bezahlen u. ihren Einkauf gleich mitnehmen.

Bankes' Creamery Butter ist besser als Ihr irgendwo anders welche kaufen könnt	33c
Bester Kaffee, der für Geld zu haben ist	26c
30c Wert Santos Kaffee	23c
Spezieller Wert in Tee	40c
Bester Head Reis, 10c Sorte	6½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfd.	12c

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave. — 1367 Milwaukee Ave. — 2054 Milwaukee Ave. — 1014 Milwaukee Ave. — 2710 W. North Ave. — 1217 S. Halsted Str. — 1816 S. Halsted Str. — 1836 Blue Island Ave. — 1818 W. 12. Str. — 3102 W. 22. Str. — 2830 W. Madison Str. — 1510 W. Madison Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave. — 3427 S. Halsted Str. — 4729 S. Ashland Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str. — 720 W. North Ave. — 2642 Lincoln Ave. — 3244 Lincoln Ave. — 3413 N. Clark Str.

Agentur 152 N. State Str., nahe Randolph. mifrson

Dr. med. F. D. ARTHUR

Deutscher Spezialist

Neue Nr. 6 W. Randolph Str.

Nordwestecke State Str., 5. Floor.

Dr. Arthur.

Ich wünsche, daß Leute mit den schlimmsten Fällen von Nervenkrankheit — Blutvergiftung, Beschwerden — Varicocele—Hydrocele — unnatürliche Ausflüsse — Wunden — Geschwüre—geschwollene Drüsen — alle Urin- und Prostatische Krankheiten, Blasen-, Nieren-, Leber- und Magenleiden — Hämorrhoiden und Rheumatismus zu mir kommen, damit ich ihnen beweisen kann wie schnell ich sie zu heilen vermag. Es ist nicht nötig, hohe Preise für eine Heilung zu bezahlen. Ihr könnt meine Behandlung nehmen, und bezahlen wenn Ihr geheilt seid, oder bei der Woche oder beim Monat. Ich heile viele Fälle so billig wie $2.50. Ich stelle Ihre Krankheiten und Schwäche fest ohne Fragen zu stellen, und in allen heilbaren Fällen garantire ich eine Heilung oder keine Bezahlung. Ganz gleich, was Eure Krankheit ist, wer Euch behandelt oder wer Euch erfolglos zu heilen versucht hat· kommt zu mir wegen freier Konsultation und einem freien Behandlungskursus. Ich habe spezielles Studium betrieben in den großen Universitäten von Berlin und Wien. Spreche Deutsch und Englisch. Stunden 10 bis 5 täglich. Sonntag 11 bis 2. Samstag Abend bis 8 Uhr. Donnerstag geschlossen. Bezahlt kein Geld an irgend Jemand, kommt zuerst zu mir. ma21,domo*

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.

Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.

Schulkindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Untersuchung durch Fachleute frei!

Dr. Bergson & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., [illegible] Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 bis 12:30 Nachm. do*

Die besten Kleider für's Geld

Ganz gleich, welchen Preis Ihr bezahlen wollt

Wenn Ihr wissen wollt, was wirkliche Zufriedenstellung in Bezug auf Kleider bedeutet, dann wählt Euren neuen Frühjahrs-Anzug aus unserem vollständigen Assortiment, zu

$15, $20 und $25

Dies bedeutet eine Ersparniß von wenigstens $5 bis zu $5 an jedem Kleidungsstück, und in mehreren Partien sogar mehr infolge unseres kürzlich gemachten großen Einkaufs von hervorragenden Fabrikanten.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend; Sonntag bis Mittag.

In gleicher Zeit ein Laden für Männer- und Knaben-Schuhe

Eltern, welche Knaben auszustatten haben

sollten sich die Vorteile von COOPER'S speziellen Werten im Knaben- und Kinder-Kleider-Departement zunutze machen.

Blaue Serge und reinwollene Cassimere-Anzüge für Knaben aufwärts von...... $3.45

Cooper CLOTHING CO.

BELMONT, LINCOLN und ASHLAND AVENUES. — Zwei Läden — MICHIGAN AVENUE und 111. STRASSE.

Immer müde nur wenig Lebenskraft.

Modernes Tonic, „Tona Vita", wird Euch sicher wieder kräftigen.

Gehört Ihr zu den erschöpften, halbkranken, nervösen Leuten, von denen es so viele im Lande gibt? Seid Ihr fortwährend müde, und habt Ihr nur sehr wenig Lebenskraft? Schlaft Ihr schlecht, und seid Ihr am Morgen gerade so erschöpft als Abends beim Schlafengehen? Ist Euer Blutumlauf schlecht und erkältet Ihr Euch leicht? Seid Ihr mit einem Magenleiden behaftet und ist Euer Appetit unregelmäßig? Seid Ihr nervös, niedergeschlagen und reizbar?

Dies sind sichere Anzeichen von Nervenschwäche. Wenn Ihr Euch in diesem bedauernswerten Zustande hinschleppt, so solltet Ihr Euch unter allen Umständen „Tona Vita", das wunderbare neue Tonikum, holen, welches die ungeteilte Empfehlung von mehr Aerzten hat, als irgend eine andere Medizin, die jemals dem Publikum vorher offerirt worden ist.

Nachstehend folgt, was Rev. Gustave Frederick, Pastor der Evangelischen Kirche an Center Straße, Milwaukee, Wis., darüber sagt:

„Nach meiner eigenen Erfahrung zu urteilen, zögere ich nicht, zu sagen, daß ‚Tona Vita' eine außergewöhnlich wertvolle Zubereitung ist. Ich habe dieses Mittel nicht nur an mir selber erprobt, sondern auch andere Mitglieder meiner Familie haben es mit dem größten Erfolge eingenommen.

Was meinen eigenen Fall anbetrifft, befand ich mich seit einem Jahre in einem erschöpften Zustand, ich ermüdete leicht und litt an Schlaflosigkeit. Es ermangelte mir an Kraft und ich erkältete mich leicht, auch meine Verdauung und mein Appetit waren schlecht. Ich war geistig und körperlich niedergeschlagen und sehr nervös.

„Jetzt fühle ich mich stärker als seit langer Zeit. Ich besitze mehr Energie und ich bewältige meine Arbeit viel leichter. Ich esse und schlafe besser und fühle mich wie neugeboren."

„Tona Vita" wirkt schnell. Ihr werdet überrascht davon sein, wie rasch es Eure Gesundheit wieder aufbaut.

The Public Drug Store hat die Agentur für „Tona Vita" in Chicago, und hier wird man Euch den Kaufpreis zurückerstatten, wenn das Mittel sich nicht als vollständig zufriedenstellend erweisen sollte. The Approved Formula Co., Dayton, O.

Für einen Hund.

Stadtrichter Newcomer verurteilte gestern die St. Paulbahn zur Zahlung von $200 Schadenersatz an C. R. Barrios, 1608 W. Kinzie Str., Geschäftsführer eines Sportsladens und Besitzer zahlreicher Hunde, für die Tötung eines Airdaleterriers, den ein Zug der Bahn an Elston und N. 51. Ave. überfahren hat. Der Richter zog nicht nur den Wert des Hundes, den Barrios auf mehr als $500 veranschlagte, in Betracht, sondern entschied auch, daß den Hund keine Schuld der Fahrlässigkeit traf.

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte.— Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller notwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstundeen: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist.

84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair". Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl. 29ma. frmomi*

Schiffskarten!

von und nach Europa.

Geldsendungen, Vollmachten notariell ausgestellt. **Erbschaften** eingezogen.

K. W. Kempf,

120 N. La Salle Strasse.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß und aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 9 Uhr; Sonntags offen von 9—12.

Hottingers Truss Factory

801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860. modimi*

Wir kuriren Euren Rheumatismus.

Nervosität, Fallsucht, Flechten, Steinleiden, Krebs, Wassersucht, Arteriosclerosis, Herzleiden, Schwindsucht, Blutvergiftung, Gicht, Ausschläge, Blasen-Katarrh, Epilepsie, Magenleiden, Neurasthenie, Hämorrhoiden, Eczema, nervöse Erschöpfung, Rückenmarkslähmung, Asthma, Fettsucht, Geisteskrankheit, Darmkatarrh, geschwollene Adern, Bleichsucht, Geschwüre, Abscesse, Leberleiden, Lungen- und alle anderen sogenannten unheilbaren Krankheiten. Pastor Kneipps Naturheilanstalt, 214 S. State Str., Chicago, Ill. 7febmife*

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,

2630 Lincoln Ave.

Auch Sonntags 9—12.

7jan.bidoir*

Feiner Kunstkaffee

10 Cents das Pfund.

Von auserlesenen Früchten, darunter Feigen, Malz und Gerste, hergestellt, und schmeckt sehr wie wirklicher Kaffee und ist viel gesünder. **Probepacket frei.** Man schreibe an: JOHN A. SMITH CO., Dept 1, Milwaukee, Wis.

6b10momifr1m

— Boshaft. — Tiermaler: Hier, mein neuestes Bild, ein Pferd in natürlicher Größe. — Herr: Ich hab's [illegible] — Tiermaler: Finden Sie es natürlich? — Herr: In Bezug auf die Größe!

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

ag5*1

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tuckers Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke.

775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

9lfrsondi*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabrizieren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten — **Schmerzlos** — Erfahrene Zahnärzte

Herabgesetzte Preise, so niedrig wie

Goldkron., 22K., $2.00 | Alveolar Brückenarb..$3
Goldfüllungen......50c | Silberfüllungen......25c

Volles Set Zähne **$3.00** — Whalebone Zähne **$4.00**

Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt **Frei**

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.

Deutsch gesprochen.

Union Dental Co.

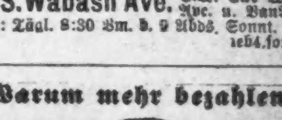
19 Jahre etablirt.

408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren

Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds. Sonnt. 9—3

1eb4.fondifr*

Warum mehr bezahlen?



Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten, **$1.50** und aufw.

Zur Hälfte der Downtown Preise. Wir untersuchen Eure Augen frei. Wir garantiren absolut perfektes Passen und Zufriedenheit. Kommt und laßt Euch davon überzeugen.

R. W. HARTWIG,

Apotheker und Optiker,

800 Milwaukee Ave
Ecke Chicago Ave. Offen Abends bis 10.

feb8.frmomi*

Leset die „Sonntagpost"

Leset die „Sonntagpost"

Fragt nach einem unserer deutschen Verkäufer.

Zwei Wholesale-Lager von Kleidern im Retail

Nathan L. Wolf von 729 Broadway und Levy & Schilt von Broadway und 4. Str. von New York, verkauften uns ihr Ueberschußlager v. Anzügen für Männer u. junge Männer zu Preisen, die für Euch eine Ersparniß von einem Drittel bedeuten zu denen, die Ihr hättet bezahlen müssen, wenn wir die Anzüge im Voraus gekauft hätten, wie andere Häuser es machen. Wir haben diese zwei Lager zusammengelegt und in drei Partien geteilt.

Partie Nr. 1—516 Anzüge für Männer und junge Leute, in sechzig verschiedenen Mustern, einschließlich jeder beliebten Farbe und Modell, viele einfache blaue Serges eingeschlossen. Alle Größen von 32 bis 46 Brustmaß, auch für Korpulente und Schlanke. Andere Geschäfte verkaufen Werte wie diese von denselben Fabrikanten für $15.00. Wir offeriren Euch die Auswahl aus der Partie für nur $10.45

Partie Nr. 2—438 von den feineren Sorten von Anzügen in einem großen Sortiment von Mustern und Modellen — alle Größen in der Partie vorhanden — reguläre $18.00 Werte. Die Auswahl für nur $13.50

Partie Nr. 3—293 hochfeine bei Hand geschneiderte Anzüge für Männer und junge Leute von einem der besten Kleider-Fabrikanten in Amerika. Alle Größen, sowie für Korpulente und Schlanke. Aehnliche Werte werden in Chicago für $20.00 und $25.00 gezeigt. Die Auswahl von jedem Anzug in der Partie, für nur $16.50

Andere Partien zu $20 und $25.

Bargains in Ausstattungs-Waaren

Eine Partie weicher Muster-Hemden mit französischen Manschetten, nahezu in allen Größen, einige durch Hantiren leicht beschmutzt — wert bis $3.00. Die Auswahl $1.19

50c echte „Porosknit" Hemden und Unterhosen, jedes 38c
$1.00 Maschen Union Suits, alle perfekt, lange oder kurze Aermel 85c
Reiner Faden Seidenstrümpfe, verstärkte Ferse und Zehe, speziell 25c
$1.00 Werte in feinen seidegestrickten Halsbinden, speziell 50c

Hüte.

Alle angebroch. Partien in neuen Frühjahr-Hüten, wert bis $3.00, zu $1.95

Alle von uns verkauften Kleider sind garantirt. Erkundigt Euch was diese Garantie bedeutet.

Umänderungen kostenfrei. MURRAY Tom Madison und Clark. Offen bis 10 Uhr Samstags.

Obige Preise gelten während der ganzen nächsten Woche.

Seht mich von Angesicht zu Angesicht.

J. OPPENHEIMER & Co.
COR. ASHLAND AVE. & 47TH ST.

Offen Samstags bis um 10 Uhr Abds. Prämien-Tickets mit allen Einkäufen.

Schneidet diesen Koupon aus. Graves' Zahnpulver 8c und dieser Koupon kaufen eine 25c Büchse von Dr. C. L. Graves' Zahnpulver, nur am Samstag. Keines an Kinder verkauft.

Groceries
Mehl—Gold Medal, ⅛ Bbl. 73c
Kaffee—Feine Santos Misch'g, Pfd. 25c
Corn—Standard, 3 Büchsen 25c
Milch—Bitter Cow, 3 hohe Büchs. 21c
Catsup—Sniders, 25c Flasche 17c
Seife—Swifts Naphtha, 5 St. 16c

Samstag ist Coat-Tag

Coats für Damen — von der Männer Sorte Serge gemacht — in anschließenden und halbanschließenden Modellen, — einfach geschneidert — mit Braid und Atlas garnirt — in lohfarbig, marineblau u. schwarz — Größen 36 bis 46 — $15.00 Werte, spezieller Preis, zu $7.95

Coats für Mädchen und Juniors — von Männer Sorte von Serges und fancy Mixtures gemacht — schlicht geschneidert oder ausgestattet; runder, Matrosen- oder Shawlkragen — $10.75 reguläre Werte, Preis, für Samstag, nur $5.98

Sommer Coats für Mädchen — in einfachen Cloths, Mischungen und Shepherd Checks — prachtvoll in kontrastirenden Farben garnirt; — Alter 6 bis 14 Jahre; $3.75 wert, für $2.50

Garantirte Patent Männer-Schuhe und Oxfords, in jeder neuen Facon—der einzige garantirte Lackleder-Schuh im Handel — $5 und 4.00

Knaben 2 Hosenanzüge. $6 Werte—von absolut reinwollenen Stoffen und unverwüstlich dauerhaft—doppelknöpfige, Norfolk- oder russische Röcke und zwei Paar Hosen; Werte bis $6 ..... 4.95

$25 Männeranzüge $18. Neue Frühjahr-Anzüge—in den modernsten Modellen für Männer und junge Männer—hochfeine Kammgarn- und Wollstoffe—durchweg bei Hand geschneiderte Anzüge, die dauerhaft sind und ihre Facon halten werden — eine ungeheure Varietät von eleganten und neuen Mustern u. Farben zur Auswahl—$25 Werte, zu nur $18

Kleider für Kinder. Kurze weiße Kleider für Kinder—von feinem Rainsoot—hübsch mit Stickerei und Tucks garnirt — 1.00 Werte, für 49c

Leset die „Sonntagpost".

Die Juden von Fez.

Von K. K. Neumann.

Die Drangsale, welche die Juden in Marokko erleiden mußten, bleiben nicht hinter den Greueln der spanischen Inquisition zurück. Die aus Spanien flüchtenden Juden siedelten sich an der Nordküste Afrikas an, fanden hier aber schon jüdische Kolonien vor, die bereits vor der islamitischen Invasion bestanden hatten. Heute kann man die beiden Typen nicht mehr auseinander halten. Die gemeinsame Not kittete die Juden zusammen. Sie flohen von der Küste und von dem flachen Lande in die Städte, wo sie in enge Viertel zusammengedrängt wurden. Bei Todesstrafe war es ihnen, unter früheren Sultanen, verboten, das Ghetto, „Mellah" im Marokkanischen, nach Sonnenuntergang zu verlassen. Keine Demütigung blieb ihnen erspart. Herrschte Pest, so waren die Juden verantwortlich: eine Metzelei folgte. Wenn der Regen ausblieb, die Ernte verdarb, eine räuberische Beduinenschaar die Stadt stürmte, stets wälzte man die Schuld auf die Juden — und das Volk wusch seine Hände in Blut. Man stürzte sie von den Felsen oder ertränkte sie in den reißenden Gebirgsbächen. Man zwängte ihnen lächerliche und hinderliche Kleidung auf, ließ sie barfuß gehen, daß sie sich die Sohlen in dem glühenden Sand der Straßen verbrannten. Man behandelte sie wie Kinder, denen man etwas erlaubte, um es im nächsten Augenblick zu verbieten. Trotz alledem blieben sie in Marokko und liebten das Land sogar.

Das Mellah von Fez liegt in einem Winkel dieser sonderbarsten aller Städte Afrikas eingekeilt. Wenn man von Süden kommt, muß man ein paar Lehmmauern, die voller Risse sind, übersteigen, und gelangt auf den wunderschönen alten Friedhof. Wie alt er ist, weiß niemand mit Sicherheit anzugeben; die Juden von Fez sind Orientalen, die nicht wissen, daß auch die Zeit Wert besitzt. Dreihundert Jahre sagt man. Viele Grabsteine sind in das hohe Gras gesunken, von Epheu überrankt. Zypressen und Oelbäume stehen wie schweigende Schildwachen, und zwischen den braunen Halfagräsern glühen Mohnblumen und verwilderte Rosen. Grüne schmale Eidechsen huschen erschreckt in den Schatten, wenn der Fuß durch das Gras raschelt, und unter den Steinen lauert tückisch der Skorpion, diese Geißel Nordafrikas.

Die Straßen des Judenviertels sind eng, aber sie sind kühl. Die Häuser zeigen eine glatte, nahezu fensterlose Front. Ein vergitterter Holzbalkon ist schon ein Luxus, den sich nur reiche Leute gestatten. Nach dem Hof hinaus, auf dem gewöhnlich ein paar Bäume stehen, sind sie um so prächtiger. Denn es ist orientalische Sitte, seinen Reichtum zu verbergen, und mancher Besitzer von „vielen Beuteln" ist nicht von den Bettlern zu unterscheiden, die im Dunkel der Straßen lauern und auf den erschreckten Vorübergehenden einspringen. Nur eine Verzierung zeigt wohl jedes Haus, mögen seine Lehmmauern noch so zerbröckelt sein. Ueber der Tür befindet sich eine geschlossene Hand, primitiv mit blauer Farbe angemalt, über der meistens das Jahwezeichen thront. Doch ist dies kein religiöser Brauch, sondern nur finsterer afrikanischer Aberglaube: die Furcht vor dem bösen Blick, die Angst vor der Beschreiung.

Die jüdischen Frauen und Mädchen gehen ebenso verschleiert wie die Mohammedanerinnen; nur innerhalb des Ghettos schlagen sie den Schleier meist zurück. Sie haben, so lange sie jung sind, längliche bernsteingelbe Gesichter, langgezogene Brauen, schmale Nasen und einen kleinen Mund. Leider altern sie schnell, schon mit dreißig Jahren sind sie Matronen. Dann werden sie dick, streuen sich, die Falten auszufüllen, dicke Schichten Reispuder ins Gesicht, schmieren sich scheußliche Zinnoberfarben auf die Wangen und färben das ergraute Haar mit Hennàh schmutzigrot. Die Frauen der wohlhabenden Stände tragen die marokkanische Tracht: weite Pluderhosen, weiße bestickte Obergewänder, weiße Strümpfe und Schuhe aus Saffianleder. Dazu sind sie mit Ringen, Ketten, Arm- und Knöchelreifen überladen, daß man die Annäherung einer Frau von Weitem hört. Die Mädchen der Armen — und fast alle sind sie arm — tragen ein lose fallendes Gewand, über das eine Flut entfesselter Haarsträhnen rieselt. Ihre Glieder sind schlank wie die der Gazellen, und sie schreiten mit großen, kühnen Schritten dahin wie die Jungfrauen des alten Testaments, während die reichen Frauen ängstlich dahertrippeln, und unter der Last der Kleider und des Schmuckes seufzen. Die Bildung der Jüdinnen ist höher als, die der Mohammedanerinnen, ihr Wissensdrang größer als der Quell, aus dem sie schöpfen können. Denn innerhalb der Familien herrschen noch patriarchalische Sitten, die als lebendes Altertum in unsere Zeit reichen.

Den Beschäftigungen der Männer sind Grenzen gezogen. Es ist stets ein Vabanquespiel, im Orient Kaufmann zu sein. Denn der Himmel ist hoch und der Schuldner ist weit, und der Kadi gibt einem Juden, dessen Ansprüche kein Konsul unterstützt, nur selten recht. Die großen Handelsleute des Orients sind selten Juden, fast immer Armenier, die man in Europa zu den Christen rechnet. Alle Juden, die man im Orient spricht, jammern, daß sie ihre Kraft nutzlos in Spielereien vertrödeln müssen.

Alle Juden Marokkos hofften deshalb auf die Franzosen, die in Algier und Tunis — mag man noch so viel an ihrer Kolonisationstätigkeit auszusetzen haben —menschenwürdige Zustände schufen. Und nun, da sie Herren der Hauptstadt sind, bricht irgendwo in dieser rätselhaften orientalischen Seele der fanatische Religionshaß aus. Die Labyrinthgassen des Mellah sind voll von einer heulenden, mordenden Menge, die im Amoklauf daherstürmt und wie die verlöschende Glut noch einmal grell emporlodert. Es war die Rache, die Marokko an Frankreich nahm, eine Rache, deren Folgen sich bald bemerkbar machen werden!

Jahrestag-Verkauf

Bargains in Schmucksachen und geschliffenem Glas

Tafelsilberwaaren-Service von 26 Stücken, in fancy Leatherette Case—6 Teelöffel, 6 Eßlöffel, 6 Messer, 6 Gabeln, 1 Buttermesser u. Zuckerdose, in prachtvollen geblümten Mustern, A1 silberplatt, Set 8.50 wt., zu 4.95

Wasser Service, geschl. Glas, 3 Pt. Jug, tiefer Stern-schliff 6 Gläser dazu passend, dieses Set kostet reg. 5.95, spez., zu 3.95

8zöllige Bowlen von echtem geschliffenem Glas, tiefer Buzz u. Job Star-Schliff, reg. 2.50 ..... 1.69

Ring Maschen-Handtaschen mit fancy fortirten Rahmen — gezackte Franse, — Ball trimmed — Kidfutter und mit Kleingeld-Samstag Tasche, 2.50 wert 1.48

Seidene Handschuhe für Damen, schwarze und weiße lange seidene Handschuhe—mit doppelten Fingerspitzen—2 Clasp am Handgelenk — reguläre 75c Werte — für nur 50c

WIEBOLDT'S

Allerneueste reinwollene Anzüge für Männer und junge Männer

Neue Modelle für's Geschäft und bei Gesellschaften zu tragen — in Kammgarnen und Cassimeres, reg. $20.00 Werte, für 15.00

Hosen für Männer und junge Männer—feine Kammgarne u. Cassimeres, hübsch gestreifte Muster; Hosen, die zu $3 u. $3.50 verkauft werden, zu 2.25

Odds und Ends von unseren $2, 2.50 und $3-Hüten, in grau, lohfarbig und braun, müssen geräumt werden, um für Strohhüte Raum zu schaffen; zu einem speziellen Preis, zu 98c

Zuverlässige Kleider für Knaben

75c Knaben-Knickerbockers; voller, guter Schnitt: 5 bis 17; reinwollene Cassimeres u. Kammgarne; feine Muster; speziell 39c

Rompers für kleine Knaben 39c

Doppeln. Knabenanzüge, Knickerbocker-Hosen; alle Größen 1.98

Hauskleider für Damen

Von besten Percales und Chambrays gemacht—wert bis zu 2.50, für 95c

Musterpartie von Musselin-Unterröcken für Damen, Spitzen und Stickerei — bis zu 3.50 wert; für 1.48

Musterpartie von Damen-Shirtwaists — 1.25 wert, für 69c

Spiel-Rompers für Kinder — in lohfarbig und blau; Braid besetzt; reg. 39c Werte; für 25c

Frühjahr Coats für Damen und Mädchen, Serges u. Mischungen, braided Kragen und Cuffs 4.98

Frühjahr Suits für Damen u. Mädchen; Serges, Whipcords u. Mischungen, 17.50 Werte 10.98

Damen u. Mädchen Foulardkleider, ausg. Hals u. kurze Aermel, 7.98 Werte 3.98

Offen morgen Abend.

Plaited Shirts für Männer ..... 69c ..... 79c ..... 50c ..... 39c 39c

Dieser hübsche mit einer Bewegung zusammenlegbare Go-Cart

Mit Tubular Stahlgestell — schwere Tires — sehr biegsame Sitz-Sprungfedern — wattirte Rücklehne — Auto Dash — prachtvolle vernickelte Trimmings — durchweg vom besten Material gemacht — wie in der Abbildung, für $9.95

Natürlich — unser Putzwaaren-Depart.

steht an der Spitze in Bezug auf Facons, der Werte und der Reichhaltigkeit der Auslage. Drei wichtige Bargains für Samstag sind:

Ungarnirte Hüte für Damen — zu 58c

Fabrikanten Musterpartie von feinen Blumen — bis zu 1.00 wert; das Stück 19c

Garnirte Hüte für Kinder — für 48c

Strumpfwaaren ..... 50c ..... 25c 15c

Taschentücher, Kragen und Bänder ..... 15c 22c

Feine Damen-Schuhe, Pumps u. Oxfords

Ankle Straps, weißer Canvas, Patent Colt, schwarzer Sammet und Duu Kid 1.98

Schuhe für Knaben 1.00

Ankle Strap Pumps und Oxfords für Mädchen 1.00

Schuhe für Kinder 69c

Haarwaaren ..... 39c ..... 10c 1.00

Fancy Waaren ..... 69c ..... 39c 39c

Speziell! 7.50 für garantirte Platten — Dr. Bloomenthal und Assistenten, Zahnärzte bei Wieboldts.

Jahrestags-Verkauf von Candies ..... 19c ..... 16c ..... 10c ..... 35c ..... 2½c 6c

Goldene Augengläser $2.75

Drogen u. Toiletten-Bedarf ..... 67c ..... 53c ..... 28c ..... 29c ..... 25c 10c

In der musterhaften Grocery und Market ..... 33c ..... 19½c ..... 17c ..... 10½c ..... 29c ..... 15¾c ..... 21c 10c

FLEISCH ..... 17½c ..... 15½c ..... 13½c ..... 12½c ..... 12½c 9¾c

Liköre und Zigarren ..... 85c ..... 1.19 ..... 1.25 ..... 35c ..... 25c ..... 25c 35c

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—8 Uhr.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
30 N. La Salle Str.
Kapital und Ueberschuß $1,500,000
Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vicepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.
Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen.

BISCHOFFS BANKING HOUSE
Erbschaften einkassirt
Vorschuß-Zahlungen gewährt.
WILSON & MAY Rechtsanwälte

Geld stets bereit.
Ein Sparkonto in dieser Bank ist eine sichere Anlage. Es bezahlt Euch 3% Zinsen und ist stets bereit, wenn Ihr Geld wünscht.
Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
Sicherheitsgewölbe $3.00 per Jahr.
22 Jahre im Geschäft.
Offen Samstag Abends von 5 bis 8 Uhr.

Schiffskarten
Extra billig für April
$25 im Zwischendeck
$33 in 3. u. $37½ in 2. Kajüte
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Anton Boenert Generalagent. Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße

Leset die „Sonntagpost"

Schiffskarten
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
J. V. ZINNER & CO.
140 N. Dearborn Str.

OSCAR F. MAYER & BRO.
Warum ist Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten hierüber.

— Ein Plauderstündchen. — Aber die Beier'n erst—das ist eine—na, ich sage Ihnen! Jeden Tag revidirt sie ihrem Manne die Taschen. Zuletzt hat sich der Aermste nicht mehr anders zu helfen gewußt—da hat er sein Portemonnaie in die Mausefalle gesteckt, wo 'ne lebendige Maus drin war!"

— Die gute Freundin. — „Denke Dir: als mich heut' auf dem Schillerplatze der Regen überraschte, wurden mir drei Regenschirme angeboten!" — „Drei Stück — das muß ja dort wimmeln von — Hausirern."